# Paderborner Bürger-Schützenverein von 1831

Jubel in der Western-Kompanie: Zepterprinz ist Franz Schinke.
Mit ihm freuen sich sein Sohn Guido, Hauptmann Horst Uhle
und Oberleutnant Heiner Kaiser

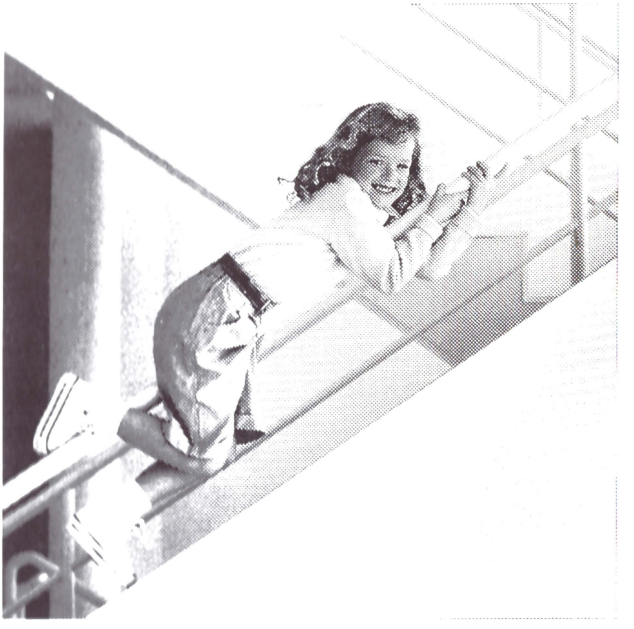
## »Western-Kompanie«

Chronik Festschrift

1993
Ausgabe 23

Je früher, desto besser:

# Deutsche Bank-Bausparen



Hohe Spargewinne, vielseitige Tarifvarianten, beeinflußbare Zuteilung, zinsgünstige Bauspardarlehen – vier von vielen Vorteilen für Bausparer.

Beratung auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

**Deutsche Bank**

**4790 Paderborn · Am Westerntor**

# Ein herzliches Willkommen

## zum

## 134. Schützenfest 1993
## 9. bis 13. Juli
## Paderborner Bürger-Schützenverein von 1831

Freuen sich zusammen mit der Western-Kompanie, dem Paderborner Bürger-Schützenverein und der gesamten Bevölkerung auf ein stimmungsvolles Schützenfest: Königspaar von 1992/93 Horst Vogt und Marlene Altmiks.

**Impressum:**

Herausgeber: Western-Kompanie im Paderborner Bürger-Schützenverein von 1831
Redaktion und Anzeigen: Franz-Josef Herber, Franz-Josef Konersmann, Franz-Josef Lüther, Georg Otto
Fotos: Carsten Borgmeier, Dieter Neumann, Westfälisches Volksblatt
Druck: Druckerei Anton Kleine

**Paderborner: schmückt mit Fahnen Eure Häuser zum großen Fest der Bürgerschaft!**

# Information statt Sensation

Westfälisches Volksblatt

die Informative

## Western Jungschützen
## marschieren mit Schellenbaum

Großer Tag für die Jungschützen der Western am Schützenfest-Freitag 1992: Mit ihrem frisch restaurierten Schellenbaum marschieren sie im Festzug mit zum Rathaus und übergeben ihn im Rahmen des Zapfenstreiches an das Bataillon. Vorausgegangen war eine mühselige Feinarbeit, manchmal ein Puzzlespiel. Der Schellenbaum war jahrelang im Bataillons-Zimmer auf dem Schützenplatz vor sich hingegammelt, bevor die Nachwuchs-Schützen der Western sich seiner erbarmten. Unter Regie von Leutnant Georg Otto rekonstruierten sie das wertvolle Stück nach alten Fotos und Beschreibungen und ließen es zu altem Glanz wieder aufleben. Bestätigt hat Oberst Dr. Andreas Jolmes die Zusage seines Vorgängers Dr. Hans-Bernd Hesse, daß die Western ihn zumindest erst einmal für zehn Jahre vor dem Bataillon hertragen dürfen.

*Die Western-Kompanie bedankt sich neben der Chronik-Kommission bei den Anzeigen-Werbern Hans-Dieter Brinkmann, Ferdi Drewes, Carsten Masurek, Robert Mietze, Heinz Riese. Der Dank gilt ebenfalls Franz-Gregor Tenge, der die Arbeit des Western-Heftes aus Alters- und Gesundheitsgründen in jüngere Hände gelegt hat. Er war als Berater tätig und hat den historischen Rückblick des Schützenwesens geschrieben.*

*Ostwestfalens größtes* *Shopping-Center im*

SK

SR SÜDRING

**Paderborn**

Jeden Donnerstag
VON 9.30–20.30 UHR
durchgehend geöffnet

# SHOPPING CENTER

## Der Schuß ins Schwarze

## DAS Einkaufszentrum in Ostwestfalen

Das tägliche Bemühen um unsere Kunden hat uns an die Spitze gebracht. Viele erstklassige Fachgeschäfte und leistungsstarke Fachabteilungen genießen das Vertrauen unserer Kundschaft. Absolute Frische bei Obst, Gemüse, Wurst und Frischfleisch und 2 großzügige Einkaufspassagen machen den Einkauf zum Vergnügen.

**SK-Shopping-Center**
**– ein Unternehmen**
**der Klingenthal-Gruppe**
**Pohlweg 110 · 4790 Paderborn**
**Tel. 0 52 51/**

# Der Kommandeur PBSV

# Oberst Dr. Andreas Jolmes

# Grusswort

***Liebe Schützenschwestern,***
***liebe Schützenbrüder,***
***liebe Westernfreunde!***

*Ein harmonisches, ereignisreiches Schützenjahr 1992/93 liegt hinter uns, ein sicherlich schönes Schützenfest liegt vor uns.*

*Wenn das Westernheft erscheint, sind die Vorbereitungen für unser Schützenfest abgeschlossen und es herrscht Vorfreude auf den Höhepunkt unseres Schützenjahres. Wir freuen uns auf gemeinsame Stunden im Kreis von Freunden. Wir freuen uns auf gemeinsame Festumzüge durch unsere Heimatstadt.*

*Wie kaum ein anderes Fest in der Region läuft unser Schützenfest seit der Gründung des Vereins im Jahre 1831 in fast unveränderter Form ab. Dieser äußere Rahmen mit den Märschen und dem Hofgeschehen ist für uns Schützen eine liebenswerte Gewohnheit geworden. Wir müssen uns aber Gedanken machen, wie wir dem „Nichtschützen" dieses Brauchtum näher bringen. Zunächst einmal klar zu machen, daß es sich um die Pflege von Brauchtum handelt, erscheint als ein richtiger Schritt. Dem kritischen Betrachter zu verdeutlichen, daß hier Paderborner Bürger angetreten sind, um ein kleines Stück heimischer Tradition zu pflegen und nicht monarchistisch gesinnte Militaristen durch die Stadt marschieren, erscheint mir als überaus wichtig. Wenn wir daneben noch klar machen, welche Aufgaben der Schützenverein z. B. im Bereich der Jugendarbeit oder der Seniorenbetreuung leistet, bin ich der Überzeugung, daß es uns gelingt, auch die Neubürger unserer Stadt an unseren PBSV heranzuführen.*

*Abschließend gilt mein besonderer Dank an dieser Stelle dem Zepterprinzen aus der Western-Kompanie, unserem Schießoffizier Franz Schinke. Neben den vielen Terminen, die er als Prinz wahrnahm, hat er sich bei der Renovierung des Schießstandes verdient gemacht.*

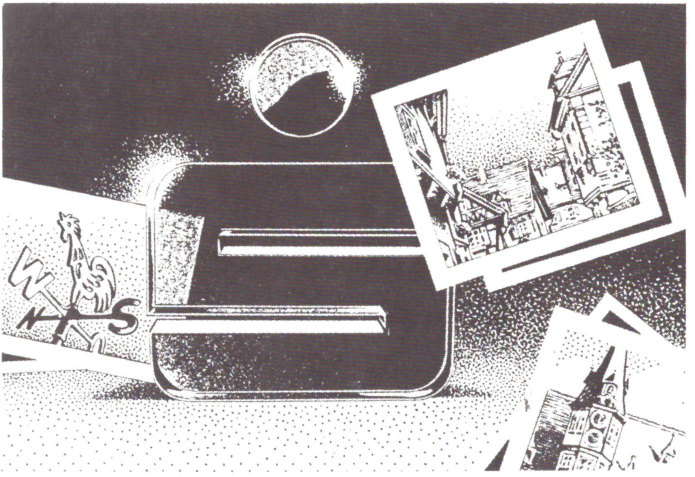
*Freuen wir uns gemeinsam auf schöne Schützenfesttage, laden wir Freunde und Nachbarn zum Mitmachen ein, feiern wir in Harmonie und schützenbrüderlicher Eintracht.*

*Ich wünsche den Western und ihren Gästen ein frohes Schützenfest 1993.*

*Ihr*

Dr. Jolmes

*Oberst*



# WIR WISSEN, WO DER SCHUH DRÜCKT

Geht's um die Güter des täglichen Bedarfs, sind Sie durch den Handel und das Handwerk in unserer Region bestens versorgt. Und bei Fragen rund ums Geld sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Wir regeln den reibungslosen Geldverkehr der heimischen Wirtschaft und der Haushalte. Wir sorgen für passende Kredite und gewinnbringende Geldanlagen. Sprechen Sie mit Ihrem Geldberater bei uns. Er kennt die örtlichen Gegebenheiten aus eigener Erfahrung und weiß, wo Sie der Schuh drückt.

Sparkasse Paderborn

Ihr Unternehmen der S-Finanzgruppe

# Grusswort seiner königlichen Hoheit Zepterprinz Franz Schinke Western-Kompanie

***Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder!***

*wie schnell doch so ein Jahr vergeht.*

*Es kommt mir vor als wäre es gestern, als nach hartem Kampf – auch und nicht zuletzt gegen Schützen der Western-Kompanie – gelang, die Würde des Zepterprinzen doch noch zu erringen.*

*Meine und Eure Freude war groß; die Western-Kompanie stellte erneut einen Prinzen aus ihren Reihen.*

*Wenn Ihr dieses Grußwort lest, liegen die letzten glücklichen Stunden eines wunderschönen Jahres vor mir und meiner Prinzessin – meiner lieben Frau Margret.*

*Allerdings soll dieses Jahr nicht vergehen ohne Dank zu sagen an:*

Königin König Western-Kompanie

*Für das diesjährige Schützenfest wünschen wir Euch und uns fröhliche Stunden im Kreise lieber Schützenschwestern und Schützenbrüder.*

*Natürlich hoffen wir, daß es auch in diesem Jahr gelingt, unserer Königin Katja einen Prinzen – oder vielleicht sogar einen König – zur Seite zu stellen.*

*Dazu wünschen wir allen Schützenbrüdern „Gut Schuß" und das dazugehörige „Fingerspitzengefühl".*

*Ein schönes und glückliches Schützenfest 1993 wünscht Euch*

*Euer Schützenbruder*

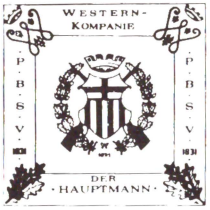
*Franz Schinke*

Den Paderborner Schützen und der Bevölkerung wünschen wir frohe Festtage

**Volksbank Paderborn**

mit 48 Niederlassungen in den Kreisen Paderborn und Höxter

**Bausparkasse Schwäbisch Hall**




# GRUSSWORT DES HAUPTMANNS HORST UHLE

***Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,***

*das Schützenfest 1993 liegt vor uns und wir alle, die wir auf dieses große Ereignis hingearbeitet haben, dürfen uns von Herzen freuen.*

*Mein Dank gilt allen Mitarbeitern, die auch in diesem Jahr so treu zu Ihrer Kompanie gehalten haben und die großen Aufgaben so gewissenhaft erfüllten, daß wir nun ein harmonisches Fest begehen können.*

*Das vorliegende Heft, die 23. Ausgabe der Westernchronik erscheint in einer veränderten Form, an der Ihr ablesen könnt, daß neue Besen anders kehren, wobei dies keine Wertung in positiver oder negativer Weise darstellen soll. Ab der 22. Ausgabe hat sich unser Chronist Franz-Gregor Tenge aus der täglichen Arbeit zurückgezogen und die Erstellung des Heftes einer Arbeitsgemeinschaft von Westernschützenbrüdern übergeben, denen wir für Ihre Arbeit, auf die wir alle gespannt sind, ein herzliches „Glückauf" wünschen*
*Über 22 Jahre hat unser Schützenbruder F. G. Tenge auf Freizeit, Urlaub und Erholung verzichtet, um diese große Aufgabe meistern zu können. An dieser Stelle gebührt Ihm der ausdrückliche Dank der Kompanie für diese so zeitraubende und nervenzehrende Arbeit.*
*Wir wünschen dem Ehrenmitglied der Western und des PBSV noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise seiner Familie und in der Gemeinschaft der Schützenbrüder und hoffen auf weitere Mithilfe bei den Herausforderungen, die in der Zukunft noch zu meistern sind.*

*Unser Dank gilt aber auch allen Inserenten und Freunden, die den Western treu geblieben sind, denn ohne Ihren Beitrag wäre ein Schützenjahr nicht finanzierbar.*
*Ihnen allen wünscht der Vorstand der Western-Kompanie ein frohes Schützenfest 1993*

Horst Uhle

*Hauptmann*
*Western-Kompanie im PBSV*

**Die Top-Tankstelle in Paderborn!**

***ARAL-Tankstelle***

***B. Fischer***

Neuhäuser Straße 114

☎ PB 36016

24 Stunden

***FUNKTAXI***

***Bernd Fischer***

**enstark!**

Geschäftsfahrten · Krankentransporte für alle Kassen

**SB-Waschanlage · Wagenpflege · Batterie- u. Reifen-Dienst**

**Telefon (05251) 36015**

Paderborn · Neuhäuser Str. 114

**Fahren mit einem guten Gefühl!**

Moderne Ausstellungshalle über 3000 m²

Für Sie haben wir ständig 300-500 Neu- und Gebrauchtwagen in allen Preisklassen im Angebot.

Wir sind für guten und preiswerten Service auch über die Grenzen von Paderborn hinaus bekannt.

Mit uns immer 1 PS mehr

**OPEL Humborg**

3490 Bad Driburg · Dringenberger Straße 89-95 · ☎ 05253/40090

Auch bei Gebrauchtwagen **Humborg** fragen

## 25 Jahre Buker Husaren und Western-Kompanie eine Einheit

Ein nicht alltägliches Jubiläum feiern 1993 zwei befreundete Vereine: Seit 25 Jahren sind die Western-Kompanie und das Trompetercorps der 8. Husaren Buke eine Einheit. Die Buker begleiten die Schützen bei ihren Märschen durch die Stadt, sorgen für die musikalische Gestaltung im Westernbereich während des Schützenfestes, spielen bei zahlreichen feierlichen Anlässen der Kompanie im Laufe des Jahres. Die Husaren, die von Musikexperten häufig als der beste Klangkörper im Kreis Paderborn bezeichnet werden, haben sich ihre Klasse durch harte Arbeit in tausenden von ernsthaften und gründlichen Probestunden erworben und schöpfen aus einem großen Talentschuppen. Zum Schützenfest sind sie mehr als die Begleitkapelle der Western, die sie in diesem Jahr auf ihrem Orden verewigen: Die Buker Husaren gestalten am Schützenfest-Sonntag erneut die Schützenmesse. Zu hören ist dabei unter anderem das „Gloria" für Blasorchester von Herbert König, der traditionsreiche „Andachtsjodler" aus Südtirol, das „Gloria sei Dir gesungen" von Felix Mendelsohn-Bartoldy und der ambrosianische Lobgesang.

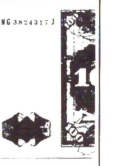
Mode-Haus
hambrock
Paderborn – Grube 2

# KLEINE. Paderborns Adresse für außergewöhnliche Männer-Mode

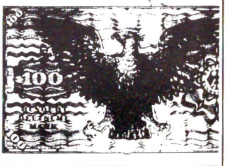
das herrenhaus
KLEINE
Paderborn · Marienplatz

# Wohnungsbau fördern... und Geld richtig anlegen!

*... mit dem Erwerb von Geschäfts-Anteilen des Spar- und Bauvereins eG. Giersmauer 4a. 4790 Paderborn. Die 100jährige Siedlungs- und Baugenossenschaft für die Kreise Paderborn und Höxter bietet Ihnen eine Anlageform mit vielen Vorzügen: ● Wohnungsbauprämien-Berechtigung ● Anwartschaft auf eine Wohnung ● Wertzuwachs durch jährliche Ertragsausschüttung ● Wohnungsbauförderung*
*Informieren Sie sich, und rufen Sie 05251/29000 an.*



SPAR UND BAUVEREIN PADERBORN EG
Giersmauer 4a · Tel. 05251/29000



## Heide Kompanie feiert 25jähriges Bestehen

Historische Stunde des Paderborner Bürger-Schützenvereins von 1831 am 8. Dezember 1967: An diesem Tag beschloß der Bataillons-Vorstand die Gründung einer fünften Kompanie. In diesem Jahr feiert die Heidekompanie ihr 25jähriges Bestehen. Die auf 600 Schützen gewachsene Maspernkompanie und das immer größer werdende Wohngebiet in der Stadtheide waren seiner Zeit die Auslöser zur Geburtsstunde einer weiteren Kompanie. Zudem befürchtete Oberst Dr. Karl Auffenberg, der später diese Gründung als eines der wichtigsten Ereignisse in seiner 25jährigen Amtszeit als Kommandeur bezeichnete, daß ein neuer Schützenverein in Paderborn entstehen könnte. Erfahrene Schützenbrüder aus der Maspernkompanie, Hans Schniedermann, von damals bis heute Hauptmann, der unvergessene, leider viel zu früh verstorbene Franz-Josef „Nonno" Büssemeier, langjähriger Oberleutnant und Heinrich Michels, legendärer Heide-Feldwebel, machten sich ans Werk, zogen rund 70 Maspern-Schützen mit und warben in der Stadtheide für die neue Kompanie. Der Erfolg: Wenig später hatte die Heide, die sich mit der „Erika" schmückte, schon rund 100 Mitglieder. In dem Vierteljahrhundert entwickelte sie sich prächtig, gründete eine Schießsportabteilung, einen Musikzug und einen Jugend-Stammtisch und zählt inzwischen 720 Schützenbrüder in ihren Reihen. Eine Feierstunde am 8. Dezember 1992 im St. Bonifatius-Pfarrheim war der Auftakt des Festjahres, in dem sich die Kompanie viel vorgenommen hat. Es ist kein Geheimnis, daß sie Schützenbrüder in den Wettbewerb um die Königswürde schicken will.

Die Männer der ersten Stunde der Heide-Kompanie:
Franz-Josef Büssemeier, Hans Schniedermann und Heinrich Michels.

Das Haus
der reisenden Kaufleute

**HOTEL
RESTAURANT
KRAWINKEL**

*Treffpunkt der Western-Schützen*

Clubzimmer
50 bis 120
Personen

Paderborn - Karlsplatz
Telefon 23663

*Stumpfe Ecke*

*Die gemütliche Gaststätte in Ihrer Nähe!
Genießen Sie gepflegte Speisen und Getränke in angenehmer Atmosphäre!*

*Inh. L. Paduch
Borchener Straße 56
4790 Paderborn
Telefon (0 52 51) 7 23 20*

**Geh dahin, wo der Fachmann kauft.**

**Baustoff-Haus
Wegener**

Schauen
&
Bauen

Kolberger Str. 5–14
**4790 Paderborn**
Tel.: (0 52 51) 71 03-0

Coreyer Allee 25a
**3470 Höxter**
Tel.: (0 52 71) 10 33/35

**Alles für das Haus.
Unter einem Dach.**

**Moderne Fliesen- und Sanitärausstellung
mit Baumusterschau**

**Baustoffe · Sanitär · Heizung · Baueisen
Fliesenfachgeschäft · Bauelemente · Eisenwaren**

**Über Schützenfest 1993 erfreuen die Mitglieder und Gäste der Western:**
**«Das Trompetercorps der 8.-Husaren Buke»**
**«Das Tambourcorps Nordborchen 1927 e. V.»**
**«Die Blaskapelle Leiberg»**

## Ausmärsche:

**1. Ausmarsch:** 25. Juni 18.30 Uhr Bataillonsversammlung im Schützenhaus
19.00 Uhr Schützenplatz (Btl. im Maspern-Bereich)

**2. Ausmarsch:** 2. Juli 19.00 Uhr Schützenplatz (Kompanie-Bereich mit Imbiß)

## Kartenausgabe:

**Kartenausgabe der Western-Kompanie:**

Mi. 7. 7. 17.00 - 20.00 Uhr **Gast. Stumpfes Eck,** Borchener Straße
Do. 8. 7. 17.00 - 20.00 Uhr **Hotel-Restaurant Krawinkel,** Karlsplatz
Fr. 9. 7. 15.00 - 17.00 Uhr **Hotel-Restaurant Krawinkel,** Karlsplatz

**Erkrankte Schützenbrüder werden gebeten, den Feldwebel Matthias Stute, Telefon 2 45 50, bis Donnerstag, 8. Juli, telefonisch in Kenntnis zu setzen.**

**Die Krankenbetreuung erfolgt abweichend zu früheren Gepflogenheiten statt Montags bereits am Schützenfest-Sonnabend – vormittag.**

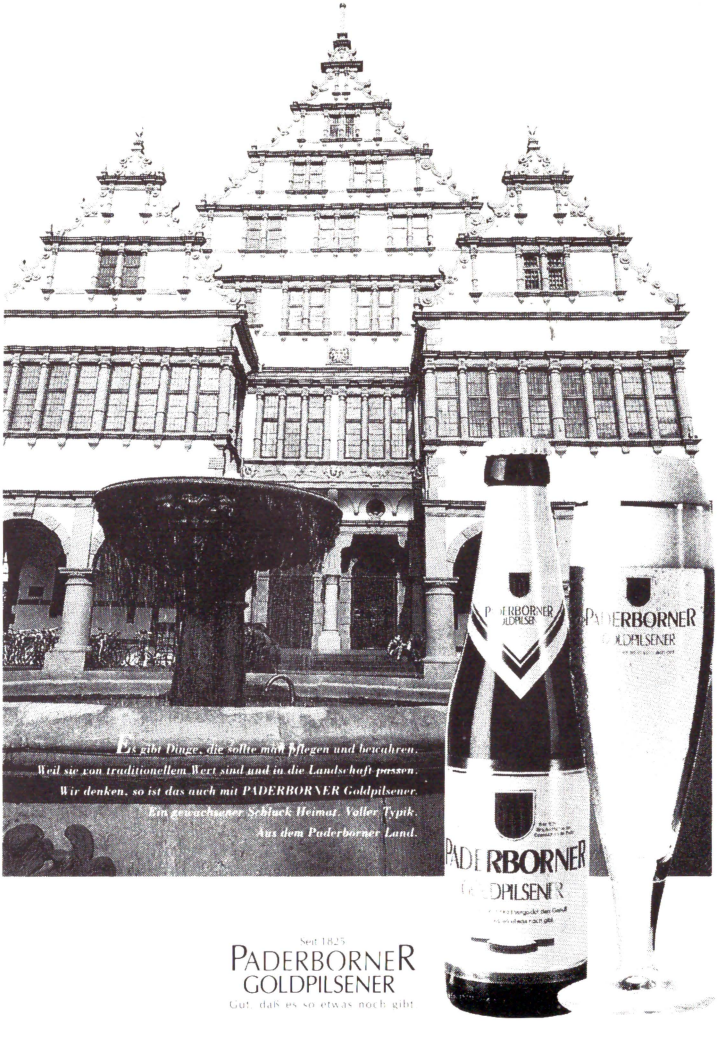
**Adressenänderung: unbedingt melden an: Vize-Feldwebel Dio Leineweber, Telefon 7 26 96 (Benediktinerstraße 12)**

## Hinweise zum Vogelschießen 1993

**Sonnabend 10. 7. 1993** Verlosung der Prinzen-Schieß-Nummern im Kp.-Bereich
**Sonntag 11. 7. 1993** 15.00 Uhr Beginn des Prinzenschießens
**Montag 12. 7. 1993** 13.00 Uhr Beginn des Königschießens

Die Teilnahmeberechtigung am Schießen ist durch die Satzung festgelegt. Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß sich der Schütze zu **Schießbeginn in voller Uniform** am Schießturm beim Schießoffizier mit Genehmigung seines Hauptmanns meldet. Wer in einem Jahr eine Prämie erworben hat, kann in demselben Jahr keine weitere Prämie schießen. Jeder kann nur einmal in seinem Leben die Königswürde erringen, ebenfalls kann jede Prinzenwürde **nur einmal** im Leben erworben werden.

# HEIMAT IST GOLD WERT.



## Schützenfest Programm
## Freitag, den 9. Juli 1993

**Anzugordnung:** Uniform mit Ehrenzeichen

**Großer Zapfenstreich durch die Kämper-Kompanie**
Spielmannszug: Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Paderborn
Zapfenstreichkapelle: Blasorchester Lichtenau

17.00 Uhr Antreten der Zapfenstreich-Kompanie
bei Hauptmann Ferdinand Meyer, Uhlenbruch 16

18.15 Uhr Ständchen bei I.M. Marlene Altmiks, Café Röhren, Mühlenstraße 10

19.00 Uhr Ankunft der Kompanie bei S.M. Horst Vogt, Am Hilligenbusch 18

20.30 Uhr Abmarsch mit Seiner Majestät zum Rathaus

20.00 - 21.00 Uhr Platzkonzert vor dem Rathaus, Musikzug der Heide-Kompanie

20.15 Uhr Ankunft der Königin mit den Hofdamen am Rathaus

21.00 Uhr Ankunft der Zapfenstreich-Kompanie am Rathaus
Abschreiten der Front durch das Königspaar
**«Großer Zapfenstreich zu Ehren des Königspaares»**
vor dem historischen Rathaus zum Auftakt des Schützenfestes 1993

22.00 Uhr Abmarsch der Zapfenstreich-Kompanie
zum Abtrunk in das Festzelt am Hilligenbusch
Große Zapfenstreich-Feier für den Hof der gastgebenden Königin
im Rathaussaal

1891 1991

100 JAHRE

STIL UND ANSPRUCH

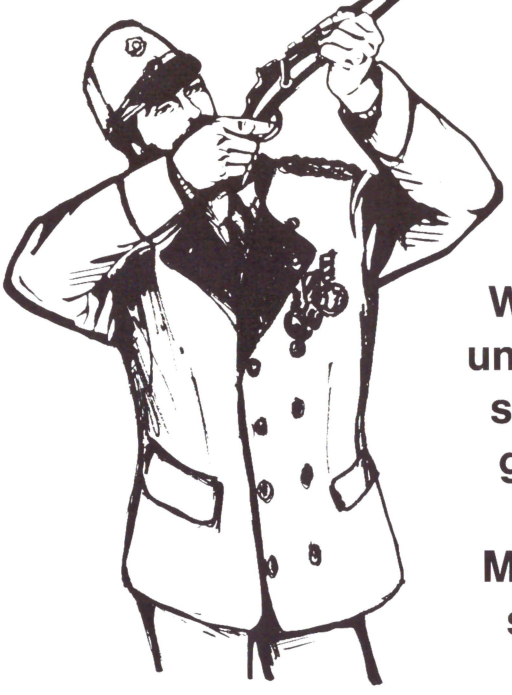
DAMENHÜTE - GÜRTEL
TÜCHER - HANDSCHUHE
MODISCHE ACCESSOIRES

Jeschke Hüttmann
INHABER LILLY DOMINICUS

PADERBORN SCHILDERN 17 - 19

# Minipreis

Weil's naheliegt



Wir haben unsere Ziele sehr hoch gesteckt, denn MINIPREIS steht für

**Frische, Einkaufserlebnis, riesige Auswahl und typisch günstige Minipreise.**

**Anzugordnung:** Uniform ohne Ehrenzeichen

**Abholen des Adlers, Kommers auf dem Schützenplatz**

14.00 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen

**Western-Kompanie im PBSV**
14.15 Uhr Sammeln bei Hauptmann Horst Uhle, Borchener Str. 63
14.45 Uhr Antreten der Kompanie zum Sternmarsch
**Marschweg:** Widukindstr. - Karlstr. - Kilianstr. - Rosenstr. - Schildern - Markt

15.20 Uhr Sammeln des Bataillons auf dem Marktplatz durch Sternmarsch

**15.30 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Rathausplatz - Abholen des Adlers**

15.40 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz
**Marschweg:** Rathausplatz - Kamp - Kasseler Straße - Heiersstraße - Mühlenstr. - Hathumarstr. - Schützenweg - Schützenplatz
Aufziehen des Adlers - Totengedenken -
Ansprache des Bezirkspräses - Ehrungen

**16.30 Uhr Kommers in den Kompanie-Bereichen**

**20.00 Uhr Volksfest auf dem Schützenplatz**

Bad Driburger
Mineral-
brunnen

SPORT AKTIV
isotonisches
Fitnessgetränk

**Bad Driburger Heil- und Mineralbrunnen**
**Telefon 0 52 53/84 27 40**

# Volltreffer

# SCHÜTZENPLATZ

## Gastwirtschaft • Biergarten
## Kaffee & Kuchen

Paderborn, Schützenweg 52
0 52 51 / 5 54 65 - täglich von 9.00 bis 24.00 Uhr
geöffnet - montags Ruhetag

PADERBORNER
GOLD
PILSENER

## Schützenfest - Programm
## Sonntag, den 11. Juli 1993

**Anzugordnung:** Uniform mit Ehrenzeichen

8.00 Uhr Festgottesdienst für alle Mitglieder im Hohen Dom
Musikalische Gestaltung:
Das Trompetercorps der 8.-Husaren Buke

10.30 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen
Sternmarsch zur Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

**Western-Kompanie im PBSV**
11.00 Uhr Sammeln bei Hauptmann Horst Uhle, Borchener Straße 63
11.15 Uhr Antreten der Kompanie zum Sternmarsch
**Marschweg:** Borchener Str. - Westerntor - Westernstr. - Schildern - Markt

12.10 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

12.15 Uhr Einmarsch der Fahnenkompanie mit den Fahnen der Kompanien
Empfang des Königs und der Ehrengäste auf dem Marktplatz
Abschreiten der Front

12.30 Uhr Großer Festzug durch die Stadt zum Schützenplatz
**Marschweg:** Markt - Am Bogen - Kasseler Str. - Kamp: Vorbeimarsch am amtierenden u. den Jubiläums-Höfen - Theodorianum - Rathausplatz - Marienplatz - Marienstr. - Königstr. - Kisau - Hathumarstr. - Schützenweg - Schützenplatz

13.30 Uhr Königsessen im Fahnensaal (Teilnahmemöglichkeit für alle)

15.00 Uhr Prinzenschießen
Gemütliches Beisammensein in den Kompanie-Bereichen mit Familien

17.20 Uhr Trompetensignal: Königsruf (Lohengrien) von den Buker Husaren zum:
Antreten des Bataillons zur Parade

17.30 Uhr Auffahrt der amtierenden Königin mit den Damen des Hofes
Ehrung der Hofjubiläen
Abschreiten der Front durch den Hof und die Hof-Jubilare
Parade vor dem Hof und den Jubilar-Höfen

18.30 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenplatz

---

*Viele Firmen haben durch ihre Anzeige diese Festschrift ermöglicht. Dafür bedankt sich die Western-Kompanie.*

---

Ihr ältestes Fachgeschäft in Paderborn

# Erich Ostermann Inh. U Mertens

Waffen · Jagdartikel · Munition · Reparaturen · Montagen
Schäftungen · Schießsportausrüstungen
**Angelsport**

Immer zum vorteilhaften Preis, volle Garantie und Kundendienst

Ferdinandstraße 6 · 4790 Paderborn · Telefon (05251) 24565

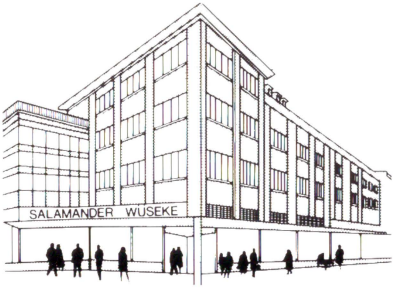
Ihr Fachgeschäft für Fest- und Vereinsbedarf

## Pracht-Feuerwerke

Schützen-Orden, -Schärpen, -Schulterstücke, Degen,
Festabzeichen, Tanzkontroller, Fackeln, Fahnen,
gestickte Ärmelabzeichen

# ADAMS

4790 Paderborn · Langer Weg 12 · Telefon 5 98 80




Über 100 Jahre in Paderborn

Schuhhaus

# Wüseke

Paderborn

Marienplatz – Königsplatz
SK-Südring

**Anzugordnung:** Uniform mit Ehrenzeichen

7.30 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen
Sternmarsch zur Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

**Western-Kompanie im PBSV:**
7.15 Uhr Sammeln am Hotel-Restaurant Krawinkel, Karlstraße
7.40 Uhr Antreten am Hotel-Restaurant Krawinkel
Marschweg: Karlstr. - Kilianstr. - Rosenstr. - Markt

8.30 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

8.35 Uhr Abmarsch zum Rathaus – Abholen der Fahnen der Kompanien
Empfang des Königs und der Ehrengäste
Abschreiten der Front

8.50 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz
**Marschweg:** Rathausplatz - Kamp - Kasseler Str. - Heiersstr.
Mühlenstr. - Hathumarstr. - Schützenweg

9.30 Uhr Schützenfrühstück in den Kompanie-Bereichen

13.00 Uhr Beginn des Königs-Schießen
anschließend Proklamation des neuen Königs

17.50 Uhr Trompetensignal: Königsruf (Lohengrien) von den Buker Husaren zum:
Antreten des Bataillons zur Parade

18.00 Uhr Auffahrt der neuen Königin mit den Damen des Hofes
Inthronisierung – Ordensdekorationen
Abschreiten der Front durch den neuen Hof
und des scheidenden Königspaares
Parade zu Ehren des neuen Hofes und des scheidenden Hofes

19.00 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenplatz

22.30 Uhr Großes Brillant-Feuerwerk auf dem Schützenplatz
ausgeführt durch die Fa. Adams, Paderborn

---

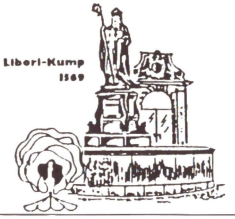
**Arbeitskommandos der Western:**
**Dienstag, 13. 7.** um 18.30 Uhr Nachfeier im Kompanie-Bereich

---

**24.-27.7. Libori-Feierlichkeiten**
Ehrendienste im Hohen Dom – siehe Tageszeitung

**24.7. Libori-Missionsdienst der Western, Leitung: Hans-Dieter Brinkmann**

Auch 1993 wieder zu Libori...

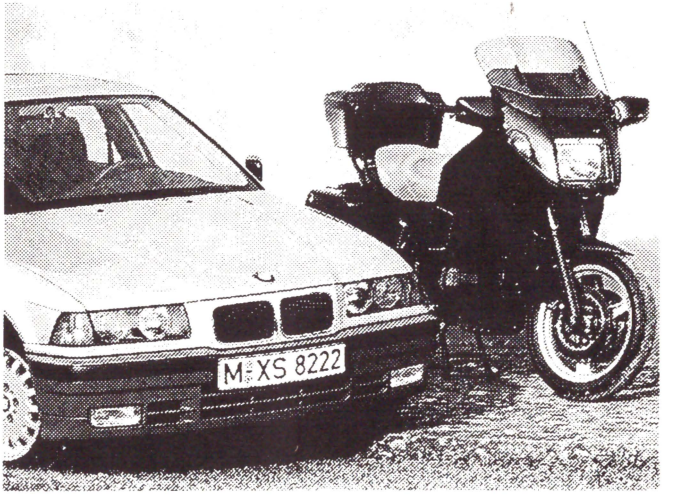



# Auffenbergs Biergarten

Liboriberg 28

SCHÖNE GRÜßE VOM EHRENOBERST UND VIEL SPAß BEIM SCHUTZENFEST

# FAHRSPASS VON ZWEI BIS ZWÖLF ZYLINDERN.




Ihr guter Partner für Automobile und Motorräder

**FREITAG GMBH & CO. KG**

**PADERBORN**

**Detmolder Straße, ☎ 05251/55457**

# Einsatzplan
## der Western Kompanie im PBSV

| | |
|---|---|
| **Wagenbesichtigung:**<br>Montag, 5. 7. – 19 Uhr | **Leitung:** Hauptmann Horst Uhle<br>Für alle Offziere und Unteroffiziere Kompanie-Bereich, Schützenplatz |

**Alle Schützen und Unteroffiziere werden gebeten, den Zeitplan in der Western-Baude zu beachten! .**

| | |
|---|---|
| **Kartenausgabe:** | **Leitung:** Feldwebel Matthias Stute<br>**Vertretung:** Vizefeldwebel Dionysius Leineweber |
| **Bierwagen-Herrichtung:** | **Leitung:** Sergeant Heinrich Röper<br>**Vertretung:** Unteroffizier Carsten Masurek |
| **Elektro- u. Lautsprecher:** | **Leitung:** Unteroffizier Wolfgang Fischer<br>**Vertretung:** Sergeant Horst Weber – Peter Brockmann |
| **Auf- u. Abbau-Kommando:** | **Leitung:** Leutnant Heinz Riese<br>**Vertretung:** Leutnant Franz-Josef Tewes |
| **Haus-Aufsicht:** | **Leitung:** Leutnant Heinz Riese<br>**Vertretung:** Sergeant Otto Wöhning |
| **Kassenbesetzung:** | **Leitung:** Vizefeldwebel Dionysius Leineweber<br>**Vertretung:** Serg. H.-D. Brinkmann / Serg. Bernhard Marx |
| **Zapfkommission:** | **Leitung:** Sergeant Otto Wöhning<br>**Vertretung:** Sergeant Burkhard Stickling<br>**Planaufstellung:** Fähnrich Paul Otto / Thomas Vockel |
| **Küchendienste:** | **Leitung:** Unteroffizier Gerd Wölfer<br>**Vertretung:** Uffz. Rüdiger Uhle / Uffz. Willi Moor |
| **Frühstückskommission:** | **Leitung:** Leutnant Georg Otto<br>**Vertretung:** Unteroffizier Franz Schüwer |
| **Tischbedienung:** | **Leitung:** Leutnant Georg Otto<br>**Vertretung:** Fähnrich Paul Otto / Leutnant Fr.-Josef Tewes |
| **Bierholen:** | **Leitung:** Leutnant Heinz Riese<br>**Vertretung:** Leutnant Franz-Josef Lüther |
| **Krankenbetreuung:** | **Leitung:** Schießoffizier Franz Schinke<br>**Vertretung:** Thomas Vockel |
| **Schilderhaus:** | **Leitung:** Unteroffizier Carsten Masurek |

| | |
|---|---|
| **Jungschützen:**<br>Sonntag, 11. 7. – 6 Uhr<br>Montag, 12. 7. – 6 Uhr | **Arbeitseinsatz im Kompanie-Bereich** |

◇ ◇ ◇

***«„Nur in Einigkeit sind die Western gut!“»***

GRABMALGESTALTUNG SEIT 1874

# Hans Werner Brechmann

BILDHAUERMEISTER · STEINMETZMEISTER

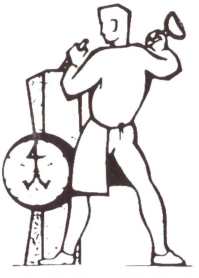
RIEMEKESTR. 115 - 117 · 4790 PADERBORN
TELEFON 0 52 51 / 3 33 61

LIEFERUNG ZU ALLEN FRIEDHÖFEN

*Hans-Josef Vossebürger*
*Steinmetzmeister*

GRABMALE IN ALLEN GESTEINSARTEN
STEINMETZARBEITEN ALLER ART

Winkelsgarten 1 · 4790 Paderborn-Wewer
Telefon 98 86



# MARMOR-BERTELS

Inh. Josef Laurenz, Steinmetzmeister

Steinmetzbetrieb · Restaurierungen · Marmorschleiferei

Paderborn · Abtsbrede 48 · Telefon 7 1566

HANS DIWO
STEINMETZ
BILDHAUER
MEISTER
RIEMEKESTR
PADERBORN
TELEF. 3 39 37

NATURSTEIN
GRABMALE
IN GRANIT
MARMOR
SANDSTEIN
PLASTIKEN
FINDLINGE

# Die Western-Kompanie gedenkt ihrer verstorbenen Schützenbrüder

RIP

RIP

In ehrendem Gedenken
wird die Westernkompanie
ihre Schützenbrüder behalten,
die im vergangenen Jahr
gestorben sind:

| | | |
|---|---|---|
| Friedrich | RAU | † 03.01.'92 |
| Franz | BRINKMANN | † 18.01.'92 |
| Heiner | KAUFMANN | † 20.01.'92 |
| Raimund | EICKEL | † 08.04.'92 |
| Ferdinand | BOKEL | † 16.05.'92 |
| Paul Hermann | TENGE | † 09.06.'92 |
| Hans-Werner | BRECHMANN | † 14.06.'92 |
| Adalbert | TENGE | † 23.06.'92 |
| Hubert | TEMME | † 06.11.'92 |
| Ferdinand | KLINGENTHAL | † 19.11.'92 |
| Werner | GORSANSKI | † 21.12.'92 |

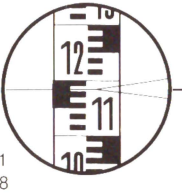
# dipl.-ing. michael buschmeyer

ingenieur- und vermessungsbüro

Gebäudeabsteckungen
Gebäudeeinmessungen
Ingenieurvermessungen

Bauleitung und Abrechnungen
im Tief-, Hoch-, Straßen-,
Kanal- und Brückenbau

Leostraße 27
4790 Paderborn
Tel. (0 52 51) 2 40 11
Fax (0 52 51) 2 79 78



**Staatl. gepr. Augenoptiker**
**und Augenoptiker-Meister**

Westernmauer 2
4790 Paderborn
Telefon (0 52 51) 2 48 76

**schmeckt's doch viel viel leckerer**

**tägl. bis 12 Sort. Fisch**
**direkt v. Räucherspieß**

Lachs-Räucherei I. Bußacker
Paderborn, Bahnhofstraße 38
Telefon (0 52 51) 2 12 24

Direktverkauf: gegenüber Bahnhof · Parkplätze · Parkplätze · Parkplätze

Fröhliche Gesichter bei der Western-Kompanie: Stimmungsvoll stoßen die Unteroffiziere Jürgen Weber, Volker Kuhlmann und Michael Steinkemper an (oben). Spaß strahlt aus den Mienen der Offiziere Heinz Riese, Franz Pingsmann und Willi Hesse.

## Wohnwärme, die schadstoffarm Energie spart.

**Der neue schadstoffarme Thermoblock von Vaillant.**

Das Gas-Wandheizgerät für Haus und Etage. Umweltentlastend ist die schadstoffarme Verbrennung. Energiesparend ist der konstant hohe Jahresnutzungsgrad. Und zuverlässig ist die Vaillant typische Qualität. Umweltentlastend und wirtschaftlich. Der neue schadstoffarme Thermoblock von Vaillant.

Vaillant

Wir beraten und installieren den schadstoffarmen Thermoblock von Vaillant.

# Otto Wöhning

- Klempnerei
- Installation
- Gasheizung
- Kaminsanierung
- Abdichtungen von Gasleitungen

**Borchener Straße 13 / Ecke Pipinstraße**

**4790 Paderborn**

**Telefon (0 52 51) 7 14 48**
**Telefax (0 52 51) 76 03 92**

**Verdienstorden der Western-Kompanie im PBSV:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sonderklasse** | Dr. H. B. Hesse | | |
| **I. Kl.** | Fr. Josef Lüther | Ferd. Bayermann | Johannes Meilwes |
| **II. Kl.** | Lothar Temme<br>Ralf Schreckenberg | Otto Schümer<br>Burkhard Mertens | Carsten Masurek |
| **III. Kl.** | Andreas Meier<br>Udo Gröning<br>H. Warzecha sen.<br>Achim Otto<br>Gerd Wölfer | H. Warzecha jun.<br>Rainer Bachhofer<br>Markus Meier<br>Thorsten Könsgen<br>Herbert Klatte | Wolfg. Meier<br>Bernhard Moor<br>Klaus Eiden<br>Ralf Franke |

**Ehrenmitglied der Schweden-Abtlg. der Western-Kompanie:**
Ehren-Unteroffizier Friedhelm Kaup,

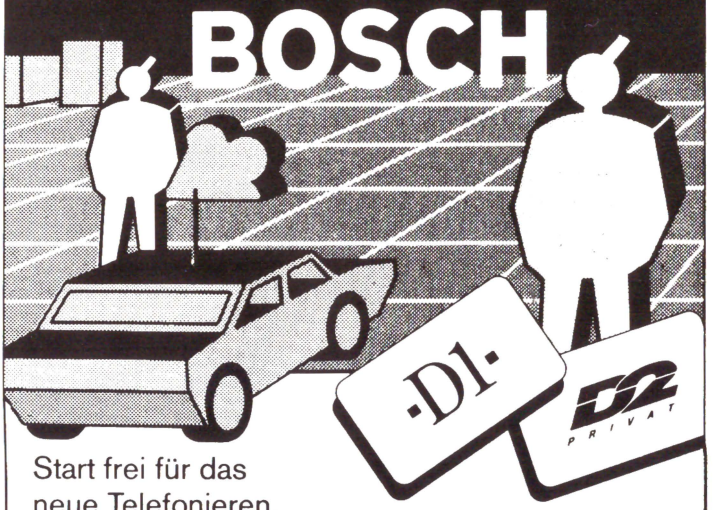
**Beförderungen in der Western-Kompanie:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sergeanten** | Josef Klüner | Friedh. Baumbach | Heinrich Röper |
| **Unteroffiziere** | Fr.-J. Meier<br>Hansi Temme<br>Volker Kuhlmann | Ralf Meschede<br>Robert Husemann | Jürgen Weber<br>Börries Rothkirch |
| **Stabsunter-offizier** | Wolfgang Meilwes | | |

**Gratulation zum Geburtstag für die Western-Senioren**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 92 | 30.03.00 | Josef Benndorff | – | – |
| 85 | 03.05.07 | Reinhard Lücke | 30.01.07 | Hans Röhren |
| 80 | 28.10.12<br>23.08.12 | Hans Rodenbröker<br>Johannes Meilwes | 18.08.12<br>01.01.12 | Josef Heinemann<br>Ferdinand Bayermann |
| 75 | 11.09.17 | A. Blomenkemper | 04.05.17 | Josef Tanger |
| 70 | 14.04.22<br>16.07.22<br>07.11.22<br>01.04.22<br>12.11.22<br>19.09.22 | Georg Hundry<br>Heinz Schonlau<br>Fritz Kivelitz<br>Rudolf Bracht<br>Fred Adams<br>Johannes Schwarz | 30.12.22<br>03.05.22<br>11.02.22<br>18.08.22<br>17.10.22 | Hermann Burmann<br>Heinz Lücke<br>Joh. Brockmeier<br>Hans Rochell<br>Johannes Hartmann |

# Mobil Digital Telefonieren




Start frei für das
neue Telefonieren.
Erleben Sie mobile Gesprächsqualität wie nie zuvor. Ob im D1- oder D2-Netz – auf jeden Fall mit einem kompetenten Partner: Bosch Telecom Service, der Telefongesellschaft im D-Netz

Autorisierter Vertriebspartner:

**Elektro-Service**

wolfgang fischer

Drahtlose und mobile
Kommunikationsmedien

4790 Paderborn Im Dörener Feld 8
Telefon 05251/**15770** - Telefax 05251/**157799**

**Heinrich Lengeling**

79. Ehrenmitglied des PBSV ist seit Schützenfest-Samstag 1992 Heinrich Lengeling, Ehren-Hauptmann der Königsträßer-Kompanie. Lengeling war von 1965 bis 1982 Vorstands-Mitglied, von 1974 bis 1982 Königsträßer-Hauptmann. Zu seinem 70. Geburtstag am 5. Mai 1991 erhält er mit dem Kleinen Goldenen Stern zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz eine der höchsten Schützenorden überhaupt. Bei seiner Ernennung zum Ehrenmitglied würdigt Dr. Andreas Jolmes den volkstümlichen Heinrich Lengeling als „Vorbild für alle Schützen".

**Walter Drees**

Mit dem St. Sebastianus-Ehrenschild wird am Schützenfest-Samstag der Oberstleutnant des PBSV Walter Drees ausgezeichnet. Dieser Orden ist zwar nicht ganz so hoch angesiedelt wie das Schulterband zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz, doch seltener. Diözesan-Bundesmeister Heinrich Kemper verlieh Drees diese Auszeichnung. Der Oberstleutnant, seit 1971 im Bataillons-Vorstand, hat sich unter drei Obersten – Dr. Auffenberg, Dr. Hesse und Dr. Jolmes – als engagierter Organisator einen Namen gemacht.

**Heinz Lücke**

Einer von vier Schützenbrüdern, die beim Schützenfest das St. Sebastianus-Ehrenkreuz erhalten, ist Heinz Lücke, Ehrenverwaltungsrat der Western. Lücke ist seit 1947 PBSV-Mitglied, von 1968 bis 1971 war er Zeremonienmeister, dann bis 1989 Verwaltungsrat. Im Western-Vorstand führt er seit Jahren die Freud- und Leid-Kasse.

PARTY-SERVICE
HOTEL-RESTAURANT
Pfeffermühle
Ihr Spezialist
für kalte und warme Büfetts
außer Haus
4799 Borchen II • Paderborner Str. 66 • Tel. 05251/39497

PA-BRA
Heizung
Klima
Sanitär

Abtsbrede 116, **4790 Paderborn**
Tel. (0 52 51) 74 00 78

Königstraße 15, **3492 Brakel**
Tel. (0 52 72) 70 51

**Kundendienst Tag und Nacht**

**Bereitschaft nach Betriebsschluß erfahren Sie über Anrufbeantworter Tel. (0 52 51) 74 00 70 und (0 52 72) 70 52**

Seinen 80. Geburtstag feiert am 15. Juni der Leiter der Schweden-Abteilung der Western Erik Elinder. Klar, daß es sich sein Freund, Western-Verwaltungsrat Franz-Gregor Tenge, nicht nehmen ließ, ihn zu diesem Fest persönlich in Stockholm zu gratulieren. Nachdem eine zunächst geplante Busreise von 50 Schützen geplatzt war, macht sich Franz-Gregor Tenge mit seiner Frau Helga, Tochter Dagmar und Schwiegersohn Friedhelm Kaup mit einem Wohnmobil auf den Weg nach Schweden. Bei strahlendem Sommerwetter überbringt er dem rüstigen Jubilar auf seiner herrschaftlichen Wohnanlage der Tierinsel Djurdsholm die Glückwünsche der Paderborner Schützen. Die „Tenge-Delegation" gehört zu 385 Gratulanten des öffentlichen Lebens, angeführt vom ehemaligen Staatsminister Elander und dem persönlichen Berater des Königs, Ricksmarshall Steen Rudholm. „Selten", so Gregor Tenge, „hat man einen Menschen gesehen, der sich über die Paderborner so gefreut hat wie Erik, der völlig ahnungslos war, ebenso wie seine Frau Inga-Lisa, die am 9. November auch 80 Jahre alt wurde". In Schützen-Uniform treten die Gäste – ebenso wie Elinder – auf und erleben ereignisreiche Stunden und Tage. Zusammen mit Franz-Gregor Tenge hoffen die Western, daß dem charmanten Botschafter schwedischer Liebenswürdigkeit noch zahlreiche Paderborner Schützenfeste vergönnt sind.

| Ehrung 1992 | | Western-Kompanie | Maspern-Kompanie |
|---|---|---|---|
| **Jubilare** | **65** | Wilhelm Vogt | – |
| | **60** | – | Josef Danne |
| | **25** | Jürgen Adams<br>Friedhelm Bentler<br>Leo Bergmann<br>Hubert Brieler<br>Heinrich Buschmeier<br>Willi Moor<br>Herbert Friedel<br>Hans Gröneweg<br>Bernhard Intorp<br>Albert Schmidt<br>Alfred Schulte<br>Reinhold Stöver<br>Theodor Ulmes | Robert Bank, Fred Borghold<br>Heinz Decker, Anton Ernesti<br>Norbert Fluche<br>Josef Kesselmeier<br>Emil Kirschbaum<br>Friedhelm Lange, Fritz Petter<br>Bernhard Picht<br>Fritz Schiefer<br>Ulrich Schmidt<br>Helmut Schlichting<br>Franz Schwab<br>Anton Söthe<br>Hedwig Wollmann |
| **Batl.-Verdienst-orden BVO** | | Mattias Stute | Ulrich Stohldreier<br>Josef Oebbecke |
| **Verbandsorden 1. silb. Verdienst-kreuz SVK** | | August Meise<br>Franz Josef Tewes | Ulrich Müller<br>Detlef Arns<br>Ernst Brinkmann<br>Ulrich Gülle<br>Harry Kröger<br>Aloys Wittenbrink<br>Karl Heinz Schumacher |
| **2. Hoher Bruder-schaftsorden HBO** | | Heinz Jürgen Gausmann<br>Paul Otto<br>Rainer Waltert | Heinz Lange<br>Johannes Neewe<br>– |
| **3. St. Seb. Ehrenkreuz SEK** | | Heinz Lücke | Hermann Deitelhoff |
| **4. Schulterband zum SEK mit Stern** | | – | – |
| **Ernennung zum Ehrenmitglied im PBSV** | | – | – |
| **Ernennung zu Ehren-Uffz. der jeweiligen Kompanie** | | Bernhard Köthenbürger<br>Walter Metze<br>Albert Fahney<br>Günther Schäfers<br>Friedhelm Kaup<br>Walter Kornelson<br>Hermann Macher<br>Dr. Werner Schmeken<br>Friedhelm Ost | Dr. Andreas Jolmes<br>Friedhelm Ost<br>Ellen Rost<br>Bärbel Köster<br>Karl Heinrich Brinkmann<br>Karl-Heinz Bolbrock<br>Hans-Georg Monßen<br>Heinz Kamp<br>Adolf Picht<br>Ferdinand Meyer<br>Alfons Grote |

| Heide-Kompanie | Königsträßer-Kompanie | Kämper-Kompanie |
|---|---|---|
| – | – | – |
| – | – | – |
| Hermann Freitag<br>Ludwig Meyer<br>Manfred Meyer<br>Willi Meyer<br>Hermann Temme | Dietram Bechthild<br>Anton Ernesti<br>Josef Stock<br>Franz Manuel<br>Manfred Patzer<br>Franz Josef Scheid<br>Werner Kallenberg sen.<br>Hans Werner Oebbeke | Ulrich Eikel<br>Rudi Reiling<br>Horst Zischler |
| Werner Streitbürger | Martin Filter jun.<br>Karl Heinz Kolley | Udo Sander |
| Wolfgang Brink<br>Engelhard Müller<br>Helmut Rüter | Dietmar Tanger<br>Karl Heinz Hoffmann<br>Karl Stratmann | Klaus Grohn |
| –<br>– | Helmut Mlyneck<br>Karl Josef Butterwegge<br>Egon Esser | Egon Forell<br>Heinz Biermann<br>– |
| – | Martin Filter sen. | Ferdinand Meyer |
| – | – | Anton Schäfers |
| – | 79. EM.: Ehrenhauptmann<br>**Heinz Lengeling** | – |
| Hans Grote<br>Dr. Werner Schmeken<br>Wilhelm Stute<br>Heinz-Josef Nötges<br>Horst Vogt | Mechthild Picht<br>Heiner Kaiser<br>Horst Vogt<br>Ulli Stohldreier<br>Karl Borchers<br>Dr. Werner Schmeken<br>Karl Horst Meiners<br>Heinz Middeke | Franz Josef Knoche<br>Aloys Lengeling<br>Alfons Grote |

**DEVK VERSICHERUNGEN**

Sie bezahlen zuviel Kfz-Versicherung? Rufen Sie mich an! Vergleichen Sie! Dann kommen Sie ganz schnell auf die DEVK. Denn wir sind besonders günstig.

***Peter Gerd Mueller PB***

Günstiger Partner in allen Geld- und Versicherungsangelegenheiten!

**DEVK · 4790 Paderborn · Kilianstr. 61-63 · Tel. (0 52 51) 75 00 38 / 39**
**Fax (0 52 51) 73 01 45 · Autotel. (01 61) 1 51 71 45**

Mo. bis Fr. 9-12 Uhr · Di. und Do. 15-18 Uhr oder nach Vereinbarung.

**Tanzkurse für alle Altersstufen**
**vom Anfängerkurs**
**bis Gold-Star, Ballett und Jazz-Dance**

**Tel. 05251/32612**

**4790 Paderborn · Grunigerstr. 17 (Nähe Bahnhof)**

**Gaststätte Weyher**

über

**Haxtergrund**

## 85 Jahre Dr. Auffenberg

Rüstig und elanvoll wie ihn alle Paderborner kennen, feiert Dr. Karl Auffenberg am 24. Juni 1992 seinen 85. Geburtstag: Bei herrlichem Wetter im Garten seines Sohnes Karl-Jürgen gratulieren zahlreiche Schützenbrüder und viele Vertreter aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens dem Ehrenoberst und Ehrenmitglied des PBSV. Er verzichtet dabei auf Geschenke und nimmt dafür lieber Spenden für den Wiederaufbau des Barockaltares der Marktkirche entgegen.

## Familie Könsgen: Hochzeiten im Gleichschritt

Ein kleines „Jahrhundert-Ereignis" feiert während des Schützenfestes 1992 die Familie Könsgen: Goldene, silberne und grüne Hochzeit. Karin Dicke und Guido Könsgen geben sich das Ja-Wort am gleichen Wochenende, fast auf den Tag genau, wie es schon die Eltern Dietmar und Mariele Könsgen vor 25 Jahren und die Großeltern Hans und Elisabeth Könsgen vor 50 Jahren getan haben. Das „Westfälische Volksblatt" wählte zu diesem Anlaß die Überschrift „Geheiratet wird im Gleichschritt". Die Könsgens sind begeisterte Mitglieder und Anhänger der Schützen, speziell der Westernkompanie: Hans war langjähriger Schießoffizier, seine Tochter Renate ist die Frau von Hauptmann Horst Uhle, Dietmar ist Unteroffizier und Guido war 1990 Kronprinz.

Bäckerei und Café

Dietrich Honervogt
Am Bogen 1
PADERBORN
Telefon 2 34 73

**. . . ein Besuch lohnt sich!**

Seit 1872 in Familienbesitz

**„Der Bogenbäcker“** . . . mit Spezialitäten aller Art!

Seit über 90 Jahren
beweisen wir mit Qualität
und Frische unser Können:

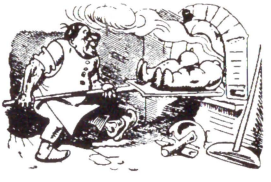
FEINBÄCKEREI
**F. Wibbeke**

diverse Brotsorten
mit Natursauer,
große Auswahl an feinen
Kuchen und Gebäcken

**Brot mit Natursauerteig,
weil es besser ist!
Gesundheitsbewußte,
ballaststoffreiche Brote u. Brötchen**

**PB - Imadstr. 8 - Tel. 0 52 51 / 2 37 08**

**VOGT'S BACKSTUBE**



**Qualität aus**

**Bäckerei & Konditorei**

☎ 0 52 51 / 6 11 44
Am Hilligenbusch 18-20
4790 **Paderborn**

BÄCKEREI
**F. LANGE**

**backt laufend frisch . . . weil's besser schmeckt**

**Paderborn**
Westernstraße 23 · Rosenstraße 7 · Neuhäuser Straße 12

**Salzkotten:** Simonstraße 17 · **Büren:** im Aldi-Frischmarkt

# DER KÖNIGSHOF PBSV
# 1992 - 93

**Schützenkönigin**
**Marlene Altmiks**
(Kämper)

**Schützenkönig**
**Horst Vogt**
(Kämper)

**Zeremonienmeister** Claudia Eiden (Kämper)

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kronprinz:** | Josef | Antpöhler | (Heide) |
| **Apfelprinz:** | Lothar | Schulz | (Königsträßer) |
| **Zepterprinz:** | Franz | Schinke | (Western) |

**Hofdamen:**

| | |
|---|---|
| Stephanie | Düpmann |
| Alexandra | Kleeberg |
| Claudia | Hustadt |
| Petra | Sander |
| Nicole | Brockmann |
| Sabina | Freise |
| Gabriele | Fröbel |

**Hofherren:**

| | |
|---|---|
| Markus | Schniederjann |
| Olaf | Wörsching |
| Hansi | Temme |
| Johann | Pawolka |
| Reinhard | Hepers |
| Olaf | Eikermann |
| Matthias | Schauch |

**Pagen:** Sandra Zimmermann – Angela Bonsangue

**Führender Zeremonienmeister:** Klaus Grohn (Kämper)

GASTSTATTE RESTAURANT
KISAU 9
4790 PADERBORN
TEL. (05251) 22136

**Hermann u. Marlene Altmiks**

**4790 Paderborn**
Frankfurter Weg/Stettiner Str. 1
Telefon (0 52 51) 7 52 66

**NORDSTERN**
**VERSICHERUNGEN**
GENERALAGENTUR GAUSMANN

4790 Paderborn · Grunigerstr. 6
Telefon (05251) 23502

Lebens-, Unfall-, Sach-, Kraftfahrzeug-Versicherungen

## Western stellen Königin und Zeremonienmeisterin

Die Western-Kompanie stellt 1993/94 die beiden höchsten Repräsentantinnen des PBSV: Katja Hesse wird Schützenkönigin, Silvia Gausmann Zeremonienmeisterin. Katja Hesse, 26 Jahre alt, stammt aus einer traditionsreichen Schützenfamilie. Ihr Vater Willi Hesse ist Verwaltungsrat bei den Western, ihr Onkel ist der Ehrenoberst des PBSV, Dr. Hans-Bernd Hesse. Der Schützenkönigin zur Seite steht Silvia Gausmann, Frau von Heinz Gausmann, Zeremonienmeister der Western, der in diesem Jahr das Amt des „führenden Zemo" übernimmt. Die Western-Kompanie wünscht den beiden Damen und dem ganzen Hof ein harmonisches und unvergeßliches Schützenjahr.

---

## Markante Daten aus der PBSV-Vereinsgeschichte

Vor 55 Jahren: Dr. Fritz Marfording wird Schützenoberst.
Eröffnet wird der Schießstand an der Rothe.

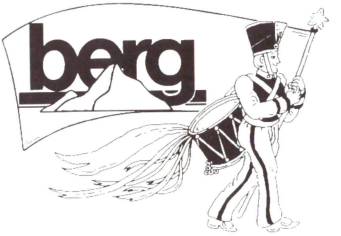
Vor 45 Jahren: Erster Ehrendienst der Schützen nach dem zweiten Weltkrieg zum Liborifest bei der Überführung des Schreines zur Georgskirche.

Vor 40 Jahren: Die Mitgliederzahl des PBSV ist auf 1878 gestiegen.
Gezogen und neu angepaßt werden die Grenzen der Kompaniebereiche nach einem Plan von Hans Wippermann.

Vor 30 Jahren: Beschluß die Zahl der Zeremonienmeister auf sechs zu erhöhen.

Vor 25 Jahren: Oberst Dr. Karl Auffenberg wird zum Diözesan-Bundesmeister gewählt. Das Bataillon beschließt, die Heidekompanie zu gründen.

Ein schönes
Schützenfest 1993
wünscht das Team
von:




**Bürobedarf**
**Berg**

Karl-Schurz-Str. 54
4790 Paderborn

Tel. 0 52 51/15 65-0
Fax 0 52 51/15 65-15

BLUMEN & FLORISTIK
*Uhle*

33098 Paderborn
Borchener Straße 27

Telefon 05251/760549
Telefax 05251/760745

Jürgen Breuing
Malermeister
4790 Paderborn
Borchener Straße 54
Tel. 05251 / 71961

**Innovative Konstruktionstechnik**

. . . Wintergärten · Glaskonstruktionen · Fassaden
Schrägverglasung · CNC-Blechverarbeitung
Schlosserarbeiten · Reparaturservice . . .
**Nutzen Sie unsere Erfahrung, unsere Kapazität, unseren Service**

METALLBAU ABKANTTECHNIK
SCHLOSSEREI STAHLBAU

Fernruf: 05251/71736 Fax: 05251/730668
Waldenburger Straße 7 4790 Paderborn

25 Jahre ist es her, als dieser Hofstaat im Mittelpunkt des Schützengeschehens stand: Schützenkönig war Willi Picht von der Kämper-Kompanie, an seiner Seite residierte als Schützenkönigin Hannelore Lentschen (Königsträßer). Die Königsträßer stellten ebenfalls die Zeremonienmeisterin: Grete Roth. Kronprinz wird Walter Drees (Heide), Zepterprinz Herbert Hell (Königsträßer), Apfelprinz Reinhold Klawuhn (Königsträßer).

## VOR 25 JAHREN

FOLGENDE MARKANTE EREIGNISSE VERZEICHNET DIE CHRONIK DES PBSV IM JAHR 1968:

Am 26. Januar 1968 folgt die Ausführung des Beschlusses vom 8. Dezember des Vorjahres: Die Heidekompanie gründet sich offiziell in der Gaststätte „Zum Schinkenbäcker". Die erforderliche Satzungsänderung folgt in der Sitzung des Gesamtvorstandes am 22. Februar. Gleichzeitig faßt die Versammlung auch den drittletzten Absatz des Paragraphen 13 auf Antrag von Kämper-Hauptmann Adalbert Tenge neu: Demnach erfolgen die Ergänzungswahlen der Mitglieder des Vorstandes, nämlich Oberst, Oberstleutnant, Schatzmeister, fünf Platzmajoren, sechs Zeremonienmeistern und 20 Verwaltungsräten ausschließlich durch diejenigen Vorstandsmitglieder, die vorher in ihren Kompanien gewählt worden sind. Nach deren Wahl übernimmt der Oberst den Vorsitz der weiteren Wahlhandlung ohne eigenes Stimmrecht für sich und die Zugewählten. Vorher, so hatte Adalbert Tenge seinen Antrag begründet, sei durch die Wahlbeteiligung der zugewählten Vorstandsmitglieder ein schiefes Bild entstanden. In der Sitzung am 22. Februar wird in Vorbereitung auf die Vorstandswahlen auch klargestellt, daß wenigstens der betreffende Hauptmann im räumlichen

● Mode mit Brille
● Freiheit im Sport mit Kontaktlinsen

OPTIK MÜLLER

4790 Paderborn · Am Westerntor 4

**STÄNDIG IM ANGEBOT:**

**1- bis 2-Fam.-Häuser**
**Grundstücke**
**Eigentumswohnungen**
**Renditeobjekte**

Auskunft und Beratung hier!

**Josef Schäfers VDM**

Immobilien
Grundstücke
An- und Verkauf
Finanzierung

Paderborn, Giersstraße 4
Tel. (05251) 23876-77
Telefax (05251) 281881

aus Backstube & Konditorei

*für Sie*

*das Beste*

FAHNEY
IHR BÄCKER

Künstlerbedarf
Hobbymalbedarf
Galerie und
Einrahmungen
Rosenstrasse 16
4790 Paderborn
Tel. 05251/22672

WALECKI

Bereich seiner Kompanie wohnen müsse, was bei den anderen Vorstandsmitgliedern nicht nötig sei, sie müssen nur Mitglied der Kompanie sein. Für den Bewerber auf den Königsschuß soll gelten, daß er den Hauptmann seines Wohnsitzes zu verständigen hat, wenn er nicht zu dessen Kompanie gehört. Weiterer Beschluß: Wenn eine Kompanie mehr als 500 Mitglieder hat, kann sie eine vierte Leutnantstelle besetzen.

Auf drei Hauptmannpositionen ergeben sich bei den Kompanie-Vorstandswahlen am 10. März im Rathaus Änderungen: Bei den Western löst Franz Franke Dr. Josef Uhle ab, bei den Königsträßern kommt Otto Schulte für Wilhelm Predeek und bei den Maspern Josef Jolmes für Karl Thiel. Die Heide wählt Hans Schniedermann zu ihrem Kompaniechef. Die Ergebnisse:

Western: Hauptmann Franz Franke jun., Oberleutnant Jo Tanger, Leutnante Fred Adams, Heinrich Menke, Heinrich Meier, Feldwebel Anton Steffens, Fähnrich Meinolf Simon.

Kämper: Hauptmann Adalbert Tenge, Oberleutnant Paul Schmidt, Leutnante Günther Hermes, Willi Hengst, Konrad Wiesbrock, Feldwebel Anton Schäfers, Fähnrich Willi Dawin.

Königsträßer: Hauptmann Otto Schulte, Oberleutnant Heinrich Lengeling, Leutnante Richard Hambrock, Otto Buthe, Wilhelm Jochheim, Feldwebel Josef Roth, Fähnrich Josef Otto.

Maspern: Hauptmann Hans Jolmes, Oberleutnant Josef Rempe, Leutnante Hans Petzold, Christian Böger, Dieter Textor, Christian Brüseke, Feldwebel Werner Beckers, Fähnrich Bruno Eikel.

Heide: Hauptmann Hans Schniedermann, Oberleutnant Franz-Josef Büssemeier, Leutnante Heinz Brinksmeier, Heinz Kösters, Hans Biermann, Feldwebel Heinrich Michels, Fähnrich Alfons Grote.

Erneut in seinem Amt bestätigt wird Oberst Dr. Karl Auffenberg bei den Bataillons-Vorstandswahlen am 23. März. Wiederwahl auch für Oberstleutnant Konrad Hartmann und Rendant Eberhard Nier. Adjutant bleibt Axel Bickhoff.

Platzmajore: Willi Mende (Western), Franz Sander (Heide), Heinrich Striewe (Königsträßer), Heinrich Lüke (Maspern), Lütkemeier (Heide).

Verwaltungsräte: Franz Franke sen., Ferdinand Klingenthal, Ernst-August Uhle, Franz-Gregor Tenge, Josef Dominicus/zbV (Western), Emil Peters, Theo Schröder, Adolf Heinrichsdorff, Robert Waltert (Kämper), Karl Tenge, Ludger Konersmann, Walter Meier, Hans Simon (Königsträßer), Franz Fenne, Josef Borgmann, Georg Bröckling, Hans Jolmes (Maspern), Anton Kniewel, Ferdi Brink (Heide).

Zeremonienmeister: Franz Pingsmann, Heiner Schlamann, Heinz Lüke (Western), Heinz Agethen (Königsträßer), Josef Kröger (Heide).

Vorsorglich läßt Oberst Dr. Karl Auffenberg am 30. April die Wirtschaft und die Säle schließen, als Studenten einen Protestmarsch zum Schützenplatz unternehmen.

Dr. Auffenberg lobt in der Vorstandssitzung am 3. Mai die Heidekompanie für den Fortschritt der Bauarbeiten an ihrem Kompaniehaus und stellt weiterhin anerkennend heraus, daß Schützenbruder Arnold Brinksmeier (Maspern) gute Arbeit leiste bei der Reparatur von 300 Gartenstühlen, wodurch der Verein erhebliche Kosten spare. Zu weiteren Ehrenmitgliedern des PBSV werden die Ehren-Hauptleute Dr. Josef Uhle und Wilhelm Predeek ernannt. Beim ersten Ausmarsch wollen die Schützen auf dem Schützenplatz bleiben, beim zweiten auf dem kurzen Wege die Stadt erreichen.

Festgelegt werden in der Sitzung des engeren Vorstandes am 17. Juni die Eintrittspreise für das Schützenfest: Familienkarten 1,50 Mark, Hausangestellte und Lehrling vier Mark, Sonderkarte drei Mark, Autokarte 20 Mark, wobei jede Kompanie für Freikarten erhält. Die Ausgabe von Freibier an den Kompanie-Häusern soll mit der Parade enden, der weitere Bierausschank durch den Schützenwirt an insgesamt fünf Ständen geschehen. Der Heidekompanie wird im Hinblick auf andere Anschaffungen und

# R. Altmeyer

Kunsthandlung und Einrahmungen
Galerie, Bilder und Rahmen

**4790 Paderborn**

Westernmauer 3, Tel. 2 59 38
Rosenstraße 21, Tel. 2 36 44

MODE
JACOBY
Paderborn 1
Westernstr.:

VON MAGISCHER
ANZIEHUNGSKRAFT

SCHLAMANN
Juwelier
Westernstraße 4 · 4790 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 2 28 78
150 Jahre in Verbundenheit

Café
Konditorei
Potthast

„Das Tages-Café" mit angenehmer Atmosphäre
Café-Garten · Große Tortenauswahl · Parkplätze vor dem Haus
Riemekestraße 137 »Am Westfriedhof« · 4790 Paderborn · Telefon (0 52 51) 3 42 02

Kosten freigestellt, ob sie mit oder ohne Holzgewehr antritt. Später will sich der Gesamtvorstand mit dieser Frage beschäftigen. Vorstandsmitglieder der Heide erinnern daran, bereits bei ersten Gründungsgesprächen mit der Bataillons-Führung das freiwillige Tragen des Gewehr eine Bedingung gewesen sei. Zum neuen Bezirksschießmeister wird Western-Leutnant Heinz Meier gewählt. Franz Franke hatte diesen Posten zur Verfügung gestellt, weil er als neuer Hauptmann mit Kompanie-Aufgaben zu stark belastet sei.

Willi Picht (Kämper) heißt in diesem Jahr der Schützenkönig. Hannelore Lenschen (Königsträßer) repräsentiert als Schützenkönigin, Grete Roth (Königsträßer) ist Zeremonienmeisterin. Die erste Insignie für die neue Heide-Kompanie schießt Walter Drees ab: Er wird Kronprinz, Zepterprinz Herbert Hell (Königsträßer), Apfelprinz Reinhold Klawuhn (Königsträßer).

Als Kosten für den Umbau der Küche nennt Oberst Dr. Auffenberg in der Vorstandssitzung am 23. August 260000 Mark, davon müsse der Verein 50000 Mark tragen, eine Besitzveränderung sei nicht vorgesehen, der Pachtanteil für die Stadt wird auf zwei Prozent vom Umsatz erhöht. Weiter teilt der Oberst mit, daß das Pachtverhältnis mit Schützenwirt Höse am 31. März 1969 endet und bereits fünf Bewerbungen vorliegen.

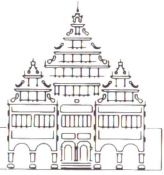
Am 7. Oktober betrauert der PBSV den plötzlichen Tod von Ehrenmitglied Karl Thiel, Ehrenhauptmann der Maspern. Im Nachruf heißt es: „Karl Thiel war ein treuer Schützenbruder, der zum Wohl des Schützenvereins das Beste getan hat. 30 Jahre lang gehörte er zum Vorstand, wovon er 18 Jahre Hauptmann der Maspern war. Beliebt und geachtet bei allen Schützenbrüdern hat er in seiner gleichbleibenden Art und Hilfsbereitschaft für die gute Sache des Schützenwesens getan, was in seinen Kräften stand. Der Schützenverein wird dem Verstorbenen dankbar bleiben."

In seiner Sitzung am 9. Dezember lehnt der Gesamtvorstand in geheimer Abstimmung die Pläne von Heide-Feldwebel Heinrich Michels ab, auf dem Schützenplatz ein Motel zu errichten.

Einen deutlichen Mitgliederzuwachs um 13,4 Prozent verzeichnet der PBSV im Jahre 1968: Die Zahl steigt von 1791 auf 2027, 523 Maspern, 491 Western, 433 Königsträßer, 307 Kämper, 273 Heide.

Rückblick in das Jahr 1953: Vor 40 Jahren war Mimi Uhle, Mutter des heutigen Western-Hauptmanns Horst, Zeremonienmeisterin. Das Foto zeigt sie zusammen mit Schützenkönigin Dorothea Predeek (Königsträßer) und Zeremonienmeister Otto Wilmes. Schützenkönig war Willi Voigt (Kämper).

# OCHSENFARTH
## RESTAURIERUNGEN



**Fachwerkstatt für Denkmalpflege**

Restaurierungen von Sakral- und Profanbauten
Fassaden · Naturstein · Stuck · Wandmalerei
historischen Ausstattungen · Skulpturen
Möbeln · Gemälden

Ochsenfarth Restaurierungen GmbH · Salierstraße 20 – 22
4790 Paderborn · Telefon: (0 52 51) 1 57 61

# GETRÄNKE DRILLER

## 4790 PADERBORN

Karl-Schurz-Straße 25
Telefon (0 52 51) 51 09

Cheruskerstraße 33
Telefon (0 52 51) 5 55 09

## Uhle-Pokal

Im Dr.-Uhle-Pokal setzt sich 1992 Hubertus Warzecha (2.v.l.) durch. Er gewinnt diesen Wettbewerb vor Dieter Kuhoff (links) und Volker Kuhlmann (2.v.r.). Rechts Schießmeister Lothar Temme.

ERFOLGREICHE SCHÜTZEN

## Schüler- und Jugendprinzen

Maspern und Kämper teilen sich 1992 die besten Nachwuchs-Schützen des PBSV: Schülerprinz wird Christoph Wegener (links) von der Kämper-Kompanie mit 29 Ringen, Jugendprinz Ludger Brödder (2.v.l.) von der Maspern-Kompanie mit 29 Ringen. Hohe Auszeichnung auch für den stellvertretenden Schießmeister der Maspern Dirk Tanger (2.v.r.): Für seine Leistung im Schießsport erhielt er das „Ehrenkreuz des Sports in Silber". Erfolge, über die sich auch der Schießmeister des Bezirksverbandes Paderborn-Stadt Georg Hecker (rechts) freut.

»Wenn Sie einen modernen Netz-Rasierer mit attraktivem Preis suchen:

DM 119,–

**Der neue Braun 808.«**

Netzrasierer mit moderner Technik für die gründliche und dennoch hautschonende Rasur. Zentralschalter, hochausfahrbarer Langhaarschneider, Spiegelkassette.

BRAUN

**Wir beraten Sie fachkundig:**

**expert Beverungen**

**Markt 2 · Bayernweg 64**
**4790 Paderborn**

***Wir nehmen Ihr Altgerät in Zahlung.***

**HEGER**

DAS KÜCHENHAUS MIT NIVEAU

**Leostraße 41, Paderborn**
**Telefon (0 52 51) 2 27 41**

**Öko**

Wollen Sie Ihren Abfall umweltbewußt vorsortieren? Beim bulthaup **system 25** können Sie das bereits in der Küche. Dafür sorgt der spezielle Abfallschrank mit mehreren Eimern und Containern für Glas, Biomüll und andere Stoffe.

Lernen Sie das bulthaup **system 25** bei uns kennen. Sie sind herzlich eingeladen.

bulthaup

# JAHRESRÜCKBLICK 1992

Sie standen am Schützenfest-Sonntag 1992 noch einmal im Mittelpunkt des Schützen-Geschehens: Königspaar von 1991/92 Adolf und Mechthild Picht.

Wer wird neuer Oberst des PBSV? – Diese Frage beschäftigt nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern auch die Bevölkerung. In einer Erklärung von Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse heißt es am 1. Februar, daß Adjutant Dr. Andreas Jolmes für das Amt nicht zur Verfügung stehe, die Entscheidung falle Mitte des Monats.

Beim Lichtmeßball am 1. Februar überreicht Oberst Dr. Hesse Schützenkönigin Mechthild Picht den Königinnen-Orden, womit sie jetzt auch offiziell Majestät für das komplette Hofjahr 1991/92 ist.

Seine neue Satzung verabschiedet der Gesamtvorstand des PBSV am 6. Februar: Nach monatelangen Vorbereitungen durch eine eigens am 30. Mai 1989 eingerichtete Kommission sind die Statuten überarbeitet, ergänzt, in den Kompanien beraten und vom engeren Vorstand abgesegnet. In der Präambel schreibt Oberst Dr. Hesse: „Wenn wir stets schützenbrüderlich miteinander umgehen, brauchen wir diese Ordnung und Regelung kaum. Möge dieses Satzungswerk lieber verstauben als abgegriffen sein. Sollten wir es aber benutzen, dann dürfen wir nicht vergessen, daß die Begriffe -schützen- und -Bruder- uns zum christlichen Tun, zur Heimatliebe und Kameradschaft verpflichten entsprechend den Prinzipien für Glaube, Sitte und Heimat." Einige prägnante neue Punkte: Die Einrichtung eines Ältestenrates, die automatische feierliche Ernennung zum Ehrenoffizier nach mindestens 15jähriger Vorstandstätigkeit, die Einführung einer Stamm-Mitgliedschaft. Die Kommission, so ihr Vorsitzender, Adjutant Dr. Andreas Jolmes, habe sich bemüht, eine Satzung für eine zeitgemäße Vereinsführung zu schaffen, wobei die Tradition des PBSV nicht außer acht gelassen sei.

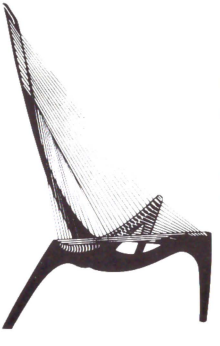
Offen bleibt die Oberstfrage auch nach der vierten Sitzung der Bataillons-Spitze mit den Hauptleuten am 11. Februar. In einem Gespräch mit dem „Westfälischen Volksblatt" deutet Oberst Dr. Hesse an, daß er sich noch einmal für dieses Amt zur Verfügung stellen werde, wenn es gar nicht anders gehe und er auf eine breite Mehrheit hoffen könne.

Die Entscheidung fällt am 25. Februar: Nach zahlreichen und intensiven Gesprächen erklärt Adjutant Dr. Andreas Jolmes, 38jähriger Rechtsanwalt, seine Bereitschaft, als Oberst des PBSV zu kandidieren. Walter Drees will als Oberstleutnant weiterma-



→

Malerarbeiten – Fußboden-Verlegung
Lackierungen aller Art – Werbung – Gestaltung – Restaurationen



Nordische Wohnkultur
FR. WILLEKE

Marienplatz - Passage - Königsplatz
Paderborn · Tel. 0 52 51 / 2 31 87

Noch nie fiel der Vogel so schnell wie im vergangenen Jahr: Nach nur acht Minuten war Horst Vogt Schützenkönig. Erste Gratulanten waren (von links) Ehrenoberst Dr. Hans Bernd Hesse, Erzbischof Dr. Johannes Degenhardt, der Hochmeister des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaft Hubertus Prinz zu Sayn Wittgenstein und Oberst Dr. Andreas Jolmes. – Neben dem höchsten deutschen Schützen war auch Bundesschützenmeister Hermann Macher Gast des Schützenfestes 1992: Das Foto unten zeigt ihn im Gespräch mit Ehrenoberst Dr. Hans Bernd Hesse und Rendant Günther Morsch.

werbefotos/rifler bielefeld

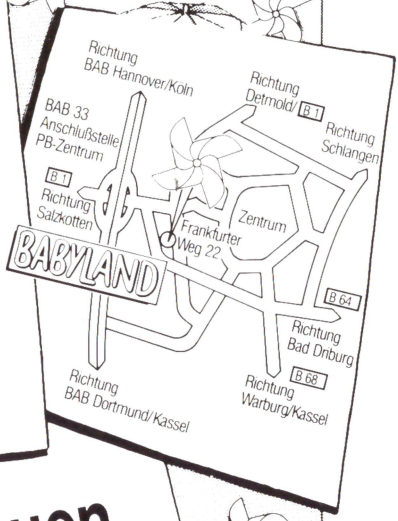
# BABYLAND

**4790 Paderborn · Frankfurter Weg 22**

**Spezial-Fachmarkt**

## Ganz groß für ganz Kleine

Weil es hier einfach alles für die Erstausstattung Ihres Babys gibt!




## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Direkt an der Autobahn**

**TÄGL. AB 9.30 UHR DURCHGEHEND GEÖFFNET · DO. BIS 20.30 UHR**

chen, obwohl er in der Vergangenheit mehrfach seinen Rückzug angekündigt hatte. Wenn man so viele gute Tage im Schützenverein erlebt habe, so Drees, müsse man ihm auch helfen, wenn es ihm schlecht gehe.

Das wichtigste Ergebnis bei den Kompaniewahlen am 8. März im Rathaus ist der Wechsel auf dem Posten des Königsträßer-Hauptmanns: Heinrich Lengeling legt das Amt in die jüngeren Hände von Walter Metze. Über die Kompanien und Bataillons-Vorstandswahlen berichtete die Western-Chronik bereits in ihrer Vorjahrsausgabe.

In seiner Antrittsrede nach seiner Wahl würdigte Oberst Dr. Jolmes zunächst die Verdienste seines Vorgängers Dr. Hans-Bernd Hesse, den er zum Ehrenoberst ernennt. Er betont vor allem sein soziales Engagement und hofft, daß er dem Verein, um den es ihm immer gegangen sei, auch weiterhin zur Seite stehe. Dr. Jolmes ruft nach den Querelen im vergangenen Jahr zu einem schützenbrüderlichen Miteinander auf und appelliert, die Tätigkeit im PBSV nicht zu hoch zu bewerten, denn schließlich sei dies ein Hobby und Spaß und nicht Arbeit und zermürbendes Aufreiben. Der neue Oberst stellt klar, daß seine Familie und sein Beruf unter dem Amt nicht leiden dürfe, er setzt auf Teamarbeit mit den Vorstandsmitgliedern. Als vorrangige Aufgabe sieht Dr. Jolmes die Integration der Neubürger, die Förderung des Schießsportes und die Verstärkung der Jugendarbeit. Sein weiterer Wunsch, daß die Kompanien sich als ein Bataillon verstehen und ein einheitliches Bild vom PBSV in der Öffentlichkeit aufzeigen.

In seiner ersten Sitzung unter Leitung von Oberst Dr. Andreas Jolmes beschließt der engere Vorstand am 10. April eine ständige Tagesordnung mit den wiederkehrenden Punkten: Jugend, Schießsport/-spiel, Schützenplatz/Bauen und Renovieren, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Satzung/Geschäftsordnung, Termine/Briefe und Mitteilungen, Verschiedenes. Ein weiterer Beschluß ist die Einrichtung von Arbeitskreisen: Jugend, Schießsport, Schützenplatz, Finanzen, Chronik und Öffentlichkeitsarbeit, Haushalt und Etat, Bauen und Renovieren, Hofstatut und Festordnung, Satzungskommission.

Am 27. Mai sind alle Paderborner Schützenvereine und Bruderschaften mannstark beim Challenge-Day vertreten: Auf Initiative des PBSV organisieren sie an diesem Breitensporttag eine Radsternfahrt zum Maspernplatz und ein anschließendes gemütliches Beisammensein auf dem Schützenplatz.

Ein gutes Händchen beweist der PBSV mit der frühzeitigen Verlegung des ersten Ausmarsches auf Samstag, 27. Juni. Am Freitag zuvor steht die deutsche Fußball-Nationalmannschaft im Endspiel der Europameisterschaft gegen Dänemark.

Am 23. Juni verstirbt der Ehren-Hauptmann der Kämper, Adalbert Tenge, Ehrenmitglied des PBSV. In dritter Familien-Generation führte er von 1953 bis 1977 die Kompanie.

Mit einem Empfang für Ehrenoberst Dr. Hans-Bernd Hesse am Freitag beginnt das Schützenfest. In seiner Laudatio erinnert Oberst Dr. Andreas Jolmes vor allem an die Aufgaben des PBSV in den 90er Jahren: Der Verein müsse sich als aktive Bürgerinitiative darstellen, der sich der Traditions- und Heimatpflege verpflichtet fühle, dem Miteinander diene und Feste zu feiern verstehe. Verewigt wird Dr. Hesse im Fahnensaal: Ein großes Bild zeigt ihn neben den anderen Obersten auf seinem Schimmel „Damokles".

Große Stunde am Abend für die Jungschützen der Western: In mühevoller Kleinarbeit haben sie den historischen Schellenbaum des Bataillons restauriert und tragen ihn im Zapfenstreich-Festmarsch zum Rathaus, wo sie ihn dem Verein übergeben. Bestätigt hat Oberst Dr. Jolmes die Zusage seines Vorgängers Dr. Hesse, daß der Western-Nachwuchs den Schellenbaum zehn Jahre vor dem Bataillon hertragen darf. Aller Augen richten sich beim Schützenfest – fast selbstverständlich – auf den neuen Oberst – und alle Beobachter bescheinigen ihm anschließend ein glänzendes Debut:



→

**hotel ibis**

**Viel Spaß beim Schützenfest wünscht Ihr Ibis-Team!!!**

**Hotel Ibis Paderborn**
Paderwall 1–5 · 4790 Paderborn · Telefon 0 52 51 / 2 50 31
Telefax 0 52 51 / 2 71 79 · Telex 936 972

**Werner Bunte**

Garten- und Landschaftsmaschinen

Klöcknerstraße 23 · 4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 3 53 92

agria · Husqvarna FORST & GARTEN · solo u. a.

**NAUMANN GmbH & Co. KG**

**AUTOELEKTRIK** Ihr Spezialist für den ges. KFZ-Bereich

**Wir sind für Sie da und bieten:**

Umweltfreundlichen Service für Ihre Klimaanlagen und Standheizungen im KFZ-Bereich
**Außerdem:** Alarmanlagen, Taxameter, Fahrtenschreiber § 57b sowie die gesetzliche ASU

**Senefelderstr. 15, 4790 Paderborn, Tel. 0 52 51–5 88 11, Fax 54 12 03**

Da war die Freude groß im Lager der Western-Kompanie: Franz Schinke hat das Zepter getroffen. Der frischgebackene Prinz wird von seiner Kompanie gefeiert (oben), und ab geht es „in geschlossener Formation" zum Bierholen, die Ehrenverwaltungsrat Heinz Lücke in jugendlicher Begleitung anführt.

# FOTOSHOP

Strathewerd und von Coellen
Westernstraße 34 · 4790 Paderborn
Kinopassage gegenüber der Hauptpost
Filiale: Bayernweg 58 im Heidecenter

Treffpunkt der Foto- und Filmfreunde

herrenmoden
# eikel

Weiße Hemden
schwarze Hosen
Schleifen + Binder
auch
sonst alles
für die Schützen
in Großauswahl
bei Eikel
...da wo die
Post abgeht!

# Ja!

Viele könnten
besser hören.

besser hören mit
**Hörgeräte Vollbach**
Lothar Vollbach, Riemekestraße 8–10
Paderborn, Telefon 0 52 51 / 2 74 80

*Bäckerei · Konditorei*

# H. Brinkmann

4790 Paderborn · Arndtstraße 31 · Tel. 05251/5353
Einkaufszentrum Berliner Ring

Gut vorbereitet, ebenso informative und eindringliche wie launige Reden in den Kompanien, eine lautstarke Stimme bei den Kommandos bringen ihm teilweise stehende Ovationen ein. „Ein Oberst mit Format", schreibt das „Westfälische Volksblatt". Die Freude ist besonders groß über zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Bundesschützenmeister Hermann Macher am Sonntag und sogar am Montag der Hochmeister des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Hubertus Prinz zu Sayn Wittgenstein. Ein schnelleres Vogelschießen hat es seit Menschengedenken beim PBSV nicht mehr gegeben: In der Rekordzeit von nur acht Minuten holt Horst Vogt (Kämper) das letzte Stück des Adlers von der Stange und wird neuer Schützenkönig. Ebenfalls von den Kämper kommen die Schützenkönigin Marlene Altmiks und die Zeremonienmeisterin Claudia Eiden. Josef Antpöhler (Heide) schießt die Krone ab, Lothar Schulz (Königsträßer) den Apfel und Franz Schinke (Western) das Zepter. Höchste Auszeichnung des Schützenfestes: Oberstleutnant Walter Drees erhält den St. Sebastianus-Ehrenschild. Überlegt wird in der späteren Manöverkritik am 22. Juli, ob die Ansprache von Feldprediger Franz-Josef Knoche beim samstäglichen Kommers nur einmal, und dann vor dem gesamten Bataillon gehalten werden soll. Um den Wunsch vieler Schützen und Bürger zu verwirklichen, den Hof repräsentativ unterzubringen, sollen Oberstleutnant Walter Drees, Adjutant Martin Filter und Zeremonienmeister Klaus Grohn ein Konzept entwickeln.

Am 8. September beschließt der engere Vorstand den traditionellen Familientag von sonntags auf samstags zu verlegen. Der Arbeitskreis „Haushalt und Etat" wird beauftragt, die finanzielle Situation des PBSV zu klären und dem Vorstand einen konkreten Vorschlag zur Finanzierung des Vereins zu unterbreiten. Auf dieser Basis soll dann eine Beratung über eine mögliche Beitragserhöhung geführt werden. Eine Anhebung um zehn auf 40 Mark wird dann in der nächsten Sitzung am 27. Oktober und schließlich in der Gesamt-Vorstandssitzung am 1. Dezember beschlossen. In seinem Bericht weist Rendant Günther Morsch auf die Abgrenzung zwischen ideellen und wirtschaftlichen Bereich hin und fordert die Kompanien auf, in dieser Beziehung aufklärend tätig zu werden. Vor allem gestiegene Verwaltungsaufgaben der Kompanien machten eine Erhöhung der Beiträge notwendig. Der Vorstand verdeutlicht, daß diese Gelder nicht oder nur zu einem kleinen Teil zur Finanzierung von Baumaßnahmen dienen können.

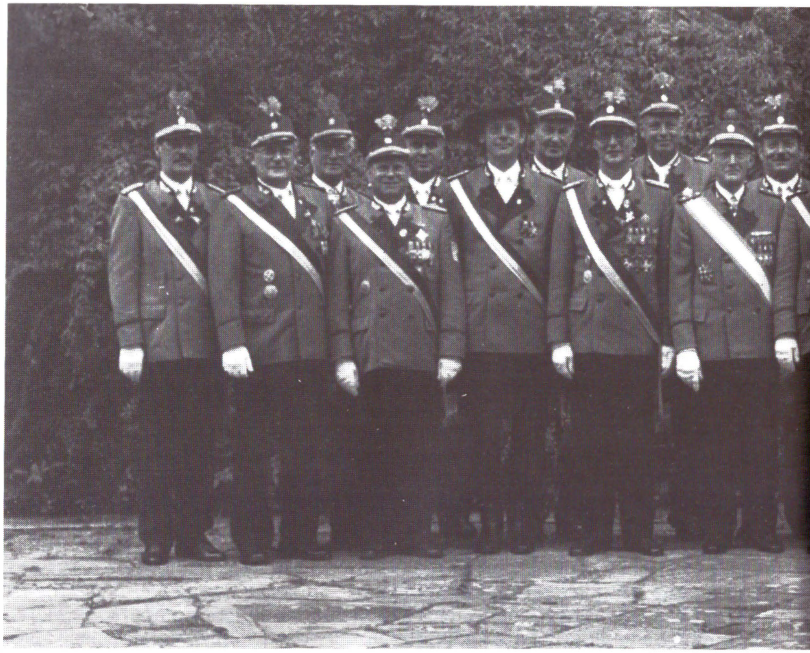
Nach großer Eigenleistungen der Mitglieder, besonders aus den Schießsportabteilungen, wird der Schießstand des PBSV auf dem Schützenplatz renoviert und kann beim Herbstliborischießen wieder seiner Bestimmung übergeben werden.

Mit einem Unvereinbarkeitsbeschluß macht der Gesamtvorstand am 1. Dezember deutlich, daß der PBSV offen ist für alle Bürger, aber nicht für Links- und Rechts-Radikale. Damit will der Verein nicht nur politische Gewalttäter ins Abseits stellen, sondern auch die, die diesen Tätern unter dem Mantel politischer Zielsetzungen ein Zuhause bieten.

Als Selbstverständlichkeit bezeichnet es Oberst Dr. Jolmes, einen Aufruf von Bürgermeister Wilhelm Lüke zu unterstützen und sich am 9. November an der Kundgebung „Für Frieden – gegen Gewalt" zu beteiligen. Zahlreiche Schützenbrüder gehören zu den rund 2000 Bürgern, die an dem Schweigemarsch teilnehmen.

Mit einem Empfang im Pfarrheim der St. Bonifatius-Gemeinde am 8. Dezember erinnert sich die Heidekompanie an den Gründungsbeschluß des Bataillons vor 25 Jahren. In seinem Grußwort nennt Oberst Dr. Andreas Jolmes die Heide eine Kompanie, die sich sehen lassen könne und die dazu beitrage 12000 Bürger in diesem Stadtteil zu vereinen.

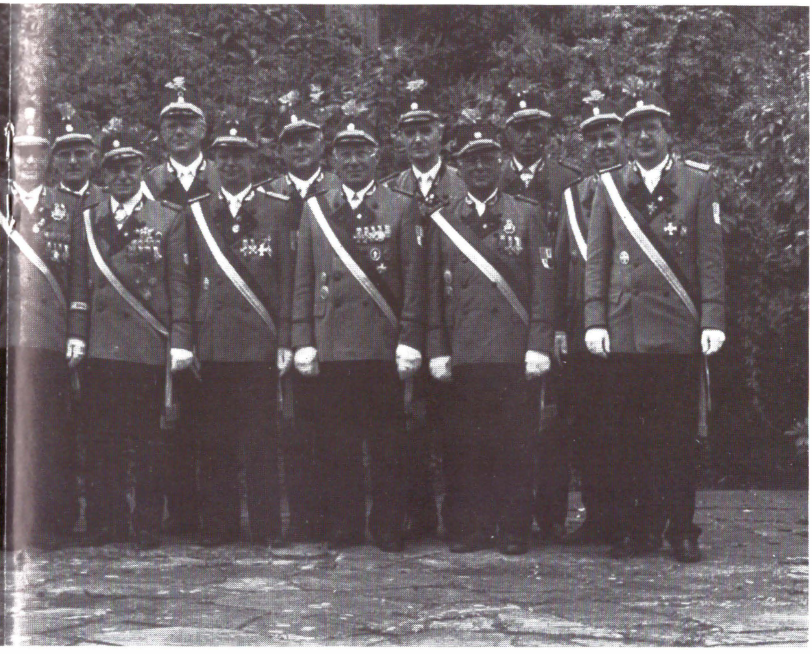
Auf ihre Verpflichtung zum Beschützen macht Oberst Dr. Jolmes die Mitglieder in seinem Brief zum Jahreswechsel aufmerksam: Solidarität im Inneren müsse Ergänzung finden im solidarischen Verhalten nach Außen. Die Schützen sollten Flagge zeigen in der Hilfe verfolgter oder schwacher Mitmenschen, gleich welcher Nationalität und Hautfarbe.



Der Vorstand der Western-Kompanie 1992 bis 1995 (von links):
Vierter Leutnant Franz-Josef Tewes, Erster Leutnant Heinz Riese, Ehrenleutnant Fra
Wilhelm Stute, Ehrenoberleutnant Meinolf Simon, Oberleutnant Heiner Kaiser, Ehre
Otto, Hauptmann Horst Uhle, Ehrenleutnant Ferdinand Drewes, Ehrenverwaltungsra
Stute, Verwaltungsrat Willi Hesse, Ehrenleutnant Fred Adams, Zeremonienmeister H
meier, Dritter Leutnant Franz-Josef Lüther, Presseoffizier Franz-Josef Herber.

Auf dem Foto fehlen: Ehrenhauptmann Georg Vockel, Verwaltungsrat Ferdinand Klin
webel Anton Steffens, Ehrenverwaltungsrat Ernst-August Uhle, Ehren-Schießmeiste

JOHANNKNECH
Musterring
Wohn-Zentrum Paderborn · Frankfurter W



nz Pingsmann, Zweiter Leutnant Georg Otto, Schießmeister Franz Schinke, Adjutant n-Zeremonienmeister Rainer Waltert, Ehrenhauptmann Franz Franke, Fähnrich Paul t Franz-Gregor Tenge, Verwaltungsrat Franz-Josef Konersmann, Feldwebel Matthias leinz-Jürgen Gausmann, Ehrenverwaltungsrat Heinz Lücke, Platzmajor Josef Greite-

ngenthal, Verwaltungsrat Klaus Hornmann, Ehrenoberleutnant Jo Tanger, Ehrenfeld-er Hans Könsgen, Ehren-Schießmeister Heinrich Meier.

Dipl.-Kaufmann

**Dr. Manfred Kersting**

**– Büro für Anlageberatung –**

Steuersparende und
steuergünstige Anlagen

Private und Betriebliche
Altersversorgung

Finanzierungen · Immobilien
Immobilienfonds
Anlagen in der Schweiz
und in den USA/Kanada

**4790 Paderborn**
Jahnstr. 2 (Jahnplatz)
Telefon (0 52 51) 3 40 77 - 79
Telefax (0 52 51) 3 74 56

**30 Berlin 1000**
Europa-Center, 13. OG.
Telefon (0 30) 25 49 31 79
Telefax (0 30) 25 49 32 99

# Senioren trafen Minister Klaus Töpfer

Zu einer Begegnung ganz besonderer Art kommt es beim Ausflug der Western-Senioren am 23. Mai 1992: Im Gartenrestaurant von Schloß Corvey treffen die Schützen mit Bundesumweltminister Klaus Töpfer zusammen. Er kam vom deutsch-französischen Gipfel in La Rochelle und hatte anläßlich des 150jährigen Bestehens seines früheren Gymnasiums in Höxter die Festansprache gehalten. Mit von der Partie bei dieser Western-Fahrt sind auch erstmals Oberst Dr. Andreas Jolmes, Oberstleutnant Walter Drees und die Adjutanten Martin Filter und Wilhelm Stute. Bei strahlendem Sonnenschein geht die Reise nach Holzminden, wo ein Schiff der Oberweser-Dampfschiffahrtsgesellschaft auf die 49 Schützenbrüder wartet. Nach Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken folgt eine Besichtigung des Schlosses Corvey mit sachkundiger Führung. Die Fahrt endet schließlich fröhlich in der Westernbaude, wo die Frauen der Vorstandsmitglieder einen westfälischen Imbiß vorbereitet haben. Der Dank aller Teilnehmer gilt Oberleutnant Heiner Kaiser für seine Organisation, und den Termin für den Ausflug 1993 haben sich die Senioren sofort eingetragen: 22. Mai.

✂ Die FRISUR macht MODE erst komplett ✂
Unsere STÄRKE sind pflegeleichte FRISUREN
im MODETREND
Bei uns erwarten Sie optimal geschulte Teams

Mitglieder im Bund deutscher Haarformer

Bei Ihrem BIOSTHETIK COIFFEUR

**SALON KAISER**

Grunigerstr. 16 · Paderborn · Tel. (05251) 24642

---

Damen u. Herren Salon
**Peter Heidenkamp**

Marienstr. 12 Paderborn

Tel. 05251 25284

---

Biosthetik
Salon **Kramps**

Paderborn, Borchener Straße 82
Telefon (05251) 71851

Mitglieder der Societe Francaise de Biosthetik

Ihre Spezialisten

# Kinder-Königs und Prinzen-Paare

Viel Spaß haben die Jungen und Mädchen beim Kinderschützenfest und Familientag im August 1992. Wie die „Großen" ermittelten sie ihre Könige und Prinzen, wählen sich eine Königin, stellen einen Hofstaat zusammen und nehmen die Parade ab. Damit der Nachwuchs noch ungezwungener feiern kann, soll das Fest in diesem Jahr von Sonntag auf Samstag verlegt werden: Es steigt am 28. August. Hier die Königs- und Prinzenpaare der einzelnen Kompanien:

| Titel | Western.Kp. | Maspern-Kp. | Königstr.-Kp. | Kämper-Kp. | Heide-Kp. |
|---|---|---|---|---|---|
| **SM König** | Ralf Koppe | Sebastian Liesaus | Michael Tölle | Karsten Kipping | Harald Schulte |
| **IM Königin** | Vera Möllmann | Daniela Michalke | Carol. Butterwegge | Ann-Kat. Westhoff | Carmen Hirschber |
| **SKH Kronprinz** | René Barlog | Daniel Köpke | Christian Tölle | Johannes Morsch | Manuel Huser |
| **Kronprinzessin** | Stefanie Kramer | Stefanie Schöning | Sonja Kemper | Jessica Pieper | Christ. Hansmeier |
| **SKH Apfelprinz** | Leonard Kaup | Florian Winkler | Harald Buttgereit | Philip Grote | Mario Tietze |
| **Apfelprinzessin** | Stefanie Vockel | Britta Rüsing | Christina Josephs | Nadine Fandrey | Jacelme Sander |
| **SKH Zepterpr.** | Christian Franke | Markus Heinemann | Guido Ludwig | Benedikt Niemann | René Schönberger |
| **Zepterprinzessin** | Lala Masurek | Judit Stohldreier | Ellen Freundlich | Camilla Grote | Daniela Meden |

# Hier sehen Sie ca. 600 unserer Mitarbeiter,

**Und Ihren persönlichen Reinigungsfachmann oder Fachberater für Reinigungsgeräte und Hygieneartikel.**

**Die Spezialisten für Sauberkeit, Hygiene, Pflege und Werterhaltung**

**JOLMES** GMBH

Gebäudereinigung und Dienstleistungen

**Mit Jolmes bleibt's sauber.**

**PROPA**

Fachmarkt f. Reinigungsgeräte, -mittel

**Propa? Propal Sauber.**

**Karl-Schurz-Str. 17, 4790 Paderborn, Tel. (0 52 51) 5 50-11, Fax (0 52 51) 54 16 50**

## Aktive Jungschützen

Auf ein aktives Jahr blicken die Jungschützen der Western zurück:

15. März: Winterwanderung durch den Haxtergrund.
9. Mai: Erster Treff zur Schellenbaumrestaurierung.
30. Mai: Freundschaftsspiel gegen die Kämper-Jungschützen, das 3:3 endete.
6. Juni: Endmontage des Schellenbaums mit ersten „Gehversuchen".
10. Juli: Präsentation des Schellenbaum und Übergabe an das Bataillon im Rahmen des Zapfenstreiches vor dem Rathaus.
August: Jungschützenmeister Ralf Meschede tritt aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurück. Nachfolger wird der bisherige Stellvertreter Frank Schreckenberg, erster Kassierer Andreas Waldeyer, Schriftführer Jürgen Weber, zweiter Kassierer Volker Kuhlmann, zweiter Schriftführer Ralf Franke.
22. Aug.: Fahrradtour Richtung Elsen mit Fußballspiel.
11. Okt.: Herbstwanderung in Borchen mit Lagerfeuer.
Dezember: Weihnachtsfeier in der Haxterklause.
31. Dezember: Erste gemeinsame Silvesterparty in der Haxterklause.

## Fred Adams wird 70

Seinen 70. Geburtstag feiert am 12. November der Ehrenleutnant der Western Fred Adams. Bekannt im PBSV und in ganz Paderborn ist er durch die Präsentation seiner Feuerwerke, mit denen er auch in jedem zweiten Jahr das Schützenfest bereichert. Zu seiner Feier im Restaurant „Zu den Fischteichen" kommen zahlreiche Gratulanten, unter anderem die beiden ranghöchsten Schützen im Kreis Diözesanbundesmeister Heinrich Kemper und Bezirksbundesmeister Karl-Horst Meiners.

## 38 Western beim Bundeskönigsschiessen

Zu einem Höhepunkt des Schützenjahres für die Westernkompanie wird der Besuch des Bundeskönigschießens im September in Mettmann. Erstes Ziel der 38 Schützenbrüder ist der Trabrennverein Gelsenkirchen, wo sie in die Kunst des Wettens live eingeführt werden. Nach Abendessen in der Dampf-Bier-Brauerei Borbeck (Stern) geht es ins Hotel nach Düsseldorf. Die Landeshauptstadt ist gut auf die Western vorbereitet und beschert ihnen mit dem Kö-Festival einige schöne Abendstunden. Nach dem Festgottesdienst am Sonntag macht im anschließenden Festzug vor allem das Paderborner Königspaar Horst Vogt und Marlene Altmiks mit seinem Hofstaat einen glänzenden Eindruck und erhält von den zahlreichen Zuschauern den größten Beifall. Mit einem Stop am Baldeney-See geht es zurück nach Paderborn. Alle Schützen sind von einem stimmungsvollen Wochenende begeistert und versprechen jetzt schon: Im nächsten Jahr am 18. und 19. September sind wir wieder dabei!

ESSO

AUTOSTATION AB

AGETHEN U. BIELEFELD GmbH

PB · Borchener Str. 70 · ☎ 0 52 51 / 7 16 92

1899

hS

Modehaus
HANDSCHUH Schmidt

DAMENMODEN
HERRENAUSSTATTER
Westernstraße 25 · 4790 Paderborn · Tel. (0 52 51) 2 40 13

FRIEMUTH
GmbH & Co. KG

4790 Paderborn
Halberstädter Str. 23
Telefon (0 52 51) 7 40 08 8
Telefax (0 52 51) 7 33 35

TF

Hoch-, Tief- und
Stahlbetonbau

Blumen Pfeifer

Moderne Kranz- und Blumenbinderei
Topf- und Schnittblumen
Grabgestaltung - Pflege
Erzberger Straße 13
4790 PADERBORN
Telefon 0 52 51 / 3 34 59

**Ferdinand Klingenthal**

Eines der ganz bedeutenden Mitglieder des PBSV und der Westernkompanie stirbt am 19. November 1992: Ferdinand Klingenthal. Er erreicht das gesegnete Alter von 83 Jahren. Neben den zahllosen Verdiensten, die der Paderborner Kaufmann sich um die Wirtschaft, den Einzelhandel, als Kommunalpolitiker und in vielen Ehrenämter erworben hat – so gehörte er unter anderem zu den Rittern des Heiligen Grabes und ist Träger des Bundesverdienstkreuzes – sollen hier als besonders seine Leistungen für den Schützenverein und das Schützenwesen gewürdigt werden. Ferdinand Klingenthal trat 1933 in den PBSV als Mitglied der Westernkompanie ein. 1937 wurde er Leutnant und 1938 zum Verwaltungsrat gewählt. Dieses Amt hatte er bis 1967 inne. Die Königswürde sicherte er sich 1952, von den Prinzenprämien fehlte ihm nur die Krone. 1967 wurde Klingenthal zum 69. Ehrenmitglied des PBSV ernannt. Er trug unter anderem weiterhin die Ehrenunteroffiziers-Orden der Western, Maspern, Kämper und Königsträßer, den Verdienstorden der Western der Sonderklasse in Gold, den Bataillons-Verdienstorden, das St. Sebastianus-Ehrenkreuz. Ferdinand Klingenthal wirkte für den PBSV stets im Hintergrund, aber nicht weniger wirksam. Verein und Kompanie gaben ihm in großer Beteiligung auf dem Westfriedhof das letzte Geleit und werden ihn nie vergessen.

Die Western wollen die Erinnerung an Ferdinand Klingenthal hier noch einmal wach halten mit Auszügen aus seinem Grußwort, das er im Westernheft von 1977 schrieb:

*„Über meinen Großvater und Vater reicht die Schützentradition jetzt bis in die 4. Generation. Vater – langjähriger Schützenoberst in Salzkotten, mein Bruder Felix als stellvertretender Landrat des Kreises Paderborn Schützenoberst in Salzkotten und Kreis-Schützenoberst des Altkreises Büren, ich selbst bin in diesem Jahr 40 Jahre im Vorstand des PBSV und 25-jähriger Jubelkönig. Meine Söhne Ferdinand und Friedrich sind trotz ihres jugendlichen Alters schon bald 25-jährige Jubilare.*

*Die starke Verwurzelung unserer Familie mit den Schützenidealen ist darin begründet, daß es sich bei den zu vertretenden Werten um Glaube, Sitte und Heimat um unverrückbare Grundwerte handelt, für die sich einzusetzen jedem heimatverbundenen, aufrichtigen Mann es eine Herzensangelegenheit ist. Jede Stunde im Kreise der Schützenbrüder bringt Freude, Erholung und neue Kraft für das tägliche Schaffen.*

*Unter vier Kommandeuren und vier Hauptleuten habe ich Dienst getan. So sehr die genannten Persönlichkeiten in Herkunft, Temperament und Veranlagung verschieden waren, galt ihnen doch ihr Einsatz für die Schützensache als eine Angelegenheit, der sie mit allen Fasern ihres Herzens verbunden waren.*

*Daß es immer so bleiben möge, ist mein besonderer Wunsch zum diesjährigen Schützenfest im 1200jährigen Jubiläumsjahr unserer Heimatstadt und ich wünsche allen Schützenbrüdern viel Freude und Erholung bei diesem sicherlich besonders schönen Fest der Brüderlichkeit“.*

Böhner-Willeke
Beerdigungsinstitut

Böhner-Willeke
Funktaxi

seit 1933

4790 Paderborn Brüderstraße 18

Tel. 05251/ 71513

Raiffeisen-Markt · Gartenfachmarkt

(ehem. Hof- und Gartenmarkt)

Fachberatung durch unseren Gärtnermeister

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
(durchgehend)
samstags 8.00 - 14.00 Uhr

Immer aktuell!

Ihr Partner für Garten und Kleintiere.

Gartengeräte in großer Auswahl!

Auf Wunsch auch Anlieferung!

Raiffeisen-Markt an der Randebrockstraße 1
im PB-Gewerbegebiet »Benhauser Feld« · Tel. (0 52 51) 50 93 - 50

Über 100 Jahre im Familienbesitz

Restaurant Welling

Inh. Alfons Grote
über 25 Jahre

Eigene Hausschlachtung
Separate Säle für Familienfeste
Detmolder Str. 186 · 4790 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 4616

## Adalbert Tenge

Um sein Ehrenmitglied Adalbert Tenge trauert der PBSV und die Westernkompanie: Der Ehren-Hauptmann der Kämper verstirbt am 23. Juni 1992 im Alter von 78 Jahren. Adalbert Tenge trat 1931 in den Verein ein und wurde 1946 Adjutant von Oberst Hans Sandhage. 1953 wählten die Kämper ihn zu ihrem Hauptmann, ein Amt, das er in dritter Generation bis 1977 bekleidete. Die Ernennung zum 70. Ehrenmitglied erhielt er 1967. Besonders verdient gemacht hat sich Tenge um den Wiederaufbau des PBSV nach dem Krieg, vor allem durch die Beschaffung des Stahl-Schießturmes und die Belebung der Gastronomie auf dem Schützenplatz. Als Auszeichnung trug er unter anderem den Bataillons-Verdienstorden, das Silberne Eichenblatt der Kämper, den Western-Verdienstorden der Sonderklasse in Gold mit Ernennung zum Ehrenmitglied und das Sebastianus-Ehrenkreuz.

## Josef Benndorff

Im segensreichen Alter von 92 Jahren stirbt am 2. Februar 1993 das Ehrenmitglied der Western Josef Benndorff. Er gehörte zu den Männern der ersten Stunde der Westernchronik und war selbst im hohen Alter noch aktiv Anzeigenwerber und beim Beschaffen von Tombolapreisen. „Menne", wie er von allen nur genannt wurde, war Sergeant seit 1979, wurde 1987 Kompanie-Ehrenmitglied und trug den Bataillons-Verdienstorden sowie den Hohen Bruderschaftsorden.

## Paul-Hermann Tenge

Am 9. Juni 1992 stirbt Paul-Hermann Tenge, Bruder des Ehren-Verwaltungsrates der Western Franz-Gregor, im Alter von 86 Jahren. In die Geschichte des PBSV ist er eingegangen als Erbauer der Festhalle von 1931. Unter 13 Architekten, die sich um den Bau 1928 bewarben, vergab das Preisrichter-Kollegium ihm den ersten Preis, den zweiten Preis und den ersten Ankauf für seine drei Entwürfe. Aus Kostengründen und wegen des Festablaufes faßte Paul-Hermann Tenge seine drei unterschiedlichen Entwürfe zu einem Projekt zusammen und erstellte die Halle in nur 16 Monaten. Pünktlich zum 100. Geburtstag des PBSV wurde sie im Juni 1931 mit 6500 Sitz- und 10000 Stehplätzen eingeweiht. Sie kostete 250000 Reichsmark. 83 Firmen waren beteiligt. Eine patentierte Erfindung von Paul-Hermann Tenge war die schalldichte Trennwand, mit der sich die Halle von Feld zu Feld in gewünschter Größe aufteilen oder sich völlig unsichtbar in eine Nische einschieben ließ. Es war nach Dortmund die größte Halle in Westfalen. Paul-Hermann Tenge war 1922 in den PBSV eingetreten, wurde 1931 Unteroffizier, im gleichen Jahr Apfelprinz und 1951 Kronprinz. Seine Tochter Ursula war 1966/67 Schützenkönigin. Er ist Paderborn immer treu geblieben, auch wenn er zuletzt lange Jahre in Hildesheim wohnte.

über 60 Jahre

# Stephan Klute

**Fliesenfachgeschäft · Baustoffhandlung**
**Fliesenverlege-Fachbetrieb**

**Fliesen-Ausstellung** täglich von 8-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 10–12 Uhr. Außerhalb der Geschäftszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

**Paderborn-Wewer** · Auf dem Meere 3-9
Telefon (0 52 51) 96 21/22/23 · Telefax (0 52 51) 91 477

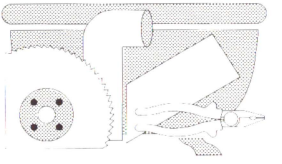
**Fliesen – Restposten – Auslaufserien**

UUU

**ULLNER u. ULLNER**

*Partner für Industrie und Handwerk*

*Werkzeuge + Maschinen*
*Das geplante Bad*
*Stahl + Röhren*



*Grüner Weg - 4790 Paderborn - Telefon 0 52 51 / 71 04 - 0*

**Hans Wolf · 4790 Paderborn · Schulze-Delitzsch-Straße 3**
**Ruf (0 52 51) 6 31 51 und 6 50 86**

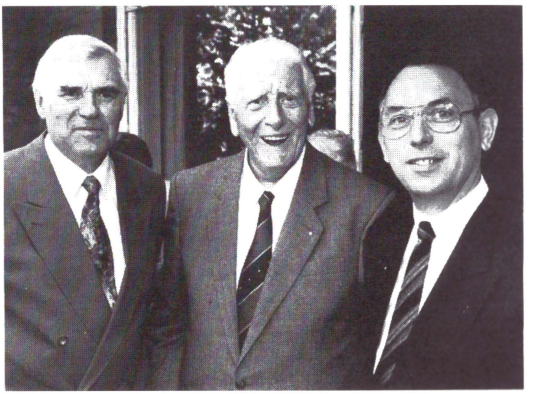
**WOLF THERM**

**ISOLIERGLAS**
**LIEFERUNG + MONTAGE**

## OKD Henke im Ruhestand

Wechsel auf der Kommandobrücke im Paderborner Kreishaus: Mit Vollendung des 65. Lebensjahres und mit 27 Jahre als dienstältester Oberkreisdirektor in Nordrhein-Westfalen tritt Werner Henke (rechts) in den Ruhestand. Zahlreiche Mitglieder des PBSV gehören zu der Festversammlung, die den Schützenfreund, Ehrenunteroffizier aller Kompanien, am 18. Dezember im Rahmen eines großen Festaktes in der Paderhalle in die Pension verabschiedet, die er mit seiner Frau Annemarie, Schützenkönigin 1963, nun genießen will. Seine Nachfolge tritt Dr. Rudolf Wansleben (links) an. Er war zuletzt Beigeordneter der Stadt Hamm.

## Wilhelm Sasse 85 Jahre



Daß weder die Schützen noch eine ganze Region ihn vergessen haben, darüber freut sich Stadtdirektor a.D. Wilhelm Sasse bei der Feier seines 85. Geburtstages am 6. August: Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens gratulieren dem ehemaligen Verwaltungschef – hier mit seinen Vorgängern Nachfolgern Wilhelm Ferlings und Dr. Werner Schmeken – der von 1952 bis 1971 im Amt war und Ehrenmitglied des PBSV ist. Für den Schützenverein überbringt Ehrenoberst Dr. Karl Auffenberg die Glückwünsche seinem Altersgenossen, mit dem ihn zahlreiche Gemeinsamkeiten verbinden.

über 60 Jahre

# Stephan Klute

**Fliesenfachgeschäft · Baustoffhandlung**
**Fliesenverlege-Fachbetrieb**

**Fliesen-Ausstellung** täglich von 8-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 10-12 Uhr. Außerhalb der Geschäftszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

**Paderborn-Wewer** · Auf dem Meere 3-9
Telefon (05251) 9621/22/23 · Telefax (05251) 91477

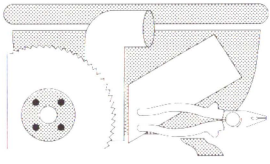
**Fliesen – Restposten – Auslaufserien**

UUU

**ULLNER u. ULLNER**

*Partner für Industrie und Handwerk*

*Werkzeuge + Maschinen*
*Das geplante Bad*
*Stahl + Röhren*



*Grüner Weg - 4790 Paderborn - Telefon 05251/7104-0*

**Hans Wolf · 4790 Paderborn · Schulze-Delitzsch-Straße 3**
**Ruf (05251) 63151 und 65086**

**WOLF THERM**

**ISOLIERGLAS**
**LIEFERUNG + MONTAGE**

## OKD Henke im Ruhestand

Wechsel auf der Kommandobrücke im Paderborner Kreishaus: Mit Vollendung des 65. Lebensjahres und mit 27 Jahre als dienstältester Oberkreisdirektor in Nordrhein-Westfalen tritt Werner Henke (rechts) in den Ruhestand. Zahlreiche Mitglieder des PBSV gehören zu der Festversammlung, die den Schützenfreund, Ehrenunteroffizier aller Kompanien, am 18. Dezember im Rahmen eines großen Festaktes in der Paderhalle in die Pension verabschiedet, die er mit seiner Frau Annemarie, Schützenkönigin 1963, nun genießen will. Seine Nachfolge tritt Dr. Rudolf Wansleben (links) an. Er war zuletzt Beigeordneter der Stadt Hamm.

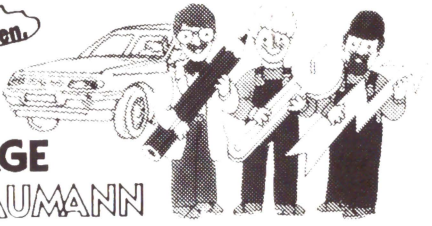
## Wilhelm Sasse 85 Jahre

Daß weder die Schützen noch eine ganze Region ihn vergessen haben, darüber freut sich Stadtdirektor a.D. Wilhelm Sasse bei der Feier seines 85. Geburtstages am 6. August: Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens gratulieren dem ehemaligen Verwaltungschef – hier mit seinen Vorgängern Nachfolgern Wilhelm Ferlings und Dr. Werner Schmeken – der von 1952 bis 1971 im Amt war und Ehrenmitglied des PBSV ist. Für den Schützenverein überbringt Ehrenoberst Dr. Karl Auffenberg die Glückwünsche seinem Altersgenossen, mit dem ihn zahlreiche Gemeinsamkeiten verbinden.

IHRE 1. ADRESSE
FÜR DAMEN- UND
HERRENMODE
IN EINER AUSWAHL
DIE IHRESGLEICHEN SUCHT
SITTIG HAT'S
SITTIG
PADERBORN · WESTERNSTR.

IHRE 1. ADRESSE
FÜR DAMEN- UND
HERRENMODE
IN EINER AUSWAHL
DIE IHRESGLEICHEN SUCHT
SITTIG HAT'S
SITTIG
PADERBORN · WESTERNSTR.

Wir wollen, daß Sie sicher fahren.



KRAFTFAHRZEUG HANDWERK
MEISTERBETRIEB DER KFZ-INNUNG

SCHRAGE & BAUMANN
4790 Paderborn · Kapellenstraße 5
Telefon (0 52 51) 3 63 47 · Telefax (0 52 51) 3 55 20
Kfz. Meisterbetrieb&Fahrzeughandel
Ihr Partner mit Peugeot-Erfahrung

Tag + Nacht auch an Sonn- und Feiertagen

Karl-Heinz Beran GmbH
Teutoburger Straße 9-11
4790 Paderborn-Sennelager
Telefon 0 52 54 / 20 93

ROHR-FREI SCHNELLDIENST

Kanal- und Rohrreinigung · Grubenentleerung
Kanalfernauge für Haushalt und Industrie

Bielefeld (05 21) 6 50 85
Herford (0 52 21) 5 84 24
Minden (05 71) 2 83 88
Gütersloh (0 52 41) 4 74 74

Geseke (0 29 42) 26 36
Lippstadt (0 29 41) 1 71 90
Detmold (0 52 31) 6 69 77

Der Veranstaltungsreigen der Unteroffiziersvereinigung der Westernkompanie begann am 15. Februar mit der traditionellen **Winterwanderung.** Bei strömendem Regen führte der fünf Kilometer lange Marsch die 84 Teilnehmer zum „Gasthof Werny" nach Dörenhagen. Ein zünftiges Grünkohlessen ließ die regnerische Wanderung schnell vergessen.

Hatte die Witterung bei der Winterwanderung nicht mitgespielt, so traten bei hochsommerlichen Temperaturen am 13. Juni 56 Unteroffiziere zu ihrem **Ausflug** an. Die Fahrt führte ins Sintfeld nach Fürstenberg, wo der Ballsportverein Fürstenberg sein Sportlerheim zur Verfügung gestellt hatte.
Nach der morgentlichen Begrüßung durch Hauptmann Horst Uhle und den 1. Vorsitzenden Thomas Vockel fand sich eine große Schar zum Prinzen- und Königsschießen ein. Nach einem harten, aber fairen Wettkampf wurden die Insignien folgendermaßen verteilt:

König: Georg Lautenschütz („der Dröge")
Kronprinz: Dieter Kuhoff
Zepterprinz: Horst Wegener
Apfelprinz: Robert Mietze.

Nach einem kräftigen Mittagessen fand unter den staunenden Blicken der Fürstenberger Bevölkerung die Proklamation der Prinzen und des Königs und ihnen zu Ehren die Parade statt.
Ein gemütliches Beisammensein mit dem Tambourcorps Fürstenberg rundete den geselligen Tag ab.

# PAPENBREER

## MODE FÜR MÄNNER

PADERBORNS
GRÖSSTER HERRENSPEZIALIST

Die neue Zeit
hat ihren
besonderen
Geschmack.

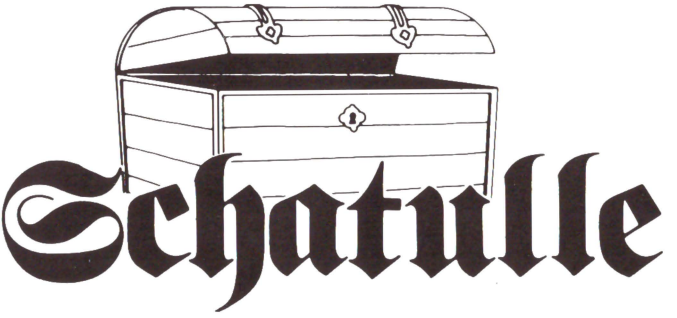
Feinherb, würzig.
Von vollendeter Reife.
Schon sprichwörtlich
seine Bekömmlichkeit.

Die Sommerferien endeten für die Unteroffiziere mit dem allseits beliebten **Spießbratenessen** im Kompaniebereich. Trotz sintflutartiger Regenfälle ließen es sich 112 Teilnehmer nicht nehmen einen gemütlichen Abend zu verbringen und einige organisatorische Punkte für das Familienfest zu besprechen.

Nicht unerwähnt lassen sollte man, daß sowohl beim UV-Ausflug als auch beim Spießbratenessen mehrere Jungschützen die Bedienung mit Bravour übernommen hatten.

Den Höhepunkt der Veranstaltungen bildete die **Vereidigungsfeier** (Foto) am 17. Oktober. Aufgrund der großen Besucherzahl im Vorjahr hatte sich der UV-Vorstand darauf geeinigt erstmalig sowohl den Mittel- als auch den Fahnensaal anzumieten. Die hohe Nachfrage beim Vorverkauf gab den Veranstaltern recht, den Mittelsaal zum Speisen und Trinken und den Fahnensaal zum Tanzen zu nutzen.

Traditionell eröffnet wurde der Abend durch den Einzug der neuen Ehrenunteroffiziere und Unteroffiziere. Feldwebel Mattias Stute und Hauptmann Horst Uhle vereidigten die „Neuen" und führten sie in die Gemeinschaft ein. Nachdem sich die Festteilnehmer an dem hervorragenden Essen gestärkt hatten, wurde den Damen als Zeichen des Dankes ein Präsent überreicht. Sodann wurde zu den Klängen der Tanz- und Showband TOP 2000 das Tanzbein geschwungen.




**Die Schatztruhe für schöne Moden!**

**Inhaber: Maria Streitbürger**

4790 Paderborn · Dr.-Rörig-Damm 86 · Telefon (05251) 48223

**Stukkateurmeister**

**Meinolf Simon**

**4790 Paderborn**
**Stargarder Straße 9**
**Tel. (0 52 51) 7 25 73, Fax (0 52 51) 7 29 30**

**Ausführung sämtl. Innen- u. Außenputzarbeiten u. Stuck**

---

**Für ein gesundes Wohnen empfiehlt der Fachmann:**

**Außenfassaden-Renovierungen**

**mit mineralischen, atmungsaktiven Edel- u. Dämmputzen**

# Erinnerungen und Gedanken eines älteren Schützenbruders

Sommerzeit – mal Suchen mal Fragen
nach Erlebtem und Tun in Kindertagen
auch bis hinauf ins Alter hinein
es geht speziell um den Schützenverein
mir tat sich auf vor vielen Jahren
– der Kaiser regiert, beim Russen die Zaren –
ein Wohlgefallen an den Schützen der Stadt
ihr Ziel war der Adler, beim Schießen aufs Blatt
ich sah sie marschier'n zur Sommerzeit
die Musik vom Heer, die schallte von weit
es führte den Weg Polizei auf dem Pferd
zu sehen war selten ein Daimler Gefährt
mein Vater beschäftigt mit Bier und dem Fass
einst Brauer gelernt, da lag ihm sowas
uns fehlten die Karten für Eintritt zu zwei:
mit List und Tücke ging's an der Kasse vorbei
der Jubel und Trubel, das Schützengewand
jedes Jahr zog wieder ein König ins Land
das Fest faszinierte, ich liebte es sehr
und als ich erwachsen, kein Halten mehr
nun 60 Jahre verraucht, verstrichen
die einstige Clique zur Zeit schon verblichen,
aus der Jugendzeit man könnte erzählen
ob Durst oder nicht, es floss durch die Kehlen
ich denk an die Bauten errichtet aus Holz
in damaliger Zeit des Schützenvereins Stolz
im I. bevorzugt für gehobene Klasse
da gab's Sekt und Wein, kein Bier vom Fasse
Bau II. zum Tanzen hatt 'ne Empore
als Aufenthalt für die Musikchore
ein großer Teil erfreut sich im Fahnensaale
dort nahm ich den Platz so viele Male
für manchen die „Schwemme" mußt Treffpunkt sein
man fand sich dort wohl ob Sturm, ob Sonnenschein
es ließ sich dort plaudern, kein Bein tat weh
servierte die Runden, ohn Kaffee und Tee
'ne moderne Halle wo alle rein gehn
im Frieden errichtet, geräumig und schön
der Krieg hat das Kleinod zerbombt, ruiniert
als Platz wird es fernerhin aufgeführt
derweil hat sich schon manches getan
die führenden Köpfe ersannen 'nen Plan
es wurd alles neu, noch schöner, modern
an anderer Stätte vom Trümmer nicht fern
des Schützenvereins Mitgliederzahl
sie stieg stetig höher, es war Freud und Qual
man mußte vergrößern für Gast und Schützen
zum Feiern gehört nun mal tanzen und sitzen
die 4 Kompanien mit altem Namen
die 5. hinzu aus der Heide sie kamen
eine jede am Wäldchen hat eigens sein Platz
da hocken sie nieder an der Baude, ihr Schatz
die Baude für den Schützen sein Idol
man fühlt sich innen und außen wohl
hier wird Order vermittelt, manch heitere Sprüche
ein Faß wird schnell leer und keine Psyche
ein Fest mit König, Hofstaat und Vasallen
findet immer des Volkes Gefallen
ein Hochgenuß Sonntag und Montag Parade
zu schnell geht's vorbei: drumm leider schade
jetzt bin ich soweit, es geht ruhiger an
ein Schütze zu sein, so lang ich noch kann
unhaltbar schreit ich zum Alterszirkel
ich fehle zum Aufmarsch durch Straßen und Viertel
und hoffentlich treff weiter ich gute Leute
dann macht mir das Fest im Alter auch Freude
nach Ende des Festes ein Dank und famos
Gedanken schwirren, wann gehts wieder los
der Schützenverein, mir noch erlaube
der Wahlspruch lautet: Heimat, Sitte, Glaube
wer's nicht respektiert, der bleibe daheim
für den ist mein Erleben, kein passender Reim
wie immer seit Jahren will Schütze ich sein
den Herrgott ich bitt! Glück, Sonnenschein
und bricht in Zukunft mein Lebenspfad ab
dann senkt sich die Fahne zur Gruft, ins Grab.

im Juli 1984
Franz Eikmeier

# Möbel Osthoff immer ein Volltreffer!

**MÖBEL OSTHOFF**

**PADERBORN · Frankfurter Weg · Tel. (0 52 51) 75 00 81**

Ihren Herbstball legen im Dezember erstmals Western- und Königsträßer-Kompanie zusammen. Unter dem Titel „Winterzauber" entwickelt sich in der großen Schützenhalle eine ebenso stil- wie stimmungsvolle Veranstaltung mit zahlreichen Höhepunkten: Show, Zauberei, Musik und natürlich viel Tanz sind angesagt. Überraschungsgast ist plötzlich Gotthilf Fischer, Leiter der weltbekannten Fischer-Chöre, der nach einem Auftritt im Paderborner Kaufhof spontan bei den Schützen aufkreuzt und – fast selbstverständlich – mit ihnen auch singt. Das Foto zeigt Fischer zusammen mit Königspaar Horst Vogt und Marlene Altmiks sowie Zeremonienmeisterin Claudia Eiden und die Hauptleute Horst Uhle und Walter Metze mit ihren Frauen Renate und Hildegard.

**Ob Sie geschäftlich viel unterwegs sind, eine Reisegruppe buchen oder einfach schöne Ferien machen wollen:**

Wir vom First-Reisebüro Kahn organisieren und buchen alles zu Originalpreisen, von Anfang an: Anreise per Bahn oder Auto zum Flughafen oder zur Fähre, einschließlich Parkplatzreservierung, Rail & Fly, Autoreisezug, Interrail-Tickets, Übernachtungen unterwegs.

**Nur Experten bringen Sie gut ans Ziel.**

**KAHN**

**FIRST REISEBÜRO**

**Paderborn** Schildern 10, Tel. 2 30 61

# Einbauküchen

**Wir planen, liefern und montieren perfekt!**

## *Schreckenberg*

**Kompetenz und Technik**

**4790 Paderborn, Königstr. 15-19**
**Telefon (0 52 51) 2 40 31**

Kamp 15 · 4790 Paderborn
Tel. (0 52 51) 2 57 96

Goldschmiedemeister
Friedhelm Büsse
Mitglied der Platingilde

# *Umzüge – schnelle Hilfe*

## *Jetzt Kloss-Transporte*

**4790 Paderborn**
**Rathenaustraße 64**

**Telefon (0 52 51) 3 60 71**
**Telefax (0 52 51) 3 16 59**

**Fortsetzung aus Heft Nr. 19 + 20 + 21 + 22**

## B. Das Zeitalter der Schützengilde

Fortsetzung: Vom Dreissigjährigen Krieg bis zum Verbot der Schützengilde 1806 nach Napoleonischer Besetzung von Paderborn.

*Die Geselligkeit in der Schützengilde litt gar arg;*
*lag durch Wickard und im Glaubenskrieg lange brach!*

*Die Hilfe von Außen weckte des Bürgers Lebenswillen schon bald;*
*das Schützenfest kam zur neuen Blüthe so recht in Fahrt!*

Die Jahrhunderte überdauernde lange Geschichte über das Werden und Sein der Schützengilde einschließlich dem daraus entstandenem geselligen Miteinander bis hin zur Vervollständigung des Volksfestes: dem „Schützenfest" bedurfte in dieser Aufzeichnungsserie der Zweiteilung der Schützengilde.

Der erste Teil (Heft 21/1991) schloß mit den Schwierigkeiten der auch hier umsichgreifenden Reformation. Dieser religiöse Aspekt wurde auch von Liborius Wickard bis zum „Kampf um Paderborn 1604" als Motiv aufgebauscht. Der alles spaltende, verheerende Kampf des sich selbst ernannten Bürgermeisters Wickard lagen aber nachgewiesen keine Glaubensmotive zugrunde. Er erreichte durch seine Scharlatanerie eine dreifache Spaltung der Fähnlein in der Schützengilde.

Dem bisher so guten Zusammenhalt aller Bürger in der Schützengilde brach Wickard das Rückgrat. Dies war für den sich schon bald abzeichnenden wirklichen Religionskrieg über ganz Deutschland: dem „Dreißigjährigen Krieg" sicherlich keine gute Ausgangsbasis für eine gute und sichere Verteidigungsbereitschaft.

Der Dreißigjährige Krieg wird geschichtlich als eine Reihe von mehr oder minder zusammenhängenden Feldzügen zwischen 1618 und 1648 verstanden. Das erneute Aufkommen und die Verschärfung des Religionsstreites nach dem Augsburger Religionsfrieden von 1555 durch Gegenreformation sowie politische Gegensätze unter den Reichsständen schuf die protestantische Union und die katholische Liga, die den Reichstag sprengten und zum Prager Fenstersturz am 23. 5. 1618 führten. Er war dann der örtliche Anlaß, der den Krieg zwischen dem Haus Habsburg und den bömischen Ständen heraufbeschwor, der im Strudel den Dreißigjährigen Krieg auf Deutschen Boden entfesselte.

Dieser lange Krieg wird geschichtlich in vier Bereiche eingeteilt:

1) Der Bömisch-Pfälzische Krieg 1618-23
2) Der Niedersächsische-Dänische Krieg 1623-30
3) Der schwedische Krieg 1630-35
4) Der Schwedisch-Französische Krieg 1636-48.

### Die Entwicklung

In der Zeit der länderübergreifenden Reformation gingen die Holländer mit fliegenden Fahnen zur lutherschen Lehre über und boten in fanatischer Verfechtung dieser Lehre überall Hilfe gegen die Katholischen ihre Kriegsheere an. Dies rief wiederum die Spanier mit großen Truppenkontigenten nach Deutschland in ebenso fanatischer Verfechtung des bisherigen Glaubens, des Katholizismusses. Beide Heere suchten bezahlte Aufträge und mußten versorgt werden. Es kann daher nicht verwundern, daß die Heere auf ihrem Marsch von Auftraggeber zu Auftraggebern grauenvoll wüteten und plünderten. Auch in Paderborn wurden von beiden Seiten die Androhung, solche Truppen herbeizurufen, leider als Druckmittel benutzt. Durchzugsbegehren der plündernden Truppenkontigente konnte Paderborn nur durch hohe

**Ferdinand Baumhögger**
Geschäftsführer

**Auto-Service GmbH**
**Halberstädter Str. 38 a**
**4790 Paderborn**
**Tel. (0 52 51) 7 55 02**

***Werner Bracht* GmbH**
***Dachdeckermeister-Betrieb***

**4790 Paderborn, Jesuitenmauer 22**
**Betrieb: Herlestraße 19**
**Telefon (0 52 51) 2 25 71, Telefax 2 14 53**

***Wir vom Fach sind Ihr Team für's Dach***

Wir beraten Sie
über Möglichkeiten
des Energiesparens.

STADTWERKE
PADERBORN
GMBH

**DER HEISSE DRAHT**
**FÜR ENERGIESPARER:**
**0 52 51/5 02-2 58**

Rufen Sie uns an.
Wir sind für Sie da!

Ihre Stadtwerke

Kundenzentrum RAT+TAT · Paderborn, Hathumarstraße 10 · Tel. 05251/502-258

Lösegeld- und Versorgungsangebote abwehren, sich hierdurch vor den Unbilden, der sich selbst versorgenden Truppe, leidmindernd bewahren.

1602 griffen abgesprengte Holländische Truppenteile – als Holländische Freibeuter bezeichnet – Benhausen und Neuenbeken an. Die große Übermacht der Holländer wurde für die Orte gefährlich und drohte auch für die Landbevölkerung des Hochstiftes zur unüberschaubaren Gefahr zu werden. Dies wurde frühzeitig genug erkannt und der Stiftshauptmann des Bistums Georg von Bose wurde zu umgehenden Gegenmaßnahmen vom Fürsten beauftragt. Der Stiftshauptmann berief zur Entlastung der sich tapfer verteidigenden Bürger dieser beiden Orte seine Stiftstruppen und fugte zur notwendigen Verstärkung die ganze Paderborner Schützengilde – bis auf ein kleines Heimschutzkontigent – der regulären Truppe bei. Die Holländer wurden vernichtend bei Benhausen geschlagen. Nur vereinzelten Soldaten gelang die Flucht, die bei ihren Landsleuten und Führern über die starke Kampfkraft der heimatlichen Truppen berichteten. Offenbar war daraufhin die Lust auf reiche Beute im Bistum bei den Holländern dauerhaft vergangen. Auch hier wird der Mut und die Tapferkeit der Paderborner Bürgerwehr in Annalen lobend herausgestellt und geschichtlich festgehalten.

Die Einsätze der holländischen und spanischen Heere in Deutschland zur Glaubensverteidigung müssen als auslösende Elemente zum grauenhaften 30-jährigen Krieg von 1618 bis 1648 gewertet werden. Die zunächst als Glaubenskrieg beginnenden Auseinandersetzungen wurden im weiteren Verlauf zu einem europäischen Machtkampf zwischen Habsburgern, Franzosen und Schweden auf Deutschen Boden umfunktioniert und ausgetragen. Der 30-jährige Krieg endet nach unvorstellbaren Grausamkeiten, des Raubens und Mordens, 1648 im Westfälischen Frieden zu Münster.

Der alles dezimierende Krieg, der Not und Drangsal über ganz Deutschland verbreitete, vernichtete auch den gewonnenen Wohlstand des ganzen Volkes. Rund ein drittel der Bevölkerung Deutschlands wurde dahingerafft und das Deutsche Reich zerschlagen. In dieser Zeit erlag auch die segensbringende, blühende Hanse, die nie wieder zu neuem Leben zu wecken war. Die Paderborner Bürgerwehr kam in den letzten Jahren des Krieges auch zum Erliegen. Sie konnte aber sofort nach Kriegsende wieder zu neuem Leben erweckt und aufgebaut werden, denn das Bandenunwesen war der große Schrecken der Kriegsjahre und blieb es nicht minder in der Folgezeit. Die Stadt bedurfte unbedingt der Bürgerwehr zur Selbstverteidigung, zum Schutz der kärglichen Habe und Gut, sowie seiner Einwohner. Dies sahen die kriegsüberlebenden Bürger gottlob schnell ein und stellten sich zum Schutz im Selbsterhaltungstrieb.

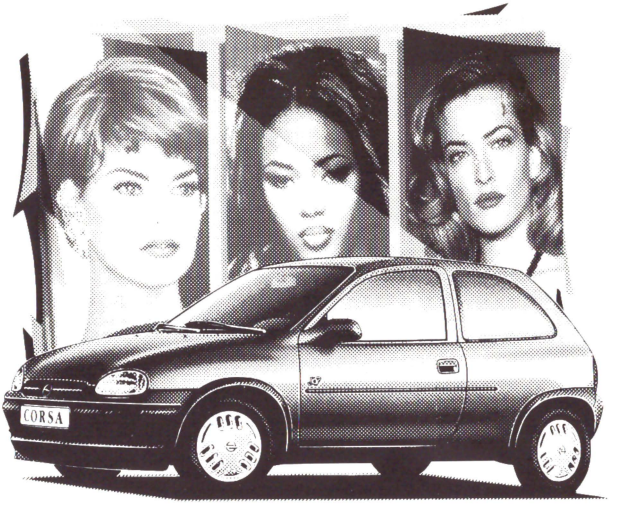
Vor Kriegsbeginn konnte jedoch Fürstbischof Dietrich von Fürstenberg 1614 im Anschluß an das bestehende Gymnasium Theodorianum die Universität Paderborn mit der philosophischen und theologischen Fakultät gründen. Dies geschah, nachdem er 1613 trotz schwierigen und drohenden Zeitgeschehen den Grundstein für das noch heute größter Bewunderung auslösende Baudenkmal, unseres Rathauses legen konnte. Dieses im Stil der Weserrenaissance architektonisch gekonnte Bauwerk gilt seit seiner Fertigstellung 1620 als Wahrzeichen Paderborns.

Als Lehrer und Geistlicher wirkte an der Universität zu Paderborn Pater Friedrich Spee von Langenfeld (1591 – 1635). Er schrieb 1631 die cautio criminalis über den Hexenwahn als bedeutendes litherarisches Werk nachdem er mutig gegen die Hexenverfolgungen eingetreten war und die Schändlichkeit der Hexenprozesse durch erwiesene Unschuld der Verleumdeten nachzuweisen vermochte.

**Die Zeit des 30-jährigen Krieges im Paderborner Geschehen:**

Unter dem 46.-Fürstbischof Ferdinand I., Herzog von Bayern (1618-50) belagerte der zum Protestantismus übergetretene Herzog Christian von Braunschweig, genannt

# CORSA.
# DAS NEUE SUPERMODEL!




IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER

B&B

OPEL

**Opel in Paderborn**

**Bauer & Bickmeier** GmbH

Detmolder Straße 120 (B 1), 4790 Paderborn

der „Tolle Christian" im Januar 1622 vergebens die Stadt Warburg. Die Bürgerwehr von Warburg konnte auf den Wehrmauern und -türmen die wütenden Angriffe der Braunschweiger souverain abwehren.

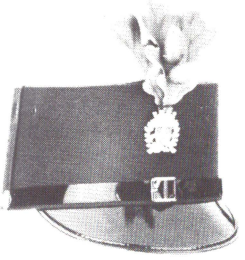
Erbost mußte der Herzog mit seinem Heer abziehen und ließ das Heer auf Paderborn zu marschieren. Paderborn mußte seine ersten Erfahrungen mit dem langen Krieg machen, die sich für die Stadt so negativ auswirken sollten. Paderborn hätte mit Sicherheit – genau wie Warburg – dem Braunschweigischen Heer widerstanden, wenn nicht Verrat im Spiel gewesen wäre. Die eingeteilte Wache des Gierstores bestand in der Nacht zum 30.1.1622 aus Sympathisanten der Protestanten, die dem Braunschweiger das Gierstor öffneten. Diese Torwache wurde mit Recht später als Verräter vor Gericht gestellt und hingerichtet. Der Herzog Christian konnte durch das geöffnete Gierstor ohne Kampf in Paderborn einziehen und hauste hier fürchterlich. Seine Soldaten raubten und mordeten in der Stadt ohne Ansehen der Person und deren religiösen Einstellung, so wurde auch vom tollen Christian und seinen wilden Mannen das Hab und Gut der Verräter, die ihm das Tor öffneten, nicht geschont. Das war auch eine Art der Dankbarkeit – herzöglicher Dank!

Der Herzog Christian ließ wesentliche Teile der Stadttore von Paderborn zerstören, wodurch Paderborn bis zur Reperaturfertigstellung zum „offenen Haus" für Versprengte und Räuber hätte werden können, praktisch zum Selbstbedienungsladen – wenn es nicht die bewährte Schützengilde gegeben hätte, die dies heldenhaft zu verhindern wußte.

Als schlimmste Tat ist anzusehen, daß der tolle Christian in seinem Haß den Paderborner Domschatz einschließlich dem rein goldenen Libori-Schrein raubte. Dieser war von Bischof Imad (1051-76) gestiftet worden und erstmalig 1068 zu Feierlichkeiten ausgesetzt worden. Christian ließ den großen Schatz auf dem weiterziehenden Weg in Lippstadt zur Löhnung seines Heeres in Dukatengeld umschmelzen.

Dem amtierenden Fürstbischof Ferdinand I. gelang es mühsam zumindest einen gewissen Teil der umgeschmolzenen Goldmünzen zurückzukaufen, auch die von Christian schändlich verkauften Reliquien des hl. Liborius konnte er orten und zurückerwerben. Der Fürstbischof erteilte dem Goldschmied Krako von Dringenberg den Auftrag für die Reliquien sodann einen neuen Schrein in Silber mit starker Goldauflage aus diesen Rückkäufen anzufertigen. Diesen kostbaren Schrein höchster Goldschmiedekunst konnte Krako bereits 1627 zur Abholung fertig melden. Die Paderborner Schützengilde stellte sofort aus allen Fähnlein 60 stark bewaffnete Mitglieder als Begleitsicherungstruppe unter dem Kommando des Fähnleinführers Fähnrich Bernhard Köckelmann. Die starke Eskorte konnte trotz der Kriegslage den neuen Schrein von Dringenberg unversehrt im Spätherbst nach Paderborn bringen, wo er dann feierlich in den Hohen Dom eingeholt wurde. Das heutige Klein-Liborifest im Spätherbst soll an diese zweite Einholung der Reliquien im zweiten Schrein, der noch heute unverändert die Gläubigen des Bistums bei der Aussetzung im Gebet vereint, erinnern und mahnen.

Die Selbstverständlichkeit der Eskortierung des Schreins durch die Paderborner Schützengilde vom Hersteller nach Paderborn in den Bistumsdom entspricht den schon früheren Erwähnungen des Einsatzes der Bürgerwehr als Sicherheits-, Ordnungs- und Ehrendiensttruppe für die Bistumskirche und dem Magistrat. Die Bürgerwehr kam von Anfang an in schützender Repräsentanz der Bürgerschaft stets diesen Diensten ehrenvoll nach und wetteiferte um deren Erfüllung. Auch ohne Urkunden, die durch Brände oder Kriegswirren vernichtet, keine Auskunft mehr geben können, kann die Selbstverständlichkeit der dargebotenen Dienste auf alte Überlieferungen eindeutig zum Beweis werden. Die tiefe religiöse Verwurzelung der Bürgerwehr zur katholischen Kirche, zumindest bis zur Reformationszeit, fand ihren sichtbaren Ausdruck in der Ehrerbietung vor dem Inhaber des Bischofstuhles und vor dem



# Heinrichsdorff

**Der Schützenmützenmachermeister**

**Marienplatz 4 · Paderborn · Tel. 2 33 50**

PHILIPPE CHARRIOL

PARIS

EINE DER AUSSERGEWÖHNLICHSTEN UHREN DER WELT

CELTIC II

**Uhren-Wollmann**

Am Bischofsteich 47a
4790 Paderborn
Telefon (05251) 56289

**Seit 1887 alles für Feste u. Vereine**

Großfeuerwerke
Dekoration
Fahnen
Schützeneffekte
Orden
Pokale
Lose

SPORT-FACHHAUS

**Filler**

VEREINS-FESTBEDARF

Paderborn · Marienstr. 22 · Tel. 05251/27007

*Heinz Hammerschmidt*
*Omnibusunternehmen*

# Hammerschmidt-Reisen

*Ausflugsfahrten · Vereinsfahrten*
*Gesellschaftsreisen*

*Alter Hellweg 15*
*4790 Paderborn-Wewer*
*Telefon 05251/9654*

Allerheiligsten. Auch dies ist unser Brauchtum und wird mit Recht vom PBSV weiterhin ehrenvoll wahrgenommen. Es haben sich an diesen Diensten Mitglieder aller Glaubensrichtungen in Respekt stets beteiligt. Dazu weiterhin im Zusammenhang

Es ist eindrucksvoll festgehalten, daß 1661 beim Einzug des 48.-Fürstbischofes Ferdinand II. von Fürstenberg (1661-83) die Paderborner Schützengilde geschlossen Spalier bildete. Die Schutz- und Ehrendienst stellenden Bürgerkompanien – jetzige Bezeichnung der Fähnlein und früheren Bauernschaften – standen beim Einzug des Fürsten in seine Residenzhauptstadt Paderborn beiderseitig der Straße von Romskapelle bis zum Westerntor Spalier. Vor dem Stadttor wurde ein Willkommenszeremoniell von der Stadtverwaltung dem willkommenen Fürsten geboten. In dieser Zeit formierten sich die Schützen der Bürger-Kompanien neu und bildeten nunmehr vom Westerntor bis zum Markt und in den Hohen Dom hinein Spalier. In Festhaltungen wird herausgestellt, daß der Rat der Stadt der Schützengilde für diesen Ehrendienst zwei Faß Paderborner Kogenbier, das sind 648 Maash aus dem seit 1272 bestehenden, so vielseitigen Brauereigewerbebetrieben, in Anerkennung stiftete. Die Brauereien waren für die Schützengilde zu ihrer Geselligkeitsstunde nach den Diensten, Schützenfest und nach besonderen Diensten stets von „gewichtiger" Bedeutung.

Es ist auch verbrieft, daß die Schützengilde von Anfang an die Fronleichnamsprozession im Schutz- und Ehrendienst begleitete. Die Prozession wird auf die Stadt Lüttich zurückgeführt, wo sie erstmalig 1246 durchgeführt wurde. 1264 ordnete Papst Urban IV. das „neue Fest" für die ganze katholische Kirche an. Die Schützen aller Bürgerwehren im deutschsprachigen Raum, sowie Hollands und dem heutigen Belgien, so auch die Paderborner Schützengilde, eskortierten bei der Prozession ehrenvoll das Sanktissimus und beschützen dies damit vor Beschmutzungen. Der Fürstbischof lud zum Dank für diesen Schutzdienst die Schützen von Paderborn nach der Prozession zum Faß Bier ein. Dies ist bis heute guter Brauch geblieben.

**Zurück zum „Tollen Christian":**

Nachdem der tolle Christian die Stadttore demoliert hatte, gelang es der vorerst noch funktionsfähigen und nicht dezimierten Schützengilde kleinere Kriegseinheiten abzuwehren. Durch Rekrutierungen oder Meldungen als „Freiwilliger" zum Kriegsdienst außerhalb der Stadt änderte sich dieses Kräfteverhältnis zur Schutzfunktion jedoch. Paderborn wurde sechzehn Mal im dreißigjährigen Krieg nach Belagerungen eingenommen. Die Folgen für die zu Beginn des Krieges fünftausend zählende Einwohnerschaft waren jeweils schrecklich. Jeder Eroberer verlangte hohe Geldabgaben, die Einwohner wurden darüberhinaus entgegen allen Versprechen gründlich ausgeplündert. Was der schreckliche Krieg nicht vollbrachte, versuchte die Pest in der Dezimierung der Menschen zu vollenden. Man schätzt, daß von den kanpp ca. 5000 zählenden Einwohnern nach 1548 nur noch ca. 2000 Einwohner lebten, andere Stellen sprechen nur noch „um 500".

Daß die Stadt Paderborn und diese Einwohner diese Zeit überstanden haben und trotzdem wieder pulsierendes Leben aufkommen ließen, grenzt schon an Wunder, das nach Napoleon/Jérôme 1806-1815 und 1945 ebenfalls nach totaler Ausbombung zum dritten Mal hier als Fügung Gottes zu bezeichnen ist.

Als 1645 alle kriegsführenden Parteien an einen Tisch zur Beendigung des Krieges zusammenkamen und die Friedensverhandlungen aufnahmen, glaubten auch die Paderborner alles endlich überstanden zu haben. Hier ist einzublenden: fast genauso, wie exakt 300 Jahre später 1945 kurz vor Kriegsschluß Paderborn noch unendliches Leid zugefügt wurde. So ahnten auch die Paderborner 1645 nicht, daß die schrecklichste Zeit für alle Einwohner durch den schwedischen Feldmarschall Gustav Wrangel mit seinem Heer in dem langen Krieg erst noch kommen sollte.

Am 1.5.1646 riegelten schwedische Reiter unter dem Kommando des Schotten Robert Douglas die Stadt Paderborn als Vorhut ab, griffen aber nicht an. Am 10. Mai traf

# OTTO SCHÜMER

Glas- und Gebäudereinigung
Paderborn, Friedrich-List-Str. 9
Tel. 57888

Industrie-, Fassaden- und Neubaureinigung
Tägliche Unterhaltsreinigung
Shampoonieren von Teppichböden

# Guten *Appetit!*

strom

*Strom ist eine wichtige Zutat bei der Zubereitung Ihrer Speisen.*
*Denken Sie nur an Ihren Herd, den Kühlschrank oder Ihren Elektromixer.*
*Wir helfen Ihnen, Strom wirtschaftlich einzusetzen.*
*Durch unsere kompetente Beratung.*
*Firmenneutral, unverbindlich und kostenlos.*

***Wir sind für Sie da.***

4790 Paderborn
Tegelweg 25
Tel.: (05251) 503-317

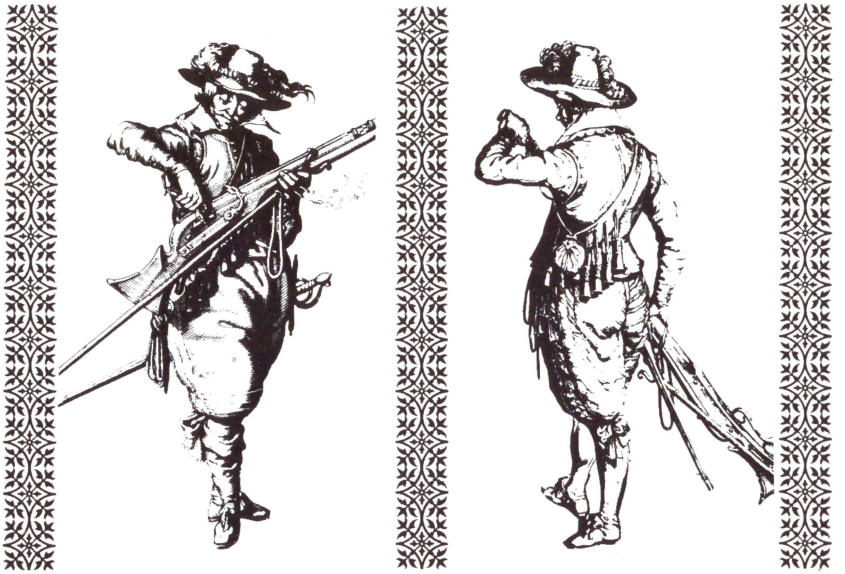
3470 Höxter
Corveyer Allee
Tel.: (05271) 3044

**Öffnungszeiten** Paderborn: Montag bis Freitag 7.30 - 16.30 Uhr
Höxter: mo - do 7.30 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, fr. 7.30 - 13 Uhr

**Guter Rat *spart.***

PESAG
BERATUNG

das Hauptheer Wrangel's vor den Stadttoren ein. Trotz der einschüchternden Armee konnten sich die Stadträte nicht entschließen die verlangte Kapitulation anzunehmen. Der Stiftskommandant verfügte über 14 Geschütze, 400 Musketiere der Bistumstruppe und 500 bewaffnete Bürger sowie 200 ebenfalls bewaffnete Reiter der Schützengilde zur vereinigten Abwehr. Um den so sehr gefürchteten Feldmarschall nicht zu zürnen, unternahm der Kommandant in der falschen Hoffnung, daß Wrangel keine kriegerischen Handlungen mehr durchführe, nicht den geringsten Versuch den sich vollziehenden Aufmarsch zu verhindern. So brachte Feldmarschall Wrangel seine Armee ungehindert in die besten Angriffspositionen, konnte ohne Behinderung seine schwersten Kanonen und Mörser vor den Augen der untätigen Paderborner in beste Schußposition auffahren lassen.



Die Bilder zeigen wie eine Muskete geladen wird, aus einer Darstellung von Jakob de Gheyn aus dem Jahre 1608. Links: Nach Entfernung der Lunte schüttet ein Musketier Pulver auf die Zündpfanne und schließt den Pfannendeckel. Rechts: Nun nimmt er die Muskete in die rechte Hand, ergreift eine Hülse mit Pulver und öffnet sie. (Aus Feuerwaffen, R. Löwit)

Am 14. Mai 1646 war der Aufmarsch gegen Paderborn beendet und vom Westen her erfolgte am selben Tag die furchtbare Beschießung unserer Heimatstadt. Aus schwersten Kanonen und Mörsern wurde die Wester-Schanze zerschossen und über die Mauer hinweg durch Granaten und Brandgeschosse über 100 Häuser in der Stadt zerstört. Eine 180 Pfund schwere Steinkugel flog bis zum Jesuitenkolleg und zerstörte das nahe dem neuen Rathaus gelegene Gebäude. Hohe Verluste unter der Bevölke-

Ihr guter Bäcker

ZARNITZ

Feinbäckerei · Conditorei

| Adresse | | Telefon |
|---|---|---|
| Backstube, Bayernweg 58 | | **48115** |
| Bahnhofstraße 5 | | **23171** |
| Markt am Bahnhof | | **23982** |
| Rathausplatz 2 | | **24698** |
| Husener Straße 121 (Real) | | **64677** |
| Warburger Straße 68 | | **66378** |
| Königsplatz (Mini Preis) | | **23203** |
| Lichtenturmweg 39 | | **63883** |
| Hatzfelder Str. 20 | (PB-Ne) | **85471** |
| Hardehauser Weg 6 (Lieth) | | **65372** |
| Detmolder Str. 85 (Mini Preis) | (BL) | **1095** |

**Anwalt für das Leben**

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn

Am Stadelhof 15 4790 Paderborn

SPENDENKONTO : Nr. 30 000 300

bei der Darlehnskasse im Erzb.

Paderborn (BLZ 472 603 07)

rung waren ebenfalls zu beklagen. Nach erfolgtem Aufmarsch und Beginn der Beschießung war es für den Einsatz der eigenen Kanonen, Musketiere und Schützengilde zu spät.

Die Tatenlosigkeit des Stiftshauptmanns, dem die Schützengilde unterstellt worden war, schenkte den Schweden einen leichten Sieg ohne Eigenverluste. Bei frühem Eingreifen zur Abwehr hätte sich Feldmarschall Wrangel die Zähne an Paderborn ausgebissen. So mußte Paderborn am 15. Mai, ob der hohen Verluste und Schäden sowie eigener Ohnmacht, die geforderte bedingungslose Kapitulation annehmen und die Tore öffnen.

Generalfeldmarschall Wrangel forderte 25.000 Taler – eine unvorstellbare Summe in der damaligen Zeit – als Kapitulationsgeld und versprach die Stadt nach Zahlung nicht zu plündern. Das Geld konnte durch den letzten Groschen jeden Bürgers nur sehr schwer aufgebracht werden und wurde dem Heerführer am Stadttor übergeben. Danach drangen die Soldaten Wrangels in die Stadt ein und plünderten sie in fünf Tagen aber auch restlos aus, trieben beim Abzug das restliche Vieh auch noch mit. Die Schweden übergaben die völlig ausgeplünderte Stadt ihren hessischen Verbündeten, nachdem sie auch die Felder in der Umgebung verwüstet hatten.

Die Hessen waren böse, daß für sie keine Beute mehr geblieben war. Sie glaubten leichtes Spiel bei der Erkenntnis der gesundheitlich angeschlagenen, hungerleidenden und demoralisierten Bevölkerung zu haben. Die Soldaten nahmen die Wachaufgaben deshalb nur leichtsinnig wahr, sie kannten die Paderborner Bürgerwehr nicht, denen es gelang den kaiserlichen Kommandanten Balduin Reumont im Wiedenbrücker Lager um Hilfe zu bitten. Reumont kam sofort mit 800 Soldaten, die in der Nacht, nach Beseitigung der Wachen durch die Bürgerwehr, in die Stadt eindringen konnten und die Hessen dann vernichtend schlugen, die Reste vertrieben. So wurde Paderborn von der Besetzung befreit.

Ein geflohener Hesse konnte mit seinem Pferd die Schweden auf ihrem Marsch nach Ostfriesland einholen und Wrangel von ihrer Niederlage unterrichten. Wrangel beorderte sein Heer nach Paderborn zurück und belagerte die Stadt nocheinmal, zusätzlich mit einem herangeführten Truppenkontigent der Hessen. Beide Seiten beschossen sich wütend. Die Paderborner Bevölkerung war dabei erneut die Leidtragende und hatte dazu nichts zu Beißen. Den Schweden und Hessen gelang es nicht Paderborn erneut zu erobern. Dies beweißt, daß der Stiftshauptmann bei sofortiger Störung des ersten schwedischen Aufmarsches die Einnahme und Ausplünderung von Paderborn hätte verhindern können.

Der kaiserliche General von Lamboy – die Kaiserlichen verteidigten den Katholizismus; die Schweden mit Hessen dagegen die Reformierten Luther-Anhänger – schloß große hessische Truppenverbände in ostfriesischen Städten ein und entlastete durch diese große Bedrohung der wichtigsten Schwedenverbündeten die Paderborner Belagerung. Die schwedische und hessische Generalität zog die Paderborn belagernden Truppen ab und eilte in Gewaltmärschen nach Ostfriesland zum Kampf gegen die Stadt- und Truppenbelagerer.

Die Beendigung der auf Deutschen Boden stattgefundenen Grausamkeiten des Dreißigjährigen Krieges, der als Religionskrieg ausgebrochen war und sich zum Kampf um die Europäische Vorrangstellung in dem großen Machtstreben ausgeweitet hatte, erfolgte durch den „Westfälischen Frieden“ zu Münster von 24.10.1648 mit den Franzosen und gleichzeitig zu Osnabrück mit den Schweden.

Im September 1949 fand eine Dankprozession im Ballhorner Feld statt. Sie wurde aus Dankbarkeit der geglückten Abwehr der erneuten Belagerung von Feldmarschall Wrangel und insbesondere der hessischen Truppen mit dem protestantischen General Rabenhaupt spontan ins Leben gerufen und wurde viele Jahrzehnte noch zum Gedächtnis abgehalten.

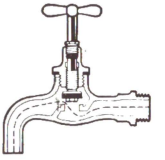
JEANS & SPORTSWEAR
REILING
4790 PADERBORN
ROSENSTR. 14
Tel. 05251·26670

Kupferkessel

Franz-Josef Scheid

Marienstraße 14 – Tel. 23685

Unser Haus ist besonders geeignet für kleine Gesellschaften, Hochzeiten und Familienfeiern



STEHL
Sanitär und Heizungsbau

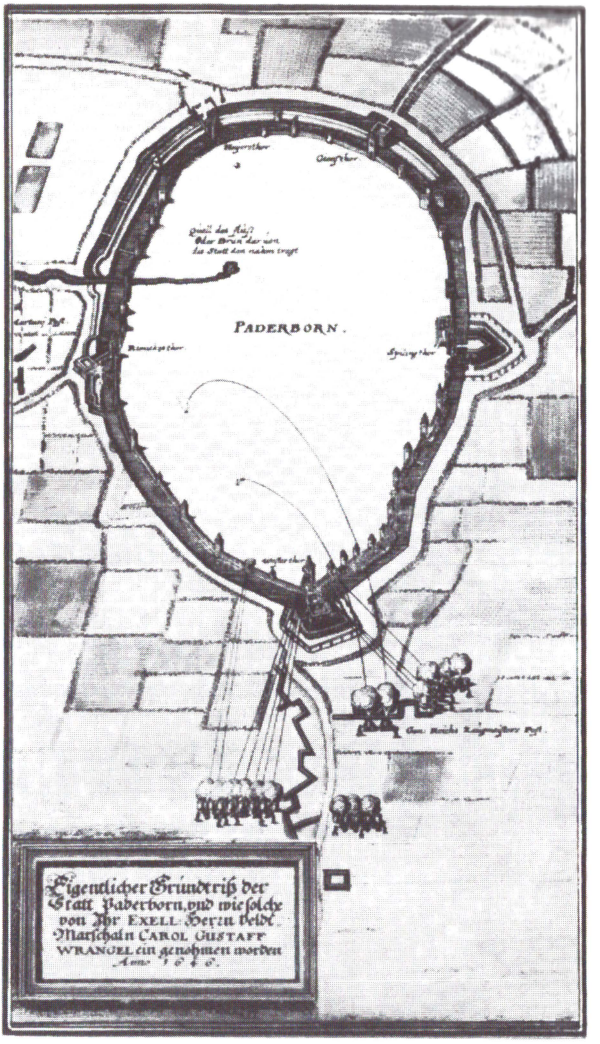
Leuschnerstraße 32
4790 Paderborn
Telefon (05251) 33305

IHRE FASSADE IST IHRE VISITENKARTE GK

GEBR. KOCH MALERMEISTER

FÜR GESTALTUNG UND SACHWERTSCHUTZ
Wir machen etwas aus Ihrem Haus

PIPINSTR. 33 PADERBORN TEL: 7 16 86




Die Beschießung der Stadt Paderborn durch die Schweden und Hessen am 14. Mai 1646. Die Schweden unter dem Kommando von Feldmarschall Wrangel nahmen am 15. Mai 1646 – kurz vor Kriegsschluß – die ohne Gegenwehr reif geschossene Stadt ein, erpressten, raubten die Stadt aus und mordeten. Ein furchtbares Schicksal für unsere Ahnen und unsere Heimatstadt.

PTB
Qualitäts-Transportbeton

Transportbeton
Werkfrischmörtel
Wärmedämm-Mörtel
Spezialprodukte
für Verfüllungen
Zementgebundene Mineralbaustoffe
zur Herstellung von Tragschichten für
Verkehrsflächen
Filterbeton
Gyvlon-Fließ-Estrich aus synthetischem Anhydrit

**Paderborner Transport-Beton-Gesellschaft mbH & Co KG**
**Alt-Enginger-Weg 2 · Paderborn-Elsen · Tel. (0 52 54) 50 52 · Fax 6 07 82**

**DIE BESSERE ENT-SCHEID-UNG:**

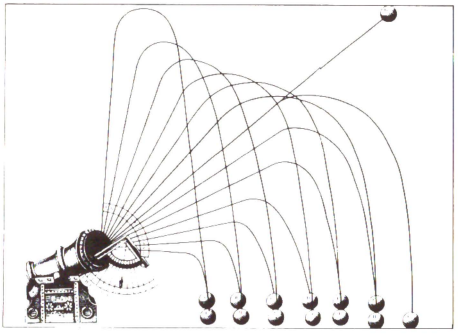
**HAUSGERÄTE – KÜCHENTECHNIK**

**Scheid**

Original-Marken-Ersatzteile
Qualitäts-Zubehör
Reifen/Räder
Autolack-Center
Werkzeuge/Geräte

Motoren-Instandsetzung
Tauschmotoren
Einbau-Service
Motor-Tests
ASU

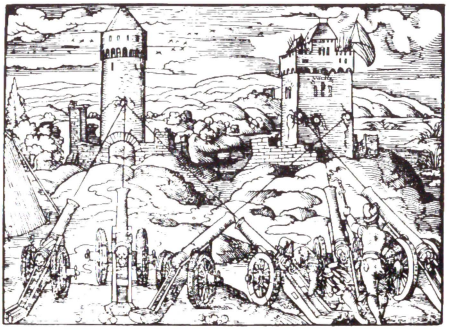
AUTO-TREND
**EIKEL**
**AUTOTEILE · MOTOREN · SERVICE**
**Paderborn,** Frankfurter Weg 42, Tel. 0 52 51 / 17 30 – 0

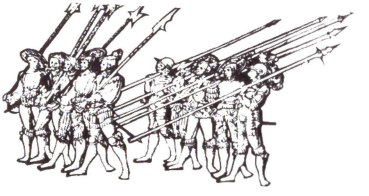


Schwedischer Feldmarschall Carol Gustaff Wrangel, der Eroberer von Paderborn, nach einem Kupferstich von Matthäus Merian. Wrangel war ein Spezialist und Freund der Artillerie.

Die Abb. oben zeigt die Anwendung eines Quadranten zur Berechnung der Flugbahn, aus einem Handbuch des 17. Jahrhunderts.

In der Abb. unten wird in einem Holzschnitt von Jost Amman dargestellt, wie die Mauern und Türme einer belagerten Stadt sturmreif geschossen werden. Bei runden Türmen richtet der Artillerist das Feuer unter verschiedenen Winkeln auf einen einzigen Punkt, bei eckigen Türmen hingegen versucht er, die Mauerecken durch überkreuztes Feuer zu erschüttern.





# GUT GERÜSTET

Stahlrohrgerüste

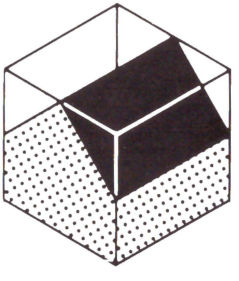
Sonderkonstruktionen

Fahrgerüste aus Aluminium

Bau- und Personenaufzüge

Mietgerüste

Arbeitsbühnen-Vermietung (bis 35 m)



## MECKETH GERÜSTBAU GMBH

Stargarder Str. 4 · 4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 7 13 62

An dieser Prozession beteiligten sich geschlossen alle Bürgerkompanien der Paderborner Schützengilde. Die Prozession sollte die Erinnerung an die harten Aufgaben der Bürgerwehr in der Selbstverteidigung gegen die übermächtigen Horuffaheere, an den Mannesmut und an die Drangsale, die alle Einwohner bei der Abwehr und in den Belagerungen mit den Plünderungen und den Toten noch so kurz vor Friedensschluß – die Friedensverhandlungen waren in Münster bereits 1644 angelaufen – hatten erleiden müssen, wachhalten. Die große Beteiligung aller Einwohner an dieser Prozession bewies, daß man den Religionskrieg als Strafe Gottes wertete und in tief empfundener Religiösität der Prozession beiwohnte.

Jahrelang noch, nach dem Ausklingen der Friedensglocken 1648, waren diese beiden letzten Kriegsjahre in Paderborn nicht zu überwinden. Die Einwohner waren durch das wüste Hausen der Truppen von Wrangel und den Hessen physisch und psychisch zerbrochen und litten bitterste Not.

Dennoch mußte das Leben weitergehen. Für den Großraum Ostwestfalen hatte Paderborn seine funktionelle Bedeutung, deshalb war man besonders übergeordnet bemüht die Lebensfunktionen hier wiederherzustellen und die Gewalttaten der verrohten schwedischen Soldaten bei der Bevölkerung durch erweisende Liebe zum Vergessen zu bringen. So wurden der Paderborner Einwohnerschaft zur Bestellung der Felder Saatgut und zum Aufbau der Viehwirtschaft Kühe, Schweine und Pferde neben überlebensnotwendigen Lebensmitteln von überall her aus dem Bistum und ganz Westfalen zum Geschenk gemacht.

Diese erwiesene Solidarität, diese Güte und menschliche Wärme, die die Paderborner hier erfuhren, richtete sie langsam auf. Neuer Lebensmut mit neuem Lebenswillen beseelte die Einwohner, die Nahrungsmittel gaben Ihnen dazu die körperliche Kraft zurück. So reparierten sie auch sehr schnell die Stadtmauer und Stadttore, die ihnen die Sicherheit zur Abwehr der streunenden, verrohten Horden und dem Bandenunwesen gaben.

Zur Funktionsfähigkeit mußte aber auch die Abwehr wieder aufgebaut werden. Man begann die Schützengilde in ihrer letzten Aufteilung mit fünf Bauernschaftsfähnleins wiederherzustellen. Da die männlichen Verluste des Krieges besonders hoch waren, zeigte sich dies kaum durchführbar. Die Mindeststärke für je ein Fähnlein war nicht rekrutierbar. Die Stadtobrigkeit entschloß sich daher wieder auf vier Fähnlein, wie in der Zeit nach Herstellung der großen Umwallung, zurückzugreifen, das Gierstor, gemäß früherer Praxis, im wöchentlichen Wechsel den Kämpern und Maspern in Obhut zu geben. Man übernahm auch die in den kriegsführenden Truppen gebräuchlichen militärischen Bezeichnungen für die alte Bauernschaftseinheit und Vorkriegsbezeichnung Fähnlein: Kompanie. Zum Unterschied zur regulären Truppe nannte man jedoch die Einheit: Bürgerkompanie. Hier ist der Bezug zum Bürger, der in Erfüllung seines Stadteides Schutzdienste leistete, wieder hergestellt, auch entsprechend dem Oberbegriff: Bürgerwehr.

So wie die Paderborn widerfahrene Hilfsbereitschaft eine wahre Euphorie zum Leben auslöste, der den Wiederaufbau und die Wiederherstellung des wirtschaftlichen Lebens bestimmte, so folgte man auch getreu den alten Lebensgewohnheiten und der Bann des Schweigens wandelte sich in Freude und Geselligkeit zur quirlenden Gesprächigkeit zurück. Bereits 1651 war die Wiederherrichtung der Stadtmauer mit den Stadttoren fertiggestellt und durch Exerzierübungen und Waffenschulungen die Stadt Paderborn somit wieder verteidigungsfähig gegenüber stärkeren Einheiten. Aus dieser Zeit ist der Führer der Kämper-Bürgerkompanie Fähnrich Dietrich von Haxhausen überliefert, der sich beim Wiederaufbau der Bürgerwehr und Schützengilde große Verdienste erworben hat. Er hatte auch durchgesetzt, daß die Stadtverwaltung wegen der allgemein herrschenden Armut der Bevölkerung zum notwendigen Übungsschießen jeder Kompanie 12 Groschen für Munition beisteuerte.

Paderborner
**CITY-KURIER**
☎ 0 52 51/3 40 88
Taxi-Betrieb Menneke: Paderborn, Elsener Str. 26e

Stumpfe Messer sind nicht „in“
drum gehe schnell
zum Fachmann hin!

**Hans Wegener**
Werkzeugschleiferei

**4790 Paderborn**
**Bayernweg 66**
**Tel. (0 52 51) 45 02**

**Schneiden mit aller Schärfe.**
**Machen Sie den ersten Schritt.**

**DIE SANFTE HAND**
**FÜR DEN**
**SICHEREN UMZUG**

**HARTMANN INTERNATIONAL**

Paderborn, Halberstädter Str. 77, Tel. (0 52 51) 72 07-0

Tag für Tag
beweisen wir unseren guten Geschmack.

Denn jeden Tag auf's Neue wird das gute, alte Fleischerhandwerk meisterhaft von uns praktiziert:
saftiges Bratenfleisch, pikante Wurstwaren
und köstliche Spezialitäten!

Die vielen zufriedenen Kunden sind Tag für Tag
der beste Beweis.

Fleischer-Fachgeschäft **Riedel**
in Paderborn, **Tel. 2 40 71**

Mit den regelmäßigen Übungsabenden belebte sich auch der altgewohnte Brauch nach dem Dienst noch zur Geselligkeit ein Stündchen zusammenzubleiben. Dies hat auch schon sehr bald wieder zur Wiederaufnahme des althergebrachten Brauchtums der Gestaltung des sommerlichen Schützenfestes, geführt. Es war noch nicht feststellbar, ob bereits mit der Verteidigungsfähigkeit 1651 auch das Schützenfest wieder abgehalten wurde, was durch die Festhaltungen von 1653 zumindest für das Jahr 1652 doch vermutet werden muß. Die textliche Gestaltung der 1653er Festhaltung läßt darauf schließen. Diese sagt aus, daß beim Schützenfest 1653 ein Wettschießen veranstaltet wurde. Die Stadtverwaltung hatte alle Paderborner Schützen der Schützengilde aufgefordert sich daran zu beteiligen und als Preise vier Degen für die vier besten Schützen ausgesetzt.

Noch für das gleiche Jahr 1653 wird festgehalten, daß die Paderborner Schützengilde an einem „Freischießen" (Ausdruck für Wettschießen in damaliger Zeit) gegen die Lippstädter Schützengilde in Lippstadt teilnahm und 1662 sogar nach Kassel zum dortigen Freischießen fuhren. Der Rat der Stadt Paderborn unterstützte ihre Schützen zu diesen auswärtigen Wettbewerben mit zehn Taler Reisekostenzuschuß für die Teilnehmer.

Durch Jesuitenannalen wird uns überliefert, daß am 15. Juni 1659 auf der Wiese vor dem Westertor (Kirmes) beim Schützenhaus anläßlich des jährlichen Schützenfestes ein öffentlicher Schießwettbewerb stattgefunden hat. Die Paderborner Universität hatte Studenten die Teilnahme bei Strafandrohung verboten. Trotz dieses Verbotes nahmen der Teologiestudent Josef Knickenberg, gebürtig aus Belecke, die Physikstudenten Franz-Wilhelm Meier und Walther Heising aus Dringenberg am Wettbewerb teil. Sie wurden von der Universitätsleitung wegen Verbotsübertretung mit je einem halben Thaler Strafgeld belegt.

Ein überliefertes Plakat vom 1. Mai 1676 zeigt, wie ernst der Rat das Übungsschießen der Paderborner Schützengilde nahm und zu fördern wußte. Das zur Veröffentlichung vom Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg im Hochstift freigegebene Plakat gilt als Einladung zu einem Wettschießen als Gegeneinladung für die Lippstädter, jedoch ausgeweitet auf das ganze Hochstift. Als Termin hatte man den 8. Juni 1676 hierfür festgesetzt und als Ort war die Kirmes vor dem Westerntor festgelegt worden. Hohe Schieß- und Gewinnpreise waren für die verschiedenen Disziplinen der verschiedenen Waffenarten von der Stadt Paderborn und dem Fürstbischof, sowie den anderen Städten des Hochstiftes ausgelobt worden. Man bildete zur Durchführung einen besonderen Ordnungs- und Überwachungsdienst zur Bewältigung des zu erwartenden großen Andranges: den sogenannten Kreis der „Siebener-Gruppe". In jeder Siebener-Gruppe war jeweils von Paderborn und den anderen Hochstiftsständen ein Gewählter. Eine sehr gelobte Einrichtung zur Steuerung des Tages. Das Hochstifts-Wettschießen wurde wie das Paderborner Schützenfest aufgezogen mit Kinderspiele und Belustigungen und Tanzveranstaltungen für alle Altersgruppen; wir würden heute in unserem Sprachgebrauch sagen: „Ein Hochstiftschützenfest".

Ob es das erste überregionale Fest dieses großen Zuschnittes war oder es dieser Art schon vor dem langen Krieg gegeben hat, ließ sich nicht ermitteln. Die Gestaltungsart und die Vorbereitungen deuten jedoch auf schon getätigte Erfahrungen hin, so dieses Fest seine Vorläufer auch in der Größe schon gehabt haben muß. Der Text des doch interessanten Plakates lautet in Urfassung der damaligen Sprache:

„Am 1. Mai 1676 tuen Bürgermeister und Rat der Stadt Paderborn mittels eines 63 cm hohen und 41 cm breiten gedruckten und mit dem Stadtsiegel versehen Plakats mit gnädigstem Vorwissen und Bereitwilligung des Hochwürdigst-Hochgeborenen Fürsten und Herrn Ferdinandten Freiherrn v. Fürstenberg, Bischoffe zu Paderborn ect. allen und jeden hohen und niedrigen Standes Personen, sönderlich aber denen Lieb-

ARGENTINISCHES STEAKHOUSE

DOMHOF

Toni Ruggiero

4790 Paderborn · Marktplatz 9 · Tel. 05251/25304

**ELEKTRO LOCKER GMBH**

Bahnhofstraße 122 · 4790 Paderborn
Telefon (05251) 37244

- Elektro-Installation
- Licht- und Kraftanlagen
- Nachtspeicheranlagen
- Reparatur-Schnelldienst
- Fernsehkabel-Antennenbau

***Heizöl · Diesel***
***DEA-Tankstelle***
***Waschzentrum***
***für PKW + LKW***

***Kanalreinigung***
***Abwasserbeseitigung***
***Containerdienst***
***Sondermüllentsorgung***

***DEA Lausen***

***4790 Paderborn · Grüner Weg 24***
***Telefon (05251) 750077***

habern des uralten löblichen Schieß-Exercitii neben allen darinnen wohl erfahrenen Schützmeister und Schießgenossen kund und zuwissen"; usw.

Es folgen dann die Regularien: ... „mit allerley Hand-Röhren und Buchsen, sie seyen geriffelt, gezogen, geschroben oder gewunnen, mit Feuerstein-, Schwam- oder Stickschlössern, ein frey und ungehinderter Zutritt dazu bevorstehen und vergunstigt werden, anderen aber, soweit der Schießplatz mit einer Leine abgezirkelt, der Zugang bey dem Britze-Brett verbotten seyn. Das hat um 11 Uhr zu beginnen und sollte um 6 Uhr abends beendet seyn, jeder soll der Reihe nach ohne Ansetzung des Bügels an die Achsel, oder einiger Anlehnung nach den 3 Scheiben 15 Schuß aus freyer Hand und ausgestrecktem Arme vollenbringen." Es folgen noch die Preisnennungen und arrangierten Lustbarkeiten.

Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg ist als wesentlicher Förderer der Bistumshauptstadt und seiner darin so gewichtigen Schützengilde geschichtlich besonders herausgestellt und festgehalten worden. Im kirchlichen Bereich ließ er in seiner Regentenzeit 1661-1683 24 Kirchen bauen, in Paderborn sei festzuhalten: Jesuitenkirche als Ersatz für die zerstörte Marktkirche zum Jesuitenkolleg, Kapuzinerkirche, Franziskanerkirche mit Kloster. Er war auch der große Förderer von Kunst und Wissenschaft.

In die Regentenzeit des 51. Bischofs von Paderborn, dem Fürstbischof Clemens-August, Herzog von Bayern (1719-61) fiel 1736 das 900-jährige Jubiläum der Translation der Reliquien des Heiligen Liborius von Le Mans nach Paderborn 836. Es war der erklärte Wunsch des Fürstbischofs dies Jubiläumsfest des Schutzpatrons unseres Bistums besonders festlich ausrichten zu lassen und dem Liborifest damit eine dominierende Rolle für das Bistum zukünftig zuzuweisen. Fürstbischof Clemens-August berief den Bürgermeister, den Rat und die Offiziere der Schützengilde zur gemeinsamen Beratung der Jubiläumsfeiern, die den kirchlichen und weltlichen Festverlauf festlegen sollten ein und legte dies auch für die zukünftigen Jahresfeste bis ins letzte Detail fest. Wichtig für die Paderborner Bürgerwehr war die Hinzuziehung aller Offiziere der Schützengilde in diesen so eng gehaltenen Beratungskreis. Fruchtbar war das Zusammenwirken aller Beteiligten. Das Ineinanderübergehen der kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten über eine ganze Woche lang wurde ausgefeilt und die Praxis bewies den engen harmonischen Zusammenklang, es wurde wahrhaft ein großes Bistumsfest. Das erarbeitete Zeremoniell für die Schutz-, Ordnungs- und Ehrendienste der Paderborner Schützengilde baute sich auf das althergebrachte Brauchtum auf und wies das sehr gute Verhältnis und die besondere Bedeutung der Bürgerwehr zur Ursprungskirche der Christenheit, der katholischen Kirche und ihrem fürstlichen Repräsentanten aus. Der gegenseitige Respekt schaffte den höchsten Grad der Ausgewogenheit der Geschehnisse, deren Ablauf seit 1736 im weltlichen, wie im kirchlichen Bereich uns noch heute unverändert Bewunderung abnötigt. Das große Fest Libori entsprach den Vorstellungen des Fürstbischofs Clemens-August und wurde gerade durch den gekonnten Zusammenklang zwischen kirchlicher Verehrung und weltlicher Freude zu einem außergewöhnlichen Bistumsfest, das weltweiten Ruf erlangte und für das Erzbistum von großer Bedeutung wurde und noch ist.

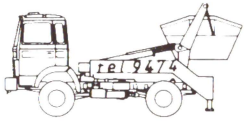
Immer, wenn eine Notzeit völlig überwunden scheint und auch die „großen Buben" sich kraftprotzend im Übermut und Ausheckung von Lausbubenstreichen zu steigern vermochten, hören wir, daß man plötzlich nicht mehr zwischen schalkhaften Lausbübereien und bösen Obszönitäten zu unterscheiden vermochte, Männer es zu weit beim fröhlichen Zusammensein dann trieben und den Respekt vermissen ließen. Nicht zur Entschuldigung für solche Entgleisungen muß jedoch hier auch der hohe Einfluß von Alkohol im Gerstensaft als Triebfeder herausgestellt werden.

Bei den Schießwettbewerben der Bürgerkompanien sowie dem Schützenfest der Schützengilde trieb der Übermut der Bürger aus manch glücklicher Zeitperiode

# MEINERS KARL

1951 40 1991

**Containerdienst · Baustoffgroßhandlung**
**Transporte**




**4790 Paderborn-Wewer**
Alter Hellweg 3 · Tel. (0 52 51) 94 74

# HARTMANN
## Bedachungs GmbH

Geschäftsführer Franz-Josef Hartmann

**Bedachungen aller Art, Verarbeitung sämtlicher Dachdecker-Materialien und Metall-Deckungen**

4790 Paderborn-Wewer · Delbrücker Weg 61 a
Telefon (0 52 51) 91 159 · Telefax (0 52 51) 92 304

**Dachdeckerei**
**Zimmerei**

# Leiwen & Hecker

GmbH

Meisterbetrieb seit 1952

**Dachklempnerarbeiten**
**Autokran**
**Gerüstbau**
**Container**

**4790 Paderborn-Wewer**
Steinbruchweg 13
Tel. (0 52 51) 7 69 58 / 73 00 00
Funk-Telefon 01 61 / 2 51 44 73
Telefax-Nr.: (0 52 51) 7 66 37

# wk
## Willi Keck

**Großhandel**

**Heizung u. Sanitär**
**Eisenwaren**
**Gasgeräte**

479 Paderborn-Wewer
Steinbruchweg 2-4 · Telefon 73 00 51

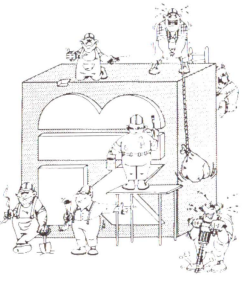
heraus über das erträgliche Maß hinausgehende Auswüchse. Eine Urkunde von 1730 vom „Geheimen Rat" (oberste Landesbehörde) mußte gegen die unerträglich empfundenen Auswüchse herausgegeben werden mit empfindlichen Strafandrohungen. Der Wortlaut:

„Der Geheime Rat habe höchst mißfällig erkannt, daß diejenige, welche sich in den scheiben schießen auff dem Schützenhause hieselbst, oder sonsten zu exerciren pflegen, anstatt sonst gewöhnlichen Scheiben, solche mit höchst ärgerlichen undt scandaleusen figuren und Devisen oder Sprüchen befahlen zu lassen, keine Einsicht nehmen, da aber solche Scandale nicht toleriert und verstattet werden mögen, mithin dieses ohnzulässiges und sündhaftes unternehmen oberkeitlichen Ambtshalber nachdrücklich abzustellen seyn will; Alß wird ein honetes scheiben schießen nach alß vor zwar verstattet, dabey aber der Schützengilde hieselbst sambt und besonders unter hundert goltgülden straff, auch dem Bedinden nach schwerer ahndung ernstlich anbefohlen, mit hindansetzung aller figuren, devisen und sprüchen nicht zu gebrauchen und aufstecken zu lassen. Paderborn, den 12. August 1730."

Die Dorfbauernschaft, später Fähnlein und in Folge Bürger-Kompanie genannt, waren nie selbständige Einheiten, ebensowenig wie deren Stadtteile aus denen sie rekrutiert wurden. Paderborn war stets eine einheitliche Stadt mit einer Bürgerwehr. Diese Bürgerwehr war militärisch organisiert und eingeteilt als Bataillon mit Kompanien. Nach Fertigstellung der dritten und endgültigen Stadtmauer mit Umwallung wurde das Bataillon der Bürgerwehr und Schützengilde in vier, zeitweise fünf Kompanien und einer Eskadron zur Abwehr aufgeteilt. Dies war eine klare militärische Gliederung, die zum Exerzieren und für Waffenübungen organisatorisch auch notwendig war. Zur Vermeidung größerer Anmarschwege zu den Übungen wurden die Übungsabende und -Tage im Kompanie-Bereich vor der Stadtmauer abgehalten. So konnte auch der Ernstfall einexerziert werden, jeder wurde mit seinem zugeteilten Platz im Verteidigungsfall vertraut und kannte den Nachbarn und das Umfeld sehr genau. Wie bereits berichtet, gab es in jeder Bauernschaft ein Schützenhaus als Funktionshaus. So ist auch festgehalten, daß jede Bauernschaft / Fähnlein / Bürgerkompanie ihre Schießübungen gegen den Wall in ihrem Bereich abhielten. Auch wurden auf dieser Ebene in dem Bereich durch interne Schießwettbewerbe die besten Schützen der Einheit ermittelt, die dann zu Schießwettbewerben anderen Ortes geschickt werden konnten. Es wird auch von internen Schützenfesten jeder Bauernschaft vor dem großen Stadtschützenfest berichtet. Man hat diese Feste auf Kompanieebene arrangiert, um den besten Kandidaten für das gemeinschaftliche Fest an den Schießstand beordern zu können und die Familien sich in dem Stadtteil vor dem Großfest näher kommen sollten.

Die Feststellung, daß die Stadt stets ein Ganzes unter einem Stadtoberen und einer Verwaltung war, es keine seperaten Ortsteilverwaltungen gab, ist von großer Bedeutung. So ist ebenso aus allen Schriften eindeutig erkennbar, daß die Bürgerwehr stets ein Ganzes, ein Bataillon war und die militärischen Unterteilungen Bataillon mit Kompanien aus organisatorischen Gründen notwendig aber keine Eigenständigkeit bedeuteten.

Ebenso deutlich geht aus allen geschichtlichen Erwähnungen und Festhaltungen hervor, daß vom Anfang der Schützenfeste an, der Schützenkönig durch Schießen nach dem „Vogel auf der Vogelstange" ermittelt worden ist, gleichzeitig aber bei jedem Fest seperat ein „Freischießen", Wettschießen auf die Scheibe stattfand. Hierfür wurden jeweils zum Anreiz wertvolle Preise von den Obrigkeiten ausgesetzt. Deshalb bestand auch schon von Anfang an auf der Kompanieebene der Ehrgeiz im Bataillon den besten Schützen für beide Wettbewerbe zu stellen um den Schießpreis in die Kompanie zu holen. Aus diesem Grunde entstanden die Vorwettbewerbe in den



*Wenn Lärm in Ihren Ohren dröhnt*
*und feiner Staub die Fenster tönt,*
*dann sollten Sie mal rüberschauen,*
*zu sehen, was wir*
*Neues bauen!*

**B. KÖTHENBÜRGER**
**Bauunternehmen**

Karl-Schurz-Str. 11-15
W-4790 Paderborn

Telefon (0 52 51) 5 40 90
Telefax (0 52 51) 51 10

O-6500 Gera
O-2060 Waren

# Restaurant „Chalet"

Das Gastronomie-Erlebnis in Paderborn...

Wir bieten Ihnen den Rahmen,
der ein Essen mit Geschäftsfreunden, im Freundes- oder
Familienkreis zum Erlebnis werden läßt.

Westernmauer 38 · D-4790 Paderborn · Telefon (0 52 51) 20 00

# Motorradhaus Hermann Huneke

**Honda-Vertragshändler**

Verkauf · Reparaturen · Ersatzteile

**HONDA**

Eckstraße 2-4 · 4790 Paderborn
Telefon (0 52 51) 2 22 62 / 2 48 88 · Telefax (0 52 51) 2 48 88

Kompanien und in ihren Bereichen vor dem gemeinsamen Schutzenfest zur Ermittlung der chancenbesten, nervenstärksten Schützen zum Hauptwettbewerb.

Auf der Ebene der Kompanien / Bauernschaften / Fähnlein der Bürgerwehr / Schutzengilde hat es eigene Fahnen / Banner gegeben, die als Wehr- und Orientierungszeichen und als Sinnbild der Zusammengehörigkeit jeder militärisch selbständig operierenden Einheit, entsprechend der geschichtlichen Fahnentradition, geführt wurden. Sie dienten wegweisend im Kampfgetümmel und auch als Ehrenzeichen bei gesellschaftlichen Zusammenkünften, Repräsentationen und Ehrendiensten. Von dieser Aufgabe her waren die Fahnen auch in den Erkennungsfarben der jeweiligen Kompanie, laut deren Erkennungsfarbe, hergestellt.

Die zweitälteste urkundliche Erwähnung haben wir bereits für das Jahr 1532 im Rezeß von Kurfürst/Fürstbischof Hermann von Wied in diesem Zeitabschnitte festgehalten. Da das Banner laut diesem Rezeß eingezogen wurde – deren Vorhandensein schon unter Bischof Imad (1051-76) die älteste Erwähnung fand – ist zu folgern, daß die Schützenfahnen im Abwehrkampf keine Bedeutung erlangten und praktisch nur im Ehrendienst- und im Gesellschaftsbereich Symbolwirkung hatten. Diese Folgerung greift, da der nunmehr vorliegende Gesamtwortlaut des Rezesses die Scheidung der militärischen Funktion von der Geselligkeitsausübung deutlich werden ließ, hier das Geselligkeitsverbot nur per Gesetz erlassen worden war.

Von der ältesten erhaltenen Fahne kann der traditionsweiterführende PBSV das wertvolle Mittelstück, der 1735 hergestellten Fahne der Maspern Bürgerkompanie, als vorzeigbaren Beweis herausstellen. Dieses für die Paderborner Heimatgeschichte so kostbare Beweisstück hat der PBSV als Leihgabe dem städtischen Heimatmuseum überlassen. Die Gesamtfahnengeschichte ist im Heft Nr. 18/1988 dargeboten und wird im Broschürendruck als Anhang zu „8. Zeitalter des PBSV" angebunden.

Im sogenannten „Siebenjährigen Krieg 1756-1763", den SM. Friedrich der Große, König von Preußen gegen IM. Maria-Theresia, Königin von Österreich führte, war das Bistum Paderborn zwar nicht direkt eingebunden aber die Kriegsdauer und Auswirkungen der Ausweitungen wurden auch für hiesige Bürgerwehren und das Leben allgemein von besonderer Bedeutung und bedarf der Einblendung.

In Paderborn wurde 1777 ein Mitteilungsblatt des amtierenden Magistrats ins Leben gerufen. Die von Gutenberg 1468 erfundene Buchdruckkunst machte dies möglich. Das Mitteilungsblatt erhielt den „hochtrabenden" Namen: „Paderbornsches Intelligenzblatt" in dem auch aus bestimmten Bürgerkreisen geschäftliche und familiere Nachrichten eingebracht werden konnten. Laut Anordnung mußte das Mitteilungsblatt Anordnungen an die Schützengilde und umgekehrt, einschließlich der Bekanntmachung des Schützenfestes aufnehmen.

Das Paderborner Intelligenzblatt bestand bis 1848 und wurde durch das Westfälische Volksblatt / Westfälisches Kirchenblatt ab 1849 in seinen Aufgaben abgelöst.

Die Französische Revolution, die am 17. 06. 1789 ihren Ursprung gegen die absolutistisch regierende Krone fand, radierte blutig den Feudaladel aus und erreichte seinen Höhepunkt am 21. 01. 1793 durch die Hinrichtung des Königshauses mit König Ludwig der XVI. an der Spitze. Damit wurde die absolutistische Monarchie in Frankreich endgültig beseitigt. Am 9.11.1799 gelang es dem Kosaren Napolèon Bonaparte – durch den Krieg Österreichs, Preußens und Englands gegen das menschenverachtende, an Grausamkeiten nicht zu überbietende Frankreich – die Chancen zu einem Staatsstreich zu nutzen. Das Revolutionsdirektorium der Konsulatsverfassung übertrug dem in der Kriegsführung so bewährten Kosaren Bonaparte aus der erdrükkenden und schier aussichtslosen Kriegssituation alle Macht Frankreichs. Dies sollte auch Ausgangspunkt für große Veränderungen in Paderborn werden und war auch für die Schützengilde von ganz besonderer Bedeutung.

Der Krieg hatte allen Staaten viel Kraft gekostet, zumal die revolutionäre Unruhe, von

Den Schützen
stets
verbunden

BPW Fahrzeugtechnik GmbH & Co. KG · Pater-Ewald-Str. 29
D-4790 Paderborn · Telefon (05254) 803-0 · Telefax (05254) 803-156

*Eva Stecker*
Antiquitäten

Am Ikenberg 1
(Am Domturm)
4790 Paderborn

Ruf (05251) 21177
Privat 56913

**Brink's**
*Spielo Center*

5 x in Paderborn

... denn bei uns
ist der Kunde König

Ausstellung von Automaten
in Gaststätten

Telefon (05251) 4406

HOLZ
Fachhändler BD Holz

**Reichhaltiges Lager** in

**Wand- u.
Deckenvertäfelungen**

mit Fachberatung

**HOLZ DISSELNMEYER GMBH**

**PADERBORN,** Friedrich-List-Straße 27
Tel. (05251) 5181 · Fax (05251) 541052

Paderbornsches

# Intelligenzblatt

für den Oberlandes-Gerichts-Bezirk.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

Nro 55. Mittwoch den 10. July 1833.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Personal-Chronik
der Justiz-Beamten im Bezirke des Königlichen Oberlandesgerichts zu Paderborn für den Monat Juny 1833.

Der Oberlandesgerichts-Assessor Delius ist zum Landgerichts-Assessor in Torgau ernannt.

Der Land- und Stadtrichter Wex ist zum Land- und Stadtgerichts-Director in Warburg ernannt.

Der Land- und Stadtgerichts-Assessor, Dr. Wigand zu Höxter ist als Gerichts-Director nach Wetzlar versetzt.

Die Oberlandesgerichts-Auscultatoren Engelking I, Rinteln I, Spanagel und Meyer V, sind zu Oberlandesgerichts-Referendarien befördert, der Letztere ist auf sein Gesuch, Behuf seiner Versetzung an den Königlichen Appellations-Gerichtshof zu Cöln, entlassen.

Die Candidaten der Rechte, Carl Adolph Scriba und Christian Leberecht Gottfried Schmidt aus Bielefeld, so wie Wilhelm Fischer aus Paderborn sind als Oberlandesgerichts-Auscultatoren zugelassen.

Der Land- und Stadtgerichts-Bote Haßebrock zu Warburg ist in gleicher Eigenschaft an das Land- und Stadtgericht zu Lübbecke versetzt.

Paderborn den 2. July 1833.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.
v. Schlechtendal.

# Beilage

## zum Paderbornschen Intelligenzblatte Nro. 67. 1833.

15) Zufolge Rescripts des Herrn Justiz-Ministers, Excellenz, vom 8ten dieses Monats ist nicht allein die bereits zugestandene Portofreiheit der, zum Nießbrauch der Justiz-Officianten-Wittwen-Casse bestimmten Depositen-Gelder, auch auf Sendungen über zwanzig Thaler ausgedehnt, sondern der Correspondenz der Cassen mit der Justiz-Officianten-Wittwen-Casse, so wie den Sendungen der Armen-Cassen-Beiträge und der Actenverkaufsgelder, die Portofreiheit im Allgemeinen bewilligt worden.

Die Correspondenz gedachter Cassen muß mit der Rubrick:

„Angelegenheiten der Justiz-Officianten-Wittwen-Casse"

Die Geldsendungen aber müssen mit den betreffenden Rubricken:

„Depositengelder zum Nießbrauch der Justiz-Officianten Wittwen-Casse"

„Armenkassen Beiträge- Actenverkaufsgelder"

bezeichnet seyn.

Die Untergerichte unseres Departements werden hiervon, mit der Anweisung, in Kenntniß gesetzt, die vorgeschriebenen Rubricken streng zu beachten.

Paderborn den 14. August 1833.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

v. Schlechtendal.

---

16) Nachdem Seitens des Forstmeisters von Berner, als Besitzers der einen Hälfte des Guts Groß-Engershausen bei Lübbecke, das öffentliche Aufgebot dieses Guts in Antrag gebracht und diesem Gesuche statt gegeben worden,

# Zweite Beilage

## zum Paderbornschen Intelligenzblatte Nro. 68. 1833.

26) Von dem hiesigen Königlichen Oberlandesgerichte werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen der bis zum 15ten Juny v. J. in der Provinz Westphalen gestandenen Truppentheile des 4ten Armee Corps wegen Lieferung an Materialien und geleisteten Arbeiten oder aus einem andern Grunde, und zwar

1) an die Regiments-Oeconomie-Casse des in Dortmund gestandenen 26ten Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1. Januar bis incl. 15ten Juny 1832,
2) an die Casse des ersten Bataillons desselben Regiments für denselben Zeitraum,
3) an die Casse des in Bochum gestandenen 2ten Bataillons desselben Regiments für denselben Zeitraum,
4) an die Casse des in Recklinghausen gestandenen Füselier-Bataillons desselben Regiments für denselben Zeitraum,
5) an die Regiments-Oeconomie-Casse des in Hamm gestandenen 27ten Infanterie-Regiments, für den Zeitraum vom 8ten April bis incl. 15ten Juny 1832,
6) an die Casse des in Lippstadt gestandenen ersten Bataillons desselben Regiments für den Zeitraum vom 10. Januar bis incl. 15. Juny 1832

Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen hier und drei Monaten deshalb bei der Königl. Intendantur des 4ten Armee-Corps hieselbst oder spätestens in dem vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Schneider,

auf den 7ten September d. J. Vormittags 10 Uhr

im Oberlandesgerichte hieselbst angesetzten Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien

**PRONUPTIA. FÜR FRAUEN, DIE SICH TRAUEN**

*Inspiriert von der unbeschwerten Fröhlichkeit eines Tanzes bei einem festlichen Ereignis – die neue PRONUPTIA-Kollektion.*

PRONUPTIA

Paris

ANNE KERSTING

BRAUT- UND ABENDMODE

KAMP 19 · 4790 PADERBORN

TELEFON 0 52 51/2 44 88



AUTO ZELLERHOFF Inh. **MICHAEL KLAES**

natürlich zur
Spezialwerkstatt für

**UNFALLSCHÄDEN**

**PKW-LKW-Busse**
**Karosseriebau**

**Autoreparaturwerkstatt**

**Autohandel**

**Abschleppdienst**

Karosserie Fachbetrieb

**Cheruskerstr. 20**
**4790 PADERBORN**
**0 52 51 / 5 55 74**
**und 5 66 70**

Frankreich ausgehend, auf alle Monarchien überzugreifen drohte. Napoléon erkannte die für Frankreich offenbar günstige Situation und bot, durch seine ihm überlegene Macht, den drei Ländern Waffenstillstand mit dem Ziel zu einem Friedensschluß an. Die drei Monarchien erkannten nicht, daß Frankreich am Ende war und sich in Europa bedingungslos ergeben mußte. Napolèon konnte als geschickter Verhandler einen für Frankreich ungewöhnlich günstigen Friedensschluß in den Verhandlungen 1801 erreichen und drückte sogar Preußen den Stempel zur Neugliederung Deutschland 1802 auf. Dies führte zum Reichsdeputationshauptschluß von 1803 hin mit der Säkularisation, d. h. der Verweltlichung der Macht der Kirchenfürsten und der Verfügung als Akten der Kurfürstlichen Erzbischöfe und der Fürstbischöfe ihrer weltlichen Regierungszeit ins weltliche Staatarchiv zur überführen. Dies traf die Kurfürstentümer Köln, Mainz, Trier und Salzburg, sowie 18 Reichfürstbistümer, 80 Abteien und 200 Klöster.

Paderborn fiel auch hierunter. Das Bistum war aber bereits, laut Patent vom 6.6.1802 bei der vorangegangenen Neuordnung, dem Königreich Preußen zugeschlagen worden. Dies war auch am 3.8.1802 schon vollzogen worden.

Mit diesem Vollzug wurde die Stadtverwaltung sofort unter Preußisches Recht gestellt. Die Stadtoberen wurden Preußische Beamte als Stadtdirektor, Stadtrichter, Polizeibürgermeister, Kämmerer und Sekretäre. Die Bürgerschaft wurde zukünftig durch vier sogenannte Bürgervorsteher – statt Magistrat – als Munizipalrat, aus jeder Bauernschaft rekrutiert zur Repräsentanz der Bürgerschaft.

Dem Königlichen Preußischen Regiment Kurfürst von Hessen, unter seinem Kommandeur Oberst Crüsemann, wurde Paderborn zur Rekrutierung von 1802 bis 1806 zugeteilt. Oberst Crüsemann wurde 1803 von Generalmajor von Hagten als Regimentskommandeur abgelöst.

Nur dies Regiment „Kurfürst von Hessen" durfte im Bistum Paderborn, laut Erlaß des Königs von Preußen, rekrutieren, Freiwillige anwerben zum Dienst bei dieser Truppe. Die Fürstbischöflichen Soldaten unter dem Kommando von Major von Haxthausen, mit fünf Leutnante als Infanterie Kompanie in Neuhaus und den anderen im Bistum verteilten Einheiten, wurden in das Regiment „Kurfürst von Hessen" eingegliedert.

Aus dem Jahr 1806 wird durch eine Festhaltung bestätigt, daß die Schützengilde bis zum nahen Verbot stets auch für Polizeidienste eingesetzt worden war. Laut Festhaltung vom 5.7.1806 konnte der arretierte Bigamist und Meineider Nicolaus Ebrecht durch die Nachlässigkeit der eingeteilten Wache, aus Mitgliedern der Schützengilde, aus dem Gefängnis der Stadt Paderborn entfliehen.

Gleichzeitig wird die Existenz einer Veteranen-Kompanie (Leine-Distrikt) unter Führung von Major von Westphal durch Erwähnung überliefert.

Da die Preußen - Österreicher - Engländer ihren schon faßbaren Sieg nicht nutzen konnten und dem Verhandlungsgeschick Napolèons unterlagen, überstürzten sich die Ereignisse nach der Neugliederung. Die Deutschen Kleinstaaten Bayern, Württemberg, Baden, Hessen-Darmstadt und Nassau schlossen sich eng dem Napolèonischen Frankreich an, da sie sich Profit in der richtigen Machteinschätzung versprachen. So wurden sie in den Krieg von 1805 – Napolèons gegen die 3. Europäische Koalition – einbezogen. Ebenso einbezogen in den für uns so entscheidenden Krieg 1806-07 Napolèons gegen Preußen. Napolèon diktierte im sogenannten Tilsiter Frieden vom 9.7.1807 die Loslösung des besetzten Westfalens von Preußen zum selbständigen Königreich in Einverleibung zum Kaiserreich Frankreich. Als König von Westfalen setzte Napolèon seinen Bruder Jérôme mit Sitz Kassel ein. Bis 1810 wurde ganz Nordwestdeutschland bis Lübeck dem Französischen Kaiserreich einverleibt.

So war im Juli 1806, laut geschichtlicher Festhaltung, das letzte traditionelle Schützenfest der Schützengilde von Paderborn auf der Kermis vor dem Wester-Tor gefeiert worden. Schatten lagen bereits über diesen sonst der ganzen Bevölkerung so Freude bereitenden Schützenfest durch die in Gang gesetzte Kriegsmaschine Napolèons, die

# Der Wein-Spezialist

C. Predeck seit 1839 · Inh.: Karl-Hermann Predeck

Weinhandel · Weinagentur · Weinimport · Lieferant der guten Gastronomie
Büro: An der Brotkuhle 11 · 4790 Paderborn-Elsen · Tel. (0 52 54) 58 51
Lager: Widukindstraße 32 · 4790 Paderborn · Tel. (052 51) 7 16 30
Geöffnet: werktags 15 - 18.30 Uhr · samstags 10 - 13 Uhr

Seit 1932

# butterwegge

Sanitär-Technik · Bauklempnerei · Gasheizungen

Theodorstraße 29 · 4790 Paderborn
Telefon (0 52 51) 238 83 · Telefax (0 52 51) 28 01 14

# Individuelle Sicherheitsdienste

## ... für den Geschäfts- und Privatbereich.

WACHSCHUTZ PADERBORN WSP

Immer genau dort, wo Sie uns brauchen
- schnell
- zuverlässig
- konsequent.

Wir zeigen Ihnen sinnvolle und wirksame Schutzmaßnahmen.
Besuchen Sie unser Informationszentrum für Sicherheit und Notruf.

WACHSCHUTZ PADERBORN
Albert Hintzen GmbH
Bleichstraße 54
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51/3 34 61
Fax. 0 52 51/3 14 15

Bitburger

Bitte ein Bit

# Bitburger

Ein Besonderes unter den Besten

PADERBORNER BIERVERLAG

# Georg Bannenberg

QUALITÄTS GETRÄNKE-GROSSVERTRIEB
Warburger Straße 144, Tel. 63388

man als auf Westfalen hin gerichtet schon zu erkennen glaubte. Man feierte dennoch, wissend in wilder Ausgelassenheit.

Als Kommandeur der Schützengilde amtierte der Stadtdirektor Major Johann Gottfried David Busse (1804-07), die vier Gemeindedeputierte als die vier Hauptleute der Bürger-Kompanien: Carl Henke, Gerhard Schmale, Josef Schuhmacher und Franz Bracht. Glanzvoll wurde Justizkommissar Schillein auf den Schützen-Königsthron gehoben, nachdem es ihm gelungen war den letzten Rest des sitzenden Holz-Adlers von der Vogelstange abzuschießen. So feierte man 1806 unter der noch ungewohnten Preußenherrschaft das gewohnte Schützenfest alter Tradition, im alten Geist der ehemaligen Bistumshauptstadt Paderborn. Man wußte noch nicht, daß es für lange, entbehrungsreiche fünfundzwanzig Jahre größter Notzeiten das letzte gemeinsame Fest sein würde, ja, für die meisten Männer das letzte Fest ihres Lebens vor dem Tod in Rußland wurde.

Wie bereits erwähnt, überstürzten sich die Ereignisse. Zum besseren Verständnis werden daher in dieser Erarbeitung die Zusammenhänge auch über einen längeren Zeitabschnitt erfaßt. Hierbei wurde in Kauf genommen, daß stete Rückgriffe vorgenommen werden mußten.

Am 26.10.1806 rückten bereits morgens um 7.00 Uhr die ersten Truppen Napolèons nach gewonnenen Schlachten kampflos in Paderborn ein. Vier Tage später folgte die Hauptstreitmacht der französisch-holländischen Nordarmee unter General Bockop auf dem siegreichen Weg nach Norddeutschland. Er verbot sofort die Schützengilde der Bürgerwehr bevor er sein Heer in Paderborn mit Lebensmittel versorgte und die letzten Vorräte aus den Häusern zu pressen verstand.

Da vorerst keine Lösung für einen notwendigen Ersatz der Schützengilde, der den Polizei- und Ordnungsdienst versehen würde, gefunden werden konnte, bestand die Schützengilde im Durcheinander der französischen Administration inoffiziell noch still geduldet bis 1809.

Diese stille Existenz der Schützengilde galt jedoch nur für die Erbringung der unabdingbaren und notwendigen Polizei- und Ordnungsaufgaben, die die Bürgerwehr von jeher auch zu erfüllen hatte – nicht aber für die Geselligkeitsphase der Schützengilde und dem Schützenfest, das mit Schärfe und Härte verboten blieb.

Die Stadtverteidigung, die so erfolgreich von der laienhaft geschulten Bürgerwehr/Schützengilde in Selbstverteidigung der einwohnenden Bürger über 9 Jahrhunderte wahrgenommen worden war, war durch die technisch modernisierte Kriegsführung, durch die ausgereifteren. technisch verbesserten Kanonen und Handschußwaffen nicht mehr relevant. Napolèon hatte den Ländern Europas zudem die Schlagkraft einer gut ausgebildeten Staatsarmee vorgeführt, die eben durch eine nur schwach ausgebildete Bürgerselbstverteidigung nicht mehr – wie früher die Hunnen – zu stoppen ist. Es erwuchs hieraus die bereits im Dreißigjährigen Krieg getätigten Erfahrungen, daß der Staat das Vaterland und damit die Ortschaften durch eine gut ausgebildete Staatsarmee beschützend zu verteidigen hat. Eine solche Armee von Berufssoldaten oder Zeitsoldaten mußte gebildet werden, die im ganzen Land aufgeteilt und in Ortschaften in Kasernen untergebracht wurde. So wurde auch Paderborn nach der Befreiung von der französischen Besatzungszeit und zurück zu Preußen eingegliedert bereits 1819/20 Garnisonstadt des 2. Bataillons des 13. Infanterie-Regiments (1. Westfälische Inf.-Reg. Münster/Paderborn).

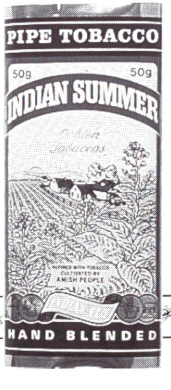
Diese Entwicklung wurde mit der Beschießung von Paderborn durch die Schweden schon Mai 1546 eingeleitet aber nicht durchgeführt. die Auflösung der Bürgerwehr/Schützengilde war daher längst überfällig geworden. Da der Staat kein übergeordnetes Konzept der kostenaufwendigen Problematik der Landesverteidigung und der Polizei- und Ordnungsdienste in den Städten entwickeln konnte, war diese Notwendigkeit verschleppt worden – und Napolèon hätte nie eine Chance gehabt Europa zu

# INDIAN SUMMER

Keokuk, Häuptling des Stammes der Sauk,
1790 – 1848

***„Tötet nicht die Bäume, macht nicht das Wasser unserer Flüsse trübe. Reißt nicht das Eingeweide unserer Erde auf. Sonst werden die Flüsse und Bäume weinen."***

Auserlesene Sortierungen berühmter Virginia-Anbaugebiete bilden die geschmackliche Basis dieser Mischung. Durch die Zugabe hochwertiger Air-cured-Tabake aus US-Maryland und Tabake, die nach traditionellen Methoden von den Amish People, Pennsylvania, angebaut und verarbeitet werden, erreicht INDIAN SUMMER seinen einmaligen Geschmack.




**STANWELL**
Vertriebs-Gesellschaft mbH

unterjochen. Den Deutschen Kleinstaaten zeigten erst die Unterwerfungsfeldzüge der Franzosen den neuen Weg und ließen sie erkennen, daß eine staatliche Verpflichtung zum Aufbau einer Verteidigungsarmee durch Berufs- und Zeitsoldaten das Gebot der Stunde ist.

So hat der französische Eroberer Napoléon das „Prä" die längst fällige Auflösung der Bürgerselbstverteidigung durch sein, von General Bockop ausgesprochenes Verbot, durchgesetzt und damit aber auch den modernen, zeitgemäßen Weg der staatlichen Landesverteidigung und Schutz der Städte eingeleitet zu haben.

Damit endete „offiziell" 1806 die seit 924 bestehende Bürgerselbstverteidigung in der Stadt Paderborn.

Nicht überholt galt aber die stadtumgebende Wehrmauer mit vorgelagertem Stadtgraben und Stadttoren, die von Anbeginn an das Werden unserer Heimatstadt behütet und beschützt haben, das werdende Paderborn möglich werden ließ. Die Umwallung und Wehrmauer mit Schanzen und Wehrtürmen hatte nicht mehr die Funktion feindliche Heere mit blutigen Nasen abzuweisen – aber doch die Funktion noch einer Übergangszeit die Einwohner der Stadt vor dem räuberischen Bandenunwesen – gleich welcher Größenordnung – ausreichenden Schutz zu bieten. Hierzu mußten auch wirksam die Stadttore bewacht werden durch entsprechende Wachmannschaften, die durch die Schützengilde oder Nachfolgeorganisation weiterhin gestellt werden mußte. Diese Aufgabe mußte die Mauer zumindest bis zur Kasernierung, nach dem Verbot der Schützengilde, erfüllen. Die Einwohner der Stadt Paderborn konnten hinter der als ohne Kanonen unüberwindbar geltenden Mauer stets sorglos und ruhig schlafen. Auch Verbrecher, die es sicherlich in den Reihen der Einwohner gab, konnten in der Stadt nachts ihr schändliches Tun nicht ausüben – sie hatten keine Chance nach ihrer Missetat die Mauer zu überwinden, wurden so stets gefaßt.

Obwohl die Schützengilde als notwendige Institution für eben die Wach-, Schutz- und Ordnungsdienste weiterhin zwingend war, galt diese Notwendigkeit aber nicht für gesellschaftliche Ausrichtung der Bürger, ebenso unter dem Namen der Schützengilde bekannt mit der Abhaltung des jährlichen Volksfestes: dem Schützenfest für alle Einwohner der Stadt Paderborn aufgezogen und gestaltet.

Das seit Bestehen der Bürgerwehr 924 sich gebildete kostbare Kulturgut unserer Heimatstadt – nachweisbar zumindest seit 931 (wenn nicht schon früher) existent – wurde von den französischen Besatzern besonders verboten und alle Bemühungen General Bockop von der Friedfertigkeit der Geselligkeitsausrichtung zu überzeugen und auch alle Bitten dies Paderborner Kulturgut als Brauchtum erhalten zu dürfen scheiterten durch ein entschiedenes „Nein" der Besatzer – wir mußten ja Franzosen werden, das Deutsche Kulturgut und überliefertes Brauchtum vergessen!

In der Geschichte dieses sich seit 924 bildenden Brauchtums, ist es 1806 nunmehr das zweite Mal in der knapp 900-jährigen Geschichte, das unser stadtumfassendes Geselligkeitsfest, das Schützenfest als einigendes Band aller Bürger einem staatlichen Verbot zum Opfer fällt. Wir erinnern uns an den Rezeß vom 16. Oktober 1532 des 40. Fürstbischofs von Paderborn: Kurfürst Hermann II. von Wied, zugleich Erzbischof von Köln. In dem Rezeß wurde die geselligkeitsausrichtende Komponente der Schützengilde, von Hermann von Wied als „Schützengesellschaft" mit neuem Namen belegt, verboten, aufgelöst und das Banner eingezogen. Die Geselligkeitspflege wurde von Hermann von Wied als „Quelle für den um-sich-greifenden neuen Glauben »Luthers« angesehen". Doch dieses Verbot hielt er offiziell nur zwei Jahre aufrecht, dann bereitete er bereits – trotz seiner führenden Ämter in der Katholischen Kirche – seinen Übertritt zur lutherischen Kirche vor, er konnte daher seinen erlassenen Rezeß nicht mehr aufrecht halten.

Die selbstverteidigende Bürgerwehr ward 1806 verboten, ebenso das Schützenfest: das groß gewordene Kulturgut mit ausstrahlender Kraft und übergeordneter

Geschäftsdrucksachen · Prospekte · Broschüren
Schnellhefmstücke · Endlosformulare · Fachbuchsatz

Alles Gedruckte von...

4994 Petershagen · Stegmühle 30–3 · Tel. 0 57 04 / 7 77 21 · Fax 0 57 04 / 77

Vertragshaus Hans G. Irmler

Teppich-Kibek

Wir wünschen allen Schützen vergnügliche Festtage

nur Bahnhofstraße 13 – 15
Paderborn

FORTSCHRITT AUS TRADITION

4790 Paderborn · Marienloher Str. 60, B 1 n., Abf. Talle
Telefon (0 52 54) 27 61

Bedeutung für unsere Heimatstadt Paderborn. Doch die französische Macht war auch nicht von langer Dauer. Es sollte jedoch 25 Jahre lang dauern bis die französische Hinterlassenschaft aus Not und Elend, der Dezimierung der Bevölkerung, insbesondere des männlichen Geschlechtes überwunden werden konnte und der Sinn für die Abhaltung eines freudespendenden Volksfestes wieder aufkam. Beherzte Männer beendeten die in Paderborn herrschende Lethargie und gründeten den Bürger-Schützen-Verein zur Rettung des 900 Jahre alten Paderborner Brauchtums und dessen Überlieferung an alle kommenden Generationen. Diese Gründung war 1831 deshalb von großer Bedeutung. Zu der Zeit lebten noch wissende Männer, die in der Lage waren das freudvolle Fest zu rekonstruieren als wichtigste Voraussetzung zur übernehmenden Erhaltung. Wir müssen diesen weitblickenden Gründern danken durch kompromißlose, konsequente Fortführung des unveränderbaren Kerns zur steten Überlieferung an die jeweils neu heranwachsende Generation.

Die Geschichte der fast 900-jährigen, für unsere Stadt Paderborn unter dem Strich so sehr erfolgreiche Bürgerselbstverteidigung wird hiermit geschlossen – nicht aber das aus der Selbstverteidigung der Bürger parallel entstandene kostbare Kulturgut, das als Paderborner Brauchtum stets sorgfältig gepflegt in Blüte gehalten werden muß: für und für unsere Heimatstadt Paderborn!

Historiker haben in ihren Werken das geschichtliche Werden und Sein der Bürgerwehr zwar nur „en passant" einfließen lassen, aber doch soviel, daß die Aufarbeitung über den Ursprung und der Entwicklung durch die Jahrhunderte gelang. Die nur mühsam herausgezogenen Aufzeichnungen mußten auch zum besseren Verständnis in den verbundenen Geschichtsablauf und dem Zeitgeschehen eingebunden bleiben. Es ist gelungen den gesetzgeberischen Ursprung der Bürgerwehr: dem I. Wehrverfassungsgesetz auf 924 ebenso zu orten, wie das II. Wehrverfassungsgesetz in Auffrischung des I. von 1532. Geklärt wurde auch das segensreiche Wirken der kath. Kirche für die Gemeinden, die kein Stadtrecht verliehen bekamen und damit nicht zur Selbstverteidigung verpflichtet waren. Die Kirche nahm sich dieser ländlichen Bewohner an und band sie in Bruderschaften zur Verteidigung ihres Lebensraumes nach dem Vorbild der Bürgerwehr. Diese Organisation als Land- oder Gottesfrieden zuerst genannt, ist auf das Ursprungsjahr 1083 belegt. Es war damit möglich geworden die beiden Richtungen der Bürgerselbstverteidigung nicht nur auf ihren Ursprung hin zu deuten sondern auch eindeutig und klar zu definieren.

In beiden Richtungen ist die Parallel mit der Wehrschulung einhergehende Geselligkeitspflege und die Abhaltung des jährlichen Schützenfestes von Anfang an festgehalten. In der weltlichen Bürgerwehr ist das erste Schützenfest für 931 beurkundet, das sicherlich durch die Beschreibung zumindest das zweite Fest gewesen sein muß. Der Paderborner Bürger-Schützen-Verein e.V. 1831 kann sich bei dem nächsten Vereinsgründungsjubiläum – aufgebaut auf 1831 – als Verein zum Brauchtumserhalt ab 1831 des bereits seit 931 bestehenden Brauchtums berufen und ... Jahre ab 931 ins Jubiläum einbeziehen. Die Schützenfeste der Bruderschaften sind durch ihren rund 150 Jahre späteren Ursprung mit Sicherheit auch als „Kopie" der Bürgerwehrfeste entstanden.

Welche große Bedeutung das Schützenfest für alle Einwohner eines Ortes hatte, zeigt der Ort Büren – in der Ausarbeitung als beispielhaftes Zeitdokument herausgearbeitet – wo die Auflösung der Bürgerwehr 1445 auch das Schützenfest beseitigte und nach vielen Bittgesuchen erst 1490 vom Fürstbischof in Form einer Bruderschaftsstiftung wieder aufleben durfte.

Wir Paderborner können stolz sein unser Heimatfest erhaltend in solcher stetigen Blüte feiern zu können. Möge das Zeitgeschehen das Brauchtum nie wegwischen. Mögen alle Generationen jeweils in Dankbarkeit denen folgen, die durch ihren selbstlosen Einsatz in ihrer Generation für Bestand und Überlieferung gewirkt haben!

*Franz-Gregor Tenge*

Notizen:

SIEMENS
NIXDORF

# Zwei Markenzeichen für Informationstechnik in Europa.

Zwei Markenzeichen für Informationstechnik in Europa: Siemens Nixdorf und Paderborn. Paderborn ist für Siemens Nixdorf universeller Standort mit den verschiedensten Unternehmensbereichen: z. B. Forschung und Entwicklung, Fertigungsstätten, Anwendersoftware, internationales Marketing, technischer Service, Aus- und Weiterbildung oder Verwaltung. Hier werden Branchensysteme für die Märkte in aller Welt produziert. Und hier wird die Informationstechnik für morgen geschaffen - mit "offenen Systemen", die die Hard- und Software-Welt bestimmen werden.
Siemens Nixdorf und Paderborn: Für die Zukunft der Informationstechnik in Europa.

Synergy at work

SIEMENS
NIXDORF

Paderborn

# KLINGENTHAL – VIELFALT DER MODE

## Schützen-Fest bei Klingenthal.

Das ist fast schon ein Fest für sich: Bei Klingenthal gibt es wie eh und je (beinahe) alles, was ein Schützenherz begehrt: Schmucke Anzüge, bunte Röcke, festliche Schärpen und – für die Damen – rauschende Ballkleider. Herzlich willkommen in den Fachabteilungen Ihres Hoflieferanten Klingenthal!

**klingenthal**

Paderborn · Salzkotten · Herford · Gütersloh